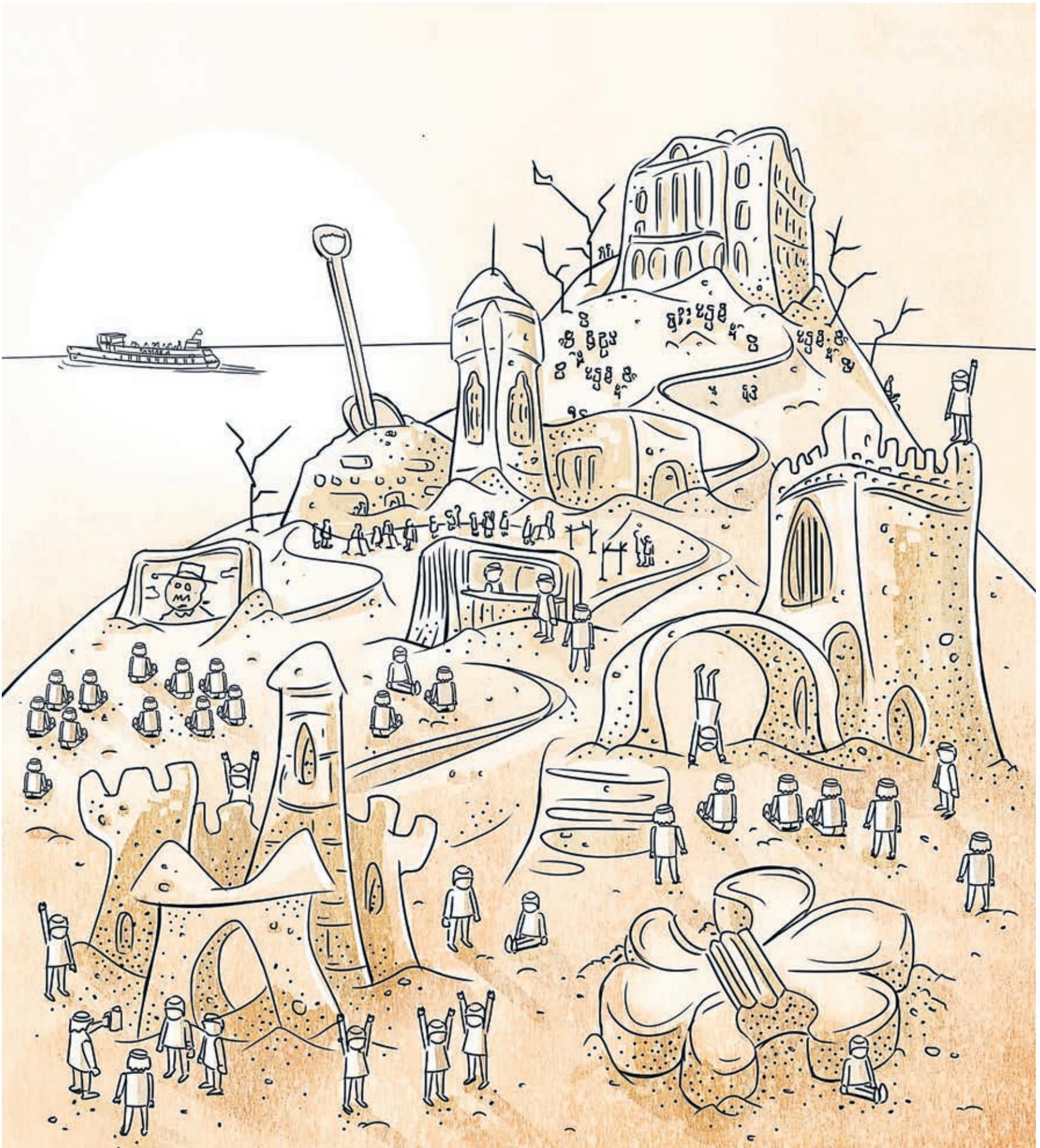


# sensor



Juli/August 2022 Nr.102

**RAUS IN DER STADT FOTOTAGE IGSTADT-KIOSK FESTIVALS  
SPIEGELBILD LANDTAGSPRÄSIDENTIN JÜNGSTUNTERNEHMER**



Podot präsentiert

Kooperationspartner: Art/Rathaus, Kreativfabrik & Theaterlabor

www.poesie-im-park.de

Freier Eintritt

12.–14. August 2021

# Poesie im Park

Eine Art Festival

im Biebricher Schlosspark um die Orangerie

Gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Kulturpakets 3 des Landes Hessen in Projektträgerschaft von DIEHL+RITTER

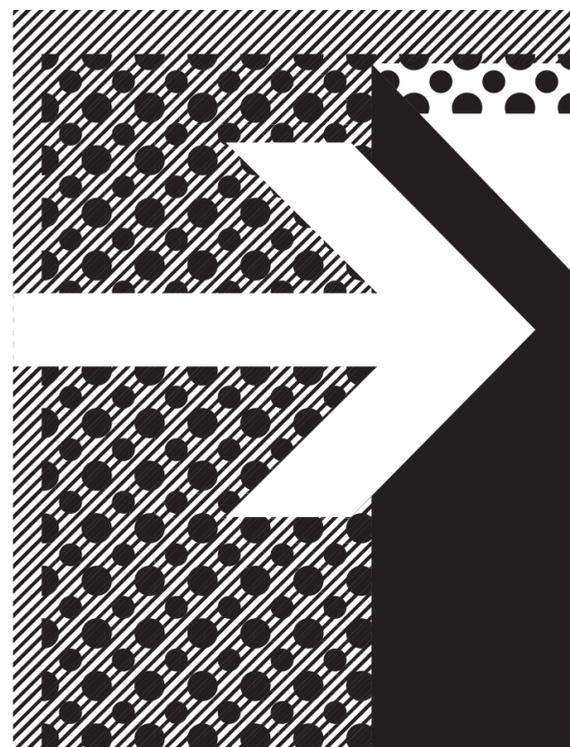
**INS FREIE!** HESSEN Ein Programm des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst DIEHL+RITTER

**LBIH** KULTURFONDS Kulturfür alle WIESBADEN Kulturamt

**Naspa** Nassauische Sparkasse

**9. Juli 2022**  
von 11 bis 19 Uhr

## Kleinode im Westend



## entdecken

Mit offenen Augen und Ohren durch das Viertel streunern und auf die »Noteingang« Schilder achten, sich ein- und überraschen lassen.

[kleinode-westend.de](http://kleinode-westend.de)

Flyer mit Lageplan aller Teilnehmenden vorrätig am Infopunkt: Westend-Galerie // Goebenstraße Ecke Bismarckring.



### Editorial

**Ich bitte Sie eindringlich: Gönnen Sie Ihrem Sofa eine Sommerpause,**

liebe sensor-Leser:innen! Haben Sie sich auch so schön darauf eingerichtet, finden Sie es auch so wunderbar bequem, fällt es Ihnen auch so schwer, sich von ihm loszureißen? Das Sofa ist zu einem Sinnbild geworden für eine fatale Trägheit. Eine Trägheit, die zunächst in gewisser Weise verordnet wurde durch Lockdown & Co. Ich muss zugeben, was das anging, habe ich seinerzeit den ersten Lockdown sehr genossen. Endlich nichts verpassen, endlich runterfahren und mal wirklich zur Ruhe kommen. Herrlich war das, was das anging. Nun ist aber der Lockdown längst vorbei und damit auch die Sofazeit. Sollte man meinen.

Hört man sich um, ist man unterwegs, so stellt man fest: Das Sofa hat offenbar auch in Post-Lockdown-Zeiten für viele nichts von seiner Attraktivität verloren. Zumindest „die Kultur“ hat es augenscheinlich schwer, es mit dem Sofa aufzunehmen. Es wird wieder sehr vieles geboten im Wiesbadener Kulturleben. Reguläres, Nachgeholtes, auch ganz neue Formate, Akteure, Orte. Es fehlt nicht an Angeboten, an Ideen, an Auswahl. Es fehlt oft an Publikum. Genau, Sie sind gemeint. Und Sie sind gefragt!

Ich höre nämlich zunehmend manches, das besorgniserregend klingt in Sachen Kultur. Ich höre, dass einigen, die Kultur machen, zunehmend die Lust ausgeht – und wenn das so weiter (nicht) geht, im schlimmsten Fall auch die Luft. Wenn zu wenige kommen, fehlt nicht nur das „Brot des Künstlers“ in Form von Resonanz, Wahrnehmung, Anerkennung, Applaus. Wenn zu wenige kommen, fehlt auch die finanzielle Basis, um Einrichtungen und Formate am Leben zu halten und auch, um sich selbst im Beruf – ja, darum handelt es sich! – des Künstlers oder der Künstlerin zu halten. Und wenn uns, den Menschen, dem Publikum, der Stadt, der Gesellschaft die Kunst und die Kultur fehlt, dann fehlt uns: alles! Und was einmal fehlt, kommt so schnell nicht wieder. Oder auch nie. „Kunst und Kultur sind die sinnfrohen Zukunfts-Labore zum Umgang der Stadtgesellschaft mit aktuellen Herausforderungen“, schrieb mir kürzlich der Künstler Titus Grab. Wir sollten sie tunlichst (be)schützen.

Überlegen Sie sich also gut, was Sie (nicht) tun. Mein Appell: Schicken Sie Ihr Sofa in die Sommerpause – und gehen Sie raus! Wie prall gefüllt der Veranstaltungskalender unserer Stadt allein in diesem Sommer ist, vermittelt Ihnen diese Juli/August-Doppelausgabe. Es gibt Hochkarätiges und Hochpreisiges, das Besuche wert ist für alle, die es

sich leisten können – und sollten. Es gibt aber auch Günstiges Gutes und erfreulich viel „umsonst und draußen“ – also umsonst der Eintritt, aber gewiss nicht das Hingehen. Es gibt viele Gründe, Kultur wahrzunehmen, und nur wenige Ausreden, dies nicht zu tun.

Wir sollten uns nicht nur schleunigst das Kultur erleben und genießen wieder angewöhnen. Wir sollten uns dabei auch eine Ausprobieren-Kultur, eine sich einfach mal auf etwas einlassen-Kultur wieder angewöhnen. Also nicht nur das besuchen, wo wir genau wissen, was uns wohl erwartet – dies natürlich gerne auch –, aber auch unbedingt wieder das besuchen, wo wir nicht unbedingt wissen, was da gespielt wird – und von wem. Ich prophezeie Ihnen: Sie werden überrascht sein, und zwar in den meisten Fällen positiv. Sie werden es nicht bereuen. Es gibt wieder vieles zu verpassen. Nutzen Sie diese Chancen. Sonst gibt es irgendwann auch ohne Lockdown nichts mehr zu verpassen. Und das würden wir, würden Sie, dann bestimmt bereuen.

Ich wünsche Ihnen einen ereignis- und erlebnisreichen Sommer. Auf Wiederlesen im September.

Dirk Fellinghauer,  
sensor-Eintrittskarte



((( 6



((( 12



((( 38

### Inhalt

- 6 ))) **Raus in der Stadt** – Sommer genießen in Wiesbaden
- 10 ))) **Was ist los?** Gesprächsstoff und Gerede
- 12 ))) **Wiesbaden, deine Plätze** – Umgesehen auf: dem Mauritiusplatz
- 14 ))) **Vereinsporträt Spiegelbild:** Geschichte mit Haltung
- 17 ))) **Frederik spielt ... im Urlaub** – Neue Kolumne
- 18 ))) **Festival-Guide Juli & August**
- 21 ))) **10 Jahre Sommerfestspiele** – Feiern mit Hamlet
- 22 ))) **Perlen des Monats und Veranstaltungskalender**
- 36 ))) **Das große 2x5-Interview:** Astrid Wallmann, Hessische Landtagspräsidentin
- 38 ))) **Relevante Brisanz** – Wiesbadener Fototage
- 39 ))) **Liegen reservieren!** Mitwirken bei der Wiesbaden Biennale
- 41 ))) **Auf und zu –** Kommen und Gehen in der Gastro- und Geschäftswelt
- 43 ))) **Kohle trifft Sinn:** Wiesbadener Jungstunternehmer
- 45 ))) **Geschäft des Monats:** Igstadtter Kiosk
- 46 ))) **Kleinanzeigen und das Orts-Rästel**

**VRM GmbH & Co KG**  
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535  
pHG: VRM Verwaltungs-GmbH  
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR B 325  
Geschäftsführer: Joachim Liebler  
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz (zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P.)

**Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4 LMG Rheinland-Pfalz:**  
VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (94%)  
und Dr. Hans-Peter Bach, Darmstadt (6%).

**Objektleitung (Redaktions- & Anzeigenleitung)**  
Dirk Fellinghauer (Inhaltlich verantwortlich)  
Langgasse 21 – 65183 Wiesbaden  
Tel: 0611/355 5268 Fax: 0611/355 5243  
[www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de)  
[hallo@sensor-wiesbaden.de](mailto:hallo@sensor-wiesbaden.de)

**Layout/Satz** Thorsten Ullrich, [www.1751pi.de](http://www.1751pi.de)

**Titelbild** Philip Kadesch, [www.philip-kadesch.com](http://www.philip-kadesch.com)

**Mitarbeiter dieser Ausgabe**  
Text Anja Baumgart-Pietsch, Max Blossche, Julia Bröder, Titus Grab, Frederik Malsy, Marta Moveva, Dorothea Rector, Samira Schwarz, Falk Sinß, Samira Schwarz, Selma Unglaube

**Foto/Illustration** Lena Benz, Marc „King Low“ Hegemann, Arne Landwehr, Ludmila Lorenz, Kai Pelka, Jan Pieper, Samira Schulz, Christoph Ricker, Marvin Schäfer, Samira Schwarz, Samira Schulz, Alexa Sommer, Sebastian Wilkens, Veranstalter- und Herstellerfotos, Repro / ISDN Team

**Lektorat** Hildegard Tischer  
**Termine** [termine@sensor-wiesbaden.de](mailto:termine@sensor-wiesbaden.de) oder [wiesbaden-lokales@vrm.de](mailto:wiesbaden-lokales@vrm.de)

**Redaktions- und Anzeigenschluss:** 15. des Vormonats

**Verteilung**  
VRM Logistik GmbH  
kostenlose Auslage in Wiesbaden | Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 42.000 Exemplare (21.000 Mainz / 21.000 Wiesbaden)

**Druck**  
VRM Druck GmbH & Co. KG  
Alexander-Fleming-Ring 2  
65428 Rüsselsheim

**Social Media**  
[www.facebook.com/sensor.wi](http://www.facebook.com/sensor.wi)  
[www.twitter.com/sensorWI](http://www.twitter.com/sensorWI)  
[www.instagram.com/sensor\\_wiesbaden](http://www.instagram.com/sensor_wiesbaden)

**Wir danken unseren Förderabonnenten**  
Andrea Baermann, Ulla Bai, Silvia Bergmann, Sven Biernath, Peter Bläher, Beate Bödeker-Kenke, Michael Brandt, Ulrich Chilian, Dennis Centner, rena deluxe, Sabine Drotleff, Patrick Ebeling, Richard Eisenblätter, Fauth & Gundlach GmbH, Flow Working, David Geisberger, Daniel Groß, Barbara Haase, Rolf Hedtke, Sascha Hillingshäuser, Talley Hoban, Bernd Hofmann, Kerstin Hennig, Christiane Jahn, Andreas & Mirjam Kempers-Handke, Kristina Krämer, Alexander-Kim Hardt, Susanne Jensen, Anna Kenison, Kerstin Kiel, Dr. Julia Kleinhenz, Peter Kabelitz, Sabine Klug, Kochwerkstatt Wiesbaden, Meike Körner, Karsten Krämer, Sabine Krug, Frauke Lenz, Petra Lutz, Ronny Maritzen, Helmut Müller, Sibylle Naumann, Jessica Odenwald, Alrun Piur, Gwendolyn Siercke-Tiefel, Sven Moritz, Michaela Reuthe, Anna Ripka, Helga Schuler, Dirk Scharhag, Ute Schmidt, Bettina Schreiber, Markus Stein, Kerstin Stephan, Marie-Luise Stoll-Stephan, Ulrike Stimpel, Thomas Storz, SPD-Rathausfraktion, Ticketschmiede GmbH, Cornelia Trapp, Jens Uhlherr, Angela Vockel, Erika Wagner, Katrin Walsdorfer, Adriano Werner, Mihaela Zaremba  
[www.sensor-wiesbaden.de/abo](http://www.sensor-wiesbaden.de/abo)



## Die Welt braucht nicht noch ein What-I-Eat-In-A-Day-Diary.

Sie braucht Wissenshunger.

Die Welt braucht dich.  
Bewirb dich jetzt  
für ein Studium:  
[hs-rm.de](http://hs-rm.de)



**AFTER WORK SHIPPING**  
MAINZ/WIESBADEN

**Sommer auf dem Rhein.  
Wir machen die Leinen los.**

Boarding 18:45 Wiesbaden-Biebrich  
Boarding 19:15 Mainz-Fischtor

**WWW.PRIMUS-LINIE.DE**  
FRANKFURTER PERSONENSCHIFFFAHRT ANTON NAUHEIMER GMBH  
MAINKAI 36, 60311 FRANKFURT AM MAIN

## Sag bloß!

### OB-Halbzeit

Drei Jahre ist Gert-Uwe Mende Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden. Drei Jahre hat er noch vor sich. Am 2. Juli 2019 war sein erster Arbeitstag im Rathaus, nachdem er am 29. Mai das Amt von Sven Gerich übernom-



men hatte. Die erste Hälfte seiner Amtszeit war von der Bewältigung der Coronakrise geprägt, man darf gespannt sein, was der 59-Jährige – hier bestens ge- launt beim Empfang für die internationalen Meeting of Styles-Graffiti-Künstler im Rathaus – aus der zweiten Halbzeit herausholt.

### Nur Mut-Sommercamp

„Du bist zwischen 16 und 22, gehst zur Schule oder stehst zwischen Schule, Ausbildung oder Studium und weißt eigentlich noch nicht so richtig, was du machen willst? Dann ist ‚Nur Mut‘ genau das richtige für dich.“ Das fünf-tägige Sommercamp findet vom 29. August bis 2. September wieder statt, mit sensor als Medienpartner und für 15 Teilnehmer:innen völlig kostenfrei, aber garantiert nicht umsonst. Infos und Anmeldung: [nurmuto.online](http://nurmuto.online)

### Filmreife Rockmusik

In dem frisch erschienenen Buch „Rockmusikfilme“ (Verlag Reifer) stellt der Wiesbadener Drehbuchautor Renatus Töpke fast 100 Filme vor, der älteste aus dem Jahr 1967. Damit erzählt das Buch auch die Geschichte der Rockmusik, von der Beatlemania über Woodstock bis hin zu Punk, Metal und Grunge. 300 Seiten, die sich für Musik- wie für Filmfans lohnen. [www.toepkeschreibt.de](http://www.toepkeschreibt.de)

**Wiesbadener begrünen New York**  
„Make Manhattan green again! Yeah!“ überschreibt das Wiesbadener Architektur- und Designstudio 3deluxe die freudige Mit-

teilung, das ihr Konzept für smartes und grünes Null-Emission-Rooftop-Gebäude in New York den „Green Good Design Award“ der Organsiation #WeThePlanet gewonnen hat. Der Entwurf soll ein Beitrag sein zur Transformation von Metropolregionen in klimaresiliente Orte mit positiver Wirkung auf die Umwelt.



### Moering-Stipendium für Identitäts-Befrager

Der Künstler Markus Walenzky erhält das Christa-Moering-Stipendium, das die Landeshauptstadt Wiesbaden zum achten Mal im Andenken an die Malerin und Ehrenbürgerin (1916-2013) ver-gibt. Das Stipendium ist mit 10.000 Euro dotiert und mit einer Präsentation im Kunsthaus Wiesbaden im Folgejahr verbunden. Markus Walenzky wurde 1976 in Wiesbaden geboren und lebt in Mainz. Er setzt sich intensiv mit dem vorgegebenen Thema „Mensch“ auseinander. Er experimentiert mit unterschiedlichen Materialien und lässt neue, künstliche Formen, Gestalten, maskenhafte Gesichter und Rätselhaftes entstehen. Walenzky transformiert und deformiert auch sein eigenes Gesicht. Es geht ihm um die künstlerische Befragung der Identität.



### Hessen kreativ interpretieren

Wie fühlt sich Hessen an? Mit dem Kalenderwettbewerb „Feels Like Hessen“ sind zum dritten Mal hessische Kreative aufgerufen, ihren Blick auf den Kreativstandort zu visualisieren. Gefragt sind überraschende Blicke und formal ausgezeichnete Visualisierungen aller Disziplinen. Die zwölf von einer Fachjury ermittelten Gewinner:innen erhalten ein Preisgeld von je 1.000 Euro und umfassende Präsenz ihrer Person und Arbeiten. Einsendeschluss ist 31. Juli: [kreativwirtschaft-hessen.de/kalenderwettbewerb/](http://kreativwirtschaft-hessen.de/kalenderwettbewerb/)



Was ist los? Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an [hallo@sensor-wiesbaden.de](mailto:hallo@sensor-wiesbaden.de)

## Falk Fatal meint

WER KEINE VISIONEN HAT,  
SOLL ZUM ARZT GEHEN



### Holger (54)

Ingenieur

#### Wie gefällt Ihnen der neue Sommermarkt auf dem Mauritiusplatz?

Ich finde es total klasse hier! Ich finde die Atmosphäre sehr schön. Besonders das Dach und die Deko sind super gemacht.

#### Werden Sie den Sommermarkt in Zukunft nutzen?

Ja, es ist unser erster Besuch. Ich denke, wir werden sicherlich noch mal hierherkommen. Auch mehr als einmal.

#### Was planen Sie noch für Ihren „Sommer in Wiesbaden“?

Viel Spazieren, Wandern im Wald und ins Schwimmbad gehen.



Interview & Foto: Sumira Schwarz, Illustration: Marc "King Low" Hegemann

Einer der meistzitierten Politikerinnen\*-Sätze stammt aus dem Mund des ehemaligen Bundeskanzlers Helmut Schmidt. „Wer Visionen hat, sollte zum Arzt gehen“, soll dieser gesagt haben. Leider haben nachfolgende Generationen von Politikerinnen diesen Satz als Glaubenssatz verinnerlicht. Leider, weil dieser Satz auch einer der dümmsten Sätze ist, die eine Politikerin gesagt hat. Denn ohne Visionen gibt es keinen Fortschritt. Nicht wirtschaftlich, nicht gesellschaftlich und auch nicht politisch. Wer keine Visionen hat, wird es schwer haben, Ziele zu formulieren und Wege zu finden, diese zu erreichen. Wer keine Visionen hat, kann nichts gestalten und wird immer nur reagieren können. Das nennt sich dann pragmatisch und mag in diesem Moment sogar richtig sein. Doch wenn dieser Pragmatismus keinem Ziel, keiner Vision folgt, ist er nur ein weiterer Verwaltungsakt, der den Status Quo zementiert.

Genau dieser Pragmatismus hat die Politik der vergangenen zwanzig Jahre bestimmt und dafür gesorgt, dass inmitten einer Pandemie Gesundheitsämter immer noch Fax versenden müssen, weil eine leistungsstarke digitale Infrastruktur nicht existiert. Das Internet ist ja immer noch Neuland für alle. Dank dieses Pragmatismus wurde der Atomausstieg beschlossen, gleichzeitig der Ausbau erneuerbarer Energien erschwert bis verhindert, nur damit man sich in die absolute Abhängigkeit eines faschistischen Diktators und einigen fröhlich Menschenrechtsverletzungen am laufenden Band begehenden Öl-Scheichs begeben konnte, obwohl auch vor zehn Jahren längst klar war, dass die Klimakatastrophe im Sauseschritt näher kommt und die Lebensgrundlagen nachfolgender Generationen zerstören wird. Aber wer die Vision hat, dass die Menschheit auf erneuerbare Energien setzt und in Frieden miteinander lebt, soll zum Arzt gehen. Ist klar.

Wer Visionen hat, kann bei der Umsetzung scheitern. Zum Beispiel bei dem Versuch, bis Ende 2022 die Busflotte der ESWE von Diesel- auf Elektroantrieb umzu-

stellen. Das wird nicht klappen. Höchstens die Hälfte der Busflotte wird bis Jahresende elektrisch angetrieben werden. Die Häme aus dem reaktionären Lager ist groß, aber fehl am Platz. Denn die Vision eines emissionsarmen öffentlichen Personennahverkehr bleibt richtig. Die Gründe für die Verzögerung sind bekannt und lösbar. Das macht diese Vision nicht weniger richtig. Die Wahrheit ist: Der Mangel an Visionen hat uns in eine Lage gebracht, in der die nächsten Schritte umso radikaler ausfallen müssen, um den Karren aus dem Dreck zu ziehen. Falls jemand eine Vision hat, wie das gelingen kann: jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um sie zu äußern.

\* Diese Kolumne wurde im generischen Femininum geschrieben. Personenbezeichnungen beziehen sich gleichermaßen auf Frauen und Männer, auch wenn dies in der Schreibweise nicht immer zum Ausdruck kommt.

Mehr Falk Fatal: [fatalerror.biz](http://fatalerror.biz)

### Rekordstadt Wiesbaden



Das größte Dorf des Herzogtums Nassau war Dotzheim, heute mit 27.000 Einwohner:innen und einer Fläche von über 18 Quadratkilometern zweitgrößter Stadtteil von Wiesbaden. Das Herzogtum Nassau existierte als deutscher Staat von 1806 bis 1866. Hauptstadt war Wiesbaden. Nach Wiesbaden eingemeindet wurde Dotzheim im Jahr 1928, exakt 800 Jahre nach der ersten schriftlichen Erwähnung. Zum heutigen Stadtteil Dotzheim gehören, ganz oder in Teilen, Siedlungen wie Sauerland, Freudenberg, Märchenland und Schelmengraben. Auch Rheingauer Wein wächst in Dotzheim.

((( Ausgelassen Tanzen unterm Turm.  
Der Kulturpark rund um den Schlachthof, hier beim Youth Culture Festival 2020, ist ein vielfach bespielter Open Air-Sommerspot. )))



## Raus in der Stadt

DER SOMMER WIRD GUT. AUCH OHNE WEITES REISEN. WAS IN WIESBADEN ALLES LOS IST!

Von Max Blossche. Fotos Lena Benz, Ludmila Lorenz, Alexa Sommer, Dirk Fellinghauer

((( Ein besonderes Wiesbadener Viertel schlendernd und staunend erkunden, das ermöglicht der „Kleinode im Westend“-Tag. )))



Die Menschen sind wieder unterwegs in diesem Sommer, die Reisebüros freuen sich über gesteigerte Nachfrage – und über die Bereitschaft, für eine Auszeit fern der Heimat tiefer als üblich in die Tasche zu greifen. Aber auch, wen es nicht in die Ferne zieht, wer es sich nicht leisten kann oder aus Pandemiegründen immer noch nicht riskieren will, hat beste Aussichten auf einen fantastischen Sommer: in Wiesbaden. Früher gab es mal so etwas wie ein Sommerloch, eine Saure-Gurken-Zeit in Sachen Veranstaltungen. Davon ist nichts mehr zu spüren. Den ganzen Sommer hindurch lässt sich ganz Unterschiedliches unter freiem Himmel erleben, vieles davon „umsonst und draußen“. Nichts wie raus: in der Stadt!

### Wiesbaden geballt urban

Gleich das erste Juli-Wochenende hat es in sich. Gleich drei komplett neue Freiluft-Veranstaltungen werden die Straßen und Plätze und Parks mit besonderem Leben erfüllen und Wiesbaden geballt als eine, aber ja doch, richtig coole, zeitgemäße, zukunfts-gewandte Stadt präsentieren, die vor Urbanität nur so strotzt.

Da ist zum einen der erste Superblock-Sonntag. Am 3. Juli heißt es, das in Barcelona erfolgreich entwickelte Konzept der Superblocks in Wiesbaden auszuprobieren. Gemeinsam mit Bürger:innen sollen Wege für eine nachhaltige und klimagerechte Mobilität gefunden werden. Ziel ist es, den Straßenraum durch autofreie Zonen gerechter zu verteilen und mehr Bereiche zu schaffen für Mensch und Natur. Kinder können auf der Straße spielen, Nachbar:innen finden Platz zur Begegnung und zum Verweilen. Soweit die Theorie. Die Praxis wird in Wiesbaden erstmals am 3. Juli erprobt.

### Innenstadt: menschengerecht

Bürger:innen sind in der Zeit von 10 bis 20 Uhr eingeladen, den Straßenraum in drei verkehrsberuhigten Quartieren neu zu entdecken – und herauszufinden, wie eine menschengerechtere Innenstadt aussehen kann. Mehrere Häuserblocks und Straßenzüge werden zu einem sogenannten Superblock zusammengefasst, dort einzelne Straßenabschnitte in auto-

freie Zonen umgewandelt und damit zu „öffentlichen Wohnzimmern für alle“ mit mehr Raum zum Spielen, Verweilen, Spaziergehen und Radfahren. Der Superblock-Sonntag, der auf eine Initiative des Wiesbadener Jugendparlaments aus dem Jahr 2019 mit Bezug auf den damals ausgerufenen Klimanotstand der Stadt Wiesbaden zurückgeht, findet – mit unterschiedlichsten Aktionen und Ideen vieler Gruppen, Einrichtungen, Initiativen oder auch Privatleute – in den drei Quartieren Inneres Rheingauviertel, Wiesbaden-Mitte/ Herderstraße, Inneres Dichterviertel statt.

### Festival feiert das Fahrrad

Das komplette erste Juli-Wochenende über, vom 1. bis 3. Juli, finden zudem zwei völlig neue Festivals statt – das eine feiert das Fahrrad, das andere die Kultur und die Künstler:innen aus Wiesbaden und Umgebung. Die „Wiesbaden Bike Experience Days“ – erdacht, konzipiert und organisiert von dem Wiesbadener Designer Michael Eibes, veranstaltet von der Wirtschaftsförderung, präsentiert von sensor – bringen Fahrradkultur mitten in die Innenstadt. Nicht mit erhobenem ideologischem Zeigefinger, sondern mit Fokus auf Lust auf Fahrradfahren in allen erdenklichen Facetten. Auf dem Programm stehen etwa das Open Air-Bike Film Festival am Freitagabend, Livemusik, BMX Flatland Show, ein Slow Race-Wettbewerb, außerdem Repairshop, Workshops, E-Bike-Testangebote, Fahrradbörse, Ausstellung historischer Fahrräder, Präsenz lokaler Bikeshops und Akteure und vieles mehr: [www.wiesbadenbike-experiencedays.de](http://www.wiesbadenbike-experiencedays.de)

### „CAF“ mit über 400 Künstler:innen

Über 400 Künstler:innen werden sich beim CORON-Arts-Festival CAF vom 1. Juli ab 17 Uhr bis 3. Juli rund um den Schlachthof im Kulturpark und Kesselhaus präsentieren, und das bei freiem Eintritt. Sie kommen aus allen erdenklichen Sparten – Musik, DJs, Schauspiel, Theater, Straßentheater, Tanz, Performance ebenso wie Lesung, Poetry-Slam, Literatur, Malerei, Bildende Kunst, Installation oder Multimedia, Filmdokumentation, Graffiti, Jonglage, Zauberei und und und. Einzigartig: Die von einer Jury ausgewählten Mitwirkenden wurden schon vor ihren Auftrit-



Auf der Wiese fläzand unterm Nachthimmel Filme schauen – das „Bilderwerfer“-Open Air-Filmfest in den Reisinger Anlagen direkt gegenüber vom Hauptbahnhof hat Kultstatus.

ten bezahlt – während der Corona-Pandemie, die ihnen das Leben als Künstler:innen besonders schwer machte. Das Line-up liest sich einerseits wie ein „Who is Who“ Wiesbadener Musik-, DJ-, Künstler-Vertrauter, strotzt aber auch vor Namen, von denen man noch nie etwas gehört hat. All dies zu entdecken, einzutauschen, sich einzulassen, verspricht ein äußerst spannendes und inspirierendes Wochenende – und eine „Demonstration“, wie groß, aufregend und vielfältig die Wiesbadener Kunst- und Kulturszene ist. Und damit auch, wie wichtig es ist, diese zu unterstützen, zu schützen und: zu feiern!

#### Die Jugend sagt: Her mit dem schönen Leben!

Auch am zweiten Juli-Wochenende spielt sich im Kulturpark – wo übrigens jeden Freitag ab 17 Uhr chillige „Sounds in the Sun“ locken – Großartiges ab. Das „Youth Culture Festival“, ehrenamtlich in diesem Jahr unter dem Motto „Her mit dem schönen Leben!“ organisiert, bringt am 9. Juli fantastische Livemusik auf die Bühne. A Time to Stand, Sun's Sons, Thizzy, Forward, Roller Derby, Donkey Kid und Amilli spielen ab 15 Uhr auf. Vorher empfiehlt sich ab 10 Uhr der Besuch des großartigen Schlachthof-Flohmarktes, der bis zum Oktober am ersten Samstag jedes Monats auf das weitläufige Gelände lockt.

#### Kleinode im Westend

Ein besonderes und jederzeit besonders lebendiges und lebhaftes Viertel präsentiert und feiert sich am 9. Juli. Über sechzig Teilnehmende öffnen von „Kleinode im Westend“ ganztägig von 11 bis 19 Uhr ihre Türen zu Werkstätten, Läden, Hinterhöfen und Vorgärten, zu Ausstellungs- und Aufführungsorten. Sie laden ein zum Stöbern, staunen, durchs Viertel streunen und verweilen. Zu entdecken sind Kunst und Fotografie, Musik, Lesungen, Tanz und Yoga ebenso wie hochwertige Lebensmittel, lokale Gastronomie, Vintage-Artikel, Kinderprojekte, Schritte der Stadtbegrünung, Kulturinitiativen und vieles mehr. „Flanieren Sie mit einem Verzeichnis der Teilnehmenden durch das Quartier“, lädt das Organisationsteam ein: Der Plan liegt vor Ort zahlreich aus und ist am 9. Juli im Zentrum des Geschehens – bei Bedarf inklusive persönlicher Beratung – erhältlich: am Infopunkt an der Freiluftgalerie „Westend-Galerie“ Bismarckring, Ecke Goebenstraße.

#### Plädoyer für kreative Köpfe

„Es erwartet Sie ein wunderbarer Westend-Tag“, verspricht „Kleinode“-Erfinder Titus Grab: „Sehen Sie, welches breit gefächertes kreatives Potential in diesem Stadtquartier – aller bitterer, coronabedingter Verluste zum Trotz – zu Hause ist! Es geht um mehr als das Wohlfühlen: die Stadtgesellschaft benötigt kreative Köpfe, denen das, was sie tun, eine Herzensangelegenheit ist.“ Bei aller Vorfreude bemerkt Titus Grab: „Die Palette der Teilnehmenden ist erfreulicherweise besonders bunt. Es ist dennoch nicht zu übersehen, dass die erzwungenen Schließungen des langen Corona-Lockdowns bleibende Lücken hinterlassen: vielen Kulturschaffenden vor Ort wurde die Existenzgrundlage zerstört. Bei vielen, die noch da sind, machen sich Frust und Ermüdung breit.“ Grab, der selbst Bildender Künstler ist, berichtet: „Es



Höher geht es nicht in Sachen Kultur in Wiesbaden, überraschender auch nicht. Was beim Improsommer auf dem Neroberg in unglaublicher Kulisse gespielt wird, entscheidet maßgeblich das Publikum selbst.

bedurfte aktuell nicht selten einer gehörigen Portion ‚Motivationshilfe‘ zur Teilnahme.“ Mit Blick auf wahrnehmbare Veränderungen im Viertel mahnt Grab: „Wir sind angewiesen auf bezahlbare Räume. Gleichzeitig steigen deren Kosten rapide an, indirekt auch von uns selbst unfreiwillig befeuert, da nun unser Stadtviertel als ‚Kiez der Kreativen‘ gehypt wird und damit ins Visier der Immobilienbranche gerückt ist: wir brauchen keine Spekulanten, sondern Hauseigentümer:innen, die ortsgebunden sind und verantwortlich handeln.“

#### Imrosommer als buchstäblicher Höhe-Punkt

Ein buchstäblicher Höhe-Punkt im Wiesbadener Draußensommer: Improvisationstheater hoch oben auf dem Neroberg. Für Garderobe keine Haftung verwandelt ab 8. Juli die Erlebnismulde wieder in eine der schönsten Bühnen, die es gibt. Bei Picknickatmosphäre unter freiem Himmel erlebt das Publikum spontanes Theater vom Feinsten. An fünf Wochenenden werden jeden Freitag- und Samstagabend spontane Theatervorstellungen inszeniert. Dabei reicht die Bandbreite von einer Reihe kurzer Szenen zu abendfüllenden Geschichten.

#### Zombies auf dem Neroberg

Gespannt sein darf man am 16. Juli auf „Show of the Dead“. Ein Konzept, das die Hamburger Gruppe Steife Brise entwickelt hat und das die Möglichkeiten des Zombie-Genres auslotet, inklusiver einer Menge Kunstblut. Als weiteres Highlight wird am 5. August ein vollständig improvisiertes Konzert gespielt. Aber auch bekannte und beliebte Shows wie „Pappstars“, „Die Bibliothek des Zufalls“ oder „Auf Shakespeares Spuren...“ fehlen nicht. Zum Abschluss gibt es, das erste Mal seit drei Jahren, den „Champignon“, eine Improtheater-Meisterschaft mit Gästen aus ganz Deutschland.



Als spontane Idee gestartet, bis heute von spontanen Ideen geprägt: „Poesie im Park“ feiert als „Eine Art Festival“ schon Fünfjähriges.

#### Kino unter freiem Himmel

Kino! Umsonst und draußen! Das Open Air Filmfest Wiesbaden kehrt mit zwölf Filmabenden in die Reisinger-Anlagen zurück. Vom 14. Juli bis zum 6. August, jeweils donnerstags, freitags und samstags bei Einbruch der Dunkelheit. Auf dem Programm stehen – ohne Eintritt unter freiem Himmel – zwölf ungewöhnliche, unterhaltsame, wegweisende und wichtige Filme, die aus dem Kinoangebot der letzten zwei Jahre ausgesucht wurden. Den Auftakt macht am 14. Juli der vielfach ausgezeichnete Dokumentarfilm „Walchensee Forever“. Weitere Filme sind etwa „Rosas Hochzeit“, „Kokon“ oder „Rocketman“. Jeder Filmabend wird traditionell mit einem passenden Kurzfilm eröffnet. Für die kulinarische Versorgung auf der Wiese wird gesorgt. Die „Bilderwerfer“-Bar öffnet um 19 Uhr. Nicht umsonst und draußen, aber auch mit Eintritt eine klasse Sache für Filmfreunde: Beim SCHIFF Open-Air-Kino werden am Schiersteiner Hafen von 11. bis 21. August sowie an der Reduit vom 25. August bis 4. September aktuelle Filme gezeigt.

#### Klatsch feiert 36, 37, 38 Jahre

Das Café Klatsch ist Kult, das Klatsch-Fest ebenso. Nach zwei Jahren Pause „wegen du weißt schon was ...“ feiert das Kollektiv nun am 16. Juli 36, 37, 38 Jahre Plenum, Punk und Politik mit einem allererste Sahn-Fest auf der Gass' und auf zwei Bühnen mit „mehr als 38 Künstler:innen ab 2 Uhr nachmittags bis 38 Uhr nachts“.

#### Wiesbaden PiPend auflockern

„Wir haben einen Nerv getroffen, um Wiesbaden etwas aufzulockern“, sagt Mario Krichbaum. Und eine ganz besondere Wiesbaden-Idee ist aufgegangen: „Poesie im Park“, das Krichbaum künstlerisch leitet und mit einem höchst engagierten Team Ehrenamtlicher organisiert, feiert als „Eine Art Festival“ mit seinem Konzept der künstlerischen Spielwiese in diesem Jahr schon Fünfjähriges. Man agiert nach wie vor mit



Faszinierende Einblicke und Durchblicke in der großen Frank Stella-Schau im Museum Wiesbaden. Ein unbedingter Drinnen-Tipp für diesen Wiesbaden-Sommer.

#### Weitere Tipps für den Wiesbaden-Sommer:

Natürlich endlich wieder Rheingauer Weinwoche, also „das“ Weinfest – 12.-21.08. / Minigolf spielen an der Straßenmühle oder auf der Platte / Auf der Platte auch Outdoor-Kegelbahn / 175 Jahre Nassauischer Kunstverein Jubelfeier – 16.7. ab 15 Uhr / tolle Draußen-Orte mit besonderem Charme aufsuchen wie HerzSchnidde, Chateau Nero, Kransand Bistobar, Waldkiosk Schloss Freudenberg, Lufti-Kiosk ... / Livemusik mit local heroes genießen jeden Sonntag um 16 Uhr im Neuen Schützenhaus, jeden Mittwoch im Kiezgarten am Sedanplatz / Theater und einiges mehr erleben im verwunschenen Kultur-Dschungel Unter den Eichen / immer und überall: support your locals!

liebenswertem Chaos als Prinzip, über die Jahre dabei aber auch immer strukturierter und organisierter – und längst etabliert als besonderer Termin im Wiesbadener (Freiluft-)Kulturkalender. Vom 12. bis 14. August verwandelt sich der Schlosspark Biebrich erneut einen verzauberten und verzaubernden Ort, in einen Kunst-Kultur-und-Happening-Park. In „Park-Buchten“, auf dem „Kunst-Rasen“ und rund um die Orangerie – diesen besonderen, entdeckten und eroberten Ort, den vor „PiP“ wohl kaum jemand kannte in der Stadt – wird den verschiedenen Künsten, Kunstrichtungen, künstlerischen Darbietungen und Aktionen gefrönt. Was schon mal im sensor stand, gilt nach wie vor: „Zu dem Zauber dieses Festivals gehört es, eben vorneweg nicht so ganz genau zu wissen, was genau einen erwartet – und sich trotzdem ziemlich sicher sein zu dürfen, hinterher sehr erfüllt und froh und glücklich zu sein, sich für den Besuch entschieden zu haben.“ Wer den Besuch Mitte August nicht abwarten kann: Ein Teil des „Kunst-Rasens“ im Schlosspark soll diesmal schon zwei bis drei Wochen vor Festivalbeginn freigegeben werden für aufmerksam und neugierig machende Kunst. Und: Der für faszinierende Arbeiten bekannte Bildhauer Roger Rigorth ist dabei, und eine soziale Plastik soll gemeinsam mit dem Publikum entstehen.

#### Und drinnen? Auf zur großen Stella-Schau!

Und wenn das Sommerwetter mal nicht draußengemäß ist, weil es regnet, etwas frisch – oder auch zu heiß – ist? Dann hinein ins Indoor-Sommervergnügen. Museumsbesuche sind immer gut und tun auch im Sommer gut. Im Museum Wiesbaden ist die aktuelle große Frank Stella-Schau die Wucht und ein absolutes Muss. Der US-Amerikaner prägte mit seinen geometrischen, puristischen Bildern die Kunstgeschichte der Nachkriegszeit. Die große Sonderausstellung – mit „nur“ 25 Werken, die aber zum einen meist riesige Ausmaße haben und es zum anderen, teilweise buchstäblich, in sich haben – im Museum Wiesbaden zeigt einen der wichtigsten Vertreter der abstrakten Malerei. Im Rahmen der Eröffnung der von sensor als Medienpartner präsentierten Schau wurde dem 86-Jährigen der Alexej-von-Jawlensky-Preis verliehen, freudig entgegengenommen von seiner Tochter Rachel, die über ihren in New York lebenden und nach wie vor arbeitenden Vater berichtete: „Seine Kunst hält ihn am Leben“.

Ein Highlight der Schau, die laut Kurator Jörg Daur „keine Retrospektive“ ist, ist neben den Serien mit jeweils ganz unterschiedlichem Charakter aus den früheren Jahrzehnten seines Schaffens die erste museale Präsentation von Stellas neusten skulpturalen Arbeiten. Stellas Werk ist überaus vielschichtig, weder abstrakt noch gegenständlich im herkömmlichen Sinne. Bis heute erweitert er die Malerei: in den Raum, aber auch konzeptionell. Der Besuch dieser Ausstellung – und bei der Gelegenheit dann am besten auch gleich noch der großen Jawlensky-Schau „Alles“, die dem Jawlensky-Preis-Träger Frank Stella zu Ehren bis zum 14. August verlängert wurde – sollte in jeden Wiesbaden-Sommer-Plan gehören. Ein wundervoller Sommerplatz-Geheimtipp ist übrigens, ob mit oder ohne Ausstellungsbesuch, auch die Museumstreppe.

Noch viel mehr fabelhafte Wiesbaden-Sommer-Ideen jederzeit und immer wieder auf [www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de) sowie [facebook](https://www.facebook.com/sensor) / [instagram](https://www.instagram.com/sensor_wiesbaden) / [twitter](https://www.twitter.com/sensorWI) / [sensorWI](https://www.sensorWI)

# Was ist los?

GESPRÄCHSSTOFF UND GEREDE

## City-Passage verkauft – Hoffen auf Mauritius-Höfe

Der von den städtischen Gremien im Februar 2022 beschlossene Verkauf der Grundstücke rund um das 7.200-Quadratmeter-Areal der ehemaligen „City-Passage“ an die Art-Invest Real Estate ist vollzogen. Der Verkaufsvorgang konnte mit der notariellen Beurkundung am 21. Juni 2022 abgeschlossen werden. Damit können laut Mitteilung „seitens Art-Invest in den nächsten Monaten auch die Planungen vertieft und detailliert ausgearbeitet sowie umfassend mit den Ämtern und Behörden abgestimmt werden.“ Vertraglich ist vorgesehen, dass ein genehmigungsfähiger Bauantrag spätestens ein Jahr nach Beurkundung eingereicht werden muss. „Ich bin froh, wenn es gelingt, das Projekt ‚Mauritius-Höfe‘ bis 2027 umzusetzen“, hatte OB Gert-Uwe Mende im Februar den Verkaufs-Beschluss kommentiert. Das Bebauungskonzept sieht vor, dass die Erdgeschosszonen primär an Einzelhandel und Gastronomie vermietet werden. In den oberen Geschossen sind Flächen für weitere gewerbliche Nutzungen vorgesehen, aber auch Wohnungen geplant. „Das Projekt soll außerdem höchste Nachhaltigkeitsansprüche erfüllen. Sowohl ökologische, ökonomische und soziale Faktoren werden bei der Planung und Realisierung berücksichtigt“, versprach Mende.

## Kooperation erwartet

„Wiesbadener Koalitionsverhandlungen auf der Zielgeraden“, lauten Wasserstandsmeldungen Ende Mai. Es wurde erwartet, dass gut fünfzehn Monate nach der Kommunalwahl die seit langem verhandelnden Grünen, SPD, Linke und VOLT ein festes Regierungsbündnis verkünden und vorstellen würden. Dann teilte VOLT überraschend mit: „Wir haben heute die Spitzen von Grünen, SPD und LINKEN in Wiesbaden darüber informiert, dass Volt eine Kooperation anstelle einer Koalition anstrebt.“ Die Partner in spé reagierten erwartungsgemäß verschlüsselt, es wird aber nach wie vor verhandelt. Nach sensor-Informationen sind nun für Anfang Juli Termine reserviert, um die Verhandlungsergebnisse zu präsentieren – wenn nicht wieder was dazwischenkommt ...

## Vorstoß für Historisches Museum

Der Kulturbeirat wagt einen Vorstoß, das schon reichlich verbrannte Thema Stadtmuseum wieder auf die Tagesordnung zu bringen. Im Hinblick auf das „sam – Stadtmuseum am Markt“ diskutierte der Beirat in seiner letzten Sitzung der laufenden Amtsperiode über Lösungen zu Standortfragen, der Situation des Depots und Interimslösungen. „Wiesbaden braucht ein eigenes Historisches Museum, um die bereits bestehende kulturhistorische, wertvolle Sammlung,



die vor allem aus Schätzen nassauischer Altertümer besteht, zu nutzen und zu präsentieren“, ist das Fachgremium überzeugt und empfiehlt, „in einem ersten Schritt die prekäre Depotsituation zu lösen und endlich einen geeigneten Standort für die Unterbringung der Exponate zu finden, an denen auch eine gute Inventarisierung stattfinden kann.“ Als nächste Schritte sollen Interimslösungen für die Ausstellung gefunden werden und schließlich mittelfristig auch die Standortfrage des Museums selbst wieder in die politische Diskussion finden. Die anwesende Leiterin des sam, Sabine Philipp, bekräftigte dieses Vorhaben.

## Letzter Aufruf zur Kulturbeiratswahl

Apropos Kulturbeirat: Noch bis 7. Juli, 17 Uhr, haben wahlberechtigte Wiesbadener:innen ab 16 Jahre Zeit, ihre Stimmzettel für die Wahl zum Wiesbadener Kulturbeirat dem Wahlamt zukommen zu lassen. Dazu müssen sie – bis spätestens 3. Juli – aktiv, und bequem mit wenigen Klicks, online ihre Briefwahlunterlagen anfordern. Oder sie nutzen die Gelegenheit, direkt live vor Ort zu wählen im Wahlamt, Eingang Friedrichstraße 16. Dies ist noch möglich vom 4. bis 7. Juli jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr. Alle Infos und Link zu Wahlunterlagen: [www.kulturbeirat-wiesbaden.de](http://www.kulturbeirat-wiesbaden.de)

## Keine Gas-Panik

Auch wenn die zweite Stufe im „Notfallplan Gas“ aktiviert wurde, müssen Kund:innen des Wiesbadener Energieversorgers ESWE zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht mit automatischen Preiserhöhungen rechnen. „ESWE Versorgung arbeitet in unterschiedlichen Verbänden auf bundesweiter Ebene daran, die Energieversorgung auch in diesen schwierigen Zeiten bestmöglich zu gewährleisten“, versichert man. Die aktuelle Entwicklung an den Beschaffungsmärkten sei bislang bei den ESWE-Kund:innen noch nicht angekommen, „da sie nach wie vor von der ESWE-Beschaffung zu günstigen Konditionen in der Vergangenheit profitieren“. Die Preisentwicklung seit Ende des letzten Jahres und verstärkt durch den Krieg gegen die Ukraine werde allerdings eine Preissteigerung und der bevorstehenden Preissteigerung sei es für Privathaushalte sinnvoll, den monatlichen Abschlag zu erhöhen, Dadurch werde eine erhebliche Nachzahlung bei der kommenden Jahresverbrauchsabrechnung vermieden. Allen Wiesbadener:innen bietet ESWE Energiespartipps sowohl im ESWE Energie CENTER auf der Kirchgasse 54 als auch unter [www.eswe-versorgung.de](http://www.eswe-versorgung.de).

[Dirk.Fellinghauer](mailto:Dirk.Fellinghauer@eswe-versorgung.de)

# Programm Jul 2022

2 Sa

Heute eintrittsfreier Samstag!

12:00 – 12:30  
**FAMILIENFÜHRUNG**  
In den Tiefen des Meeres

12:45 – 13:15  
**FAMILIENFÜHRUNG**  
In den Tiefen des Meeres

3 So

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Alles! 100 Jahre Jawlensky in Wiesbaden

15:00 – 16:00  
**FÜHRUNG**  
Highlights Dauerausstellung Natur

5 Di

18:30 – 19:30  
**KUNST & RELIGION**  
„Wie hingegossen“ – Emilio Longoni, La voce del ruscello, 1904

17:45 – 19:45  
**ZEICHENKURS**  
Zeichnen und Skizzieren im Museum

18:00 – 19:00  
**FÜHRUNG**  
Frank Stella

6 Mi

12:15 – 12:35  
**NATURPAUSE**  
Biologische Gewässeruntersuchung

7 Do

15:00 – 18:00  
**LEHRER:INNEN-FORTBILDUNG**  
Nachhaltigkeit

16:30 – 18:30  
**JUGEND+KUNST+CLUB**

18:00 – 19:00  
**FÜHRUNG**  
Wasser im Jugendstil

9 Sa

11:00 – 13:45  
**MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER**  
Abstraktionen in Fläche, Farbe und Raum – Frank Stella entdecken, dazu malen & gestalten

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Alles! 100 Jahre Jawlensky in Wiesbaden

10 So

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Wasser im Jugendstil

Foto: Museum Wiesbaden/Bernd Fickert



**Frank Stella**  
10 Jun – 9 Okt 2022

15:00 – 16:00  
**FAMILIENFÜHRUNG**  
Was lebt im Fluss?

12 Di

17:45 – 19:45  
**ZEICHENKURS**  
Zeichnen und Skizzieren im Museum

18:00 – 19:00  
**FÜHRUNG**  
Frank Stella

18:00 – 19:00  
**VORTRAG**  
Hinter den Kulissen der Chemie – Wasseranalytik bei Carl Remigius Fresenius und heute Mit Dr. Leo Gros, Idstein

13 Mi

12:15 – 12:35  
**KUNSTPAUSE**  
Der frühe Jawlensky

14 Do

16:30 – 18:30  
**JUGEND+KUNST+CLUB**

16 Sa

11:00 – 13:45  
**MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER**  
Malen wie die Höhlenmaler

13:00 – 14:00  
**FÜHRUNG**  
Museumsguides – Jugendliche führen durch den Jugendstil: „Perfektion – Der Wille der Gesellschaft“

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Frank Stella

17 So

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Wasser im Jugendstil

15:00 – 17:00  
**OFFENES ATELIER FÜR FAMILIEN**  
Wir gestalten unsere eigene Badezimmerkachel – angeregt durch „Wasser im Jugendstil“

15:00 – 16:00  
**FÜHRUNG**  
Vom Wert des Wassers

19 Di

15:00 – 16:00  
**60+**  
Vom Wert des Wassers

17:45 – 19:45  
**ZEICHENKURS**  
Zeichnen und Skizzieren im Museum

18:00 – 19:00  
**FÜHRUNG**  
Wasser im Jugendstil

20 Mi

12:15 – 12:35  
**NATURPAUSE**  
Vom Bewundern zum eigenen Forschen

21 Do

16:30 – 18:30  
**JUGEND+KUNST+CLUB**

**Vom Wert des Wassers**  
Alles im Fluss?  
→ 5 Feb 2023

**Alles! 100 Jahre**  
**Jawlensky in Wiesbaden**  
→ 14 Aug 2022

22 Fr

19:30  
**KONZERT**  
Sounds & Sights No. XIX: Emma Ruth Rundle  
Infos & Tickets: schlachthof-wiesbaden.de

23 Sa

11:00 – 13:45  
**MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER**  
Entdecke dein Lieblingskunstwerk und gestalte es neu

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Wasser im Jugendstil

24 So

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Frank Stella

15:00 – 16:00  
**FÜHRUNG**  
Vom Wert des Wassers

26 Di

18:00 – 19:00  
**FÜHRUNG**  
Jugendstil Sammlung F.W. Neess

27 Mi

12:15 – 12:35  
**KUNSTPAUSE**  
Intervention – Mieko Shiomi

28 Do

18:00 – 19:00  
**FÜHRUNG**  
Alles! 100 Jahre Jawlensky in Wiesbaden

11:00 – 13:45  
**MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER**  
Frank Stella in 3D! Wir gestalten ein dreidimensionales Bild

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Wasser im Jugendstil

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Alles! 100 Jahre Jawlensky in Wiesbaden

15:00 – 16:00  
**FÜHRUNG**  
Vom Wert des Wassers

15:00 – 16:00  
**FÜHRUNG**  
Vom Wert des Wassers

## Öffnungszeiten

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa+So
–	10:00–20:00	10:00–17:00	10:00–20:00	10:00–17:00	10:00–18:00

An Feiertagen, auch montags, 10:00–18:00 Uhr geöffnet.  
1. Jan., 24. und 31. Dez. geschlossen.



**Wasser im Jugendstil – Heilsbringer und Todesschlund**  
→ 23 Okt 2022

**Museum Wiesbaden**

Hessisches Landesmuseum für Kunst und Natur  
Friedrich-Ebert-Allee 2  
65185 Wiesbaden

[museum-wiesbaden.de](http://museum-wiesbaden.de)

**i**

**Sie haben Fragen?**  
Fon 0611/335 2250

**MU WI**

**Tickets vor Ort oder online**  
[tickets.museum-wiesbaden.de](http://tickets.museum-wiesbaden.de)



**Doch die Käfer – Kritze, kratze! Studienausstellung**  
→ 6 Nov 2022

Foto: Museum Wiesbaden/Bernd Fickert



Ein zentraler Wiesbadener Platz mit langer wechselvoller Geschichte, ein Freiraum – eigentlich zumindest – mit vielfacher Nutzung. Hinweis: Beitrag und Bilder sind entstanden, bevor der „Wiesbadener Sommermarkt“ aufgebaut wird, mit dem der Platz ab diesem Sommer für mindestens fünf Jahre alljährlich drei Monate lang gastronomisch bespielt wird.



LANDESHAUPTSTADT, DEINE PLÄTZE

# Mauritius-Wunderland?!

UMGESEHEN ... AUF DEM MAURITIUSPLATZ.

Feuer, Feuer!“ – Der Dachstuhl der Mauritiuskirche steht in Flammen. Spenglerarbeiten sind der Auslöser. Eimerkette und Handpumpe können im Jahr 1850 nichts mehr ausrichten, und alleine der Tatsache, dass die evangelische Stadtkirche mittig auf dem Kirchplatz steht, ist zu verdanken, dass das Feuer nicht auf Häuser ringsum übergreift. Achten Sie heute auf vor der Postfiliale in den Boden eingelassene Reliefplatten: Sie zeigen die Lage des Kirchenbaus. Die Naturgewalt des Feuers schenkt der Stadt einen ihrer zentralen Plätze. Die evangelische Kirchengemeinde kommt in der ein Jahr zuvor fertiggestellten – katholischen – Bonifatiuskirche am Luisenplatz unter, die Stadt erwirbt die Ruine, lässt sie abtragen und gibt erst jetzt, wie ich im Stadtarchiv erfahre, dem Platz seinen heutigen Namen: Mauritiusplatz. An anderer Stelle entsteht eine imposante Nachfolge des abgebrannten Baus: die Marktkirche.

## Wohnt hier jemand?

Heute ist der Platz – über dessen Gestaltungsgeschichte Manfred Gerber 1996 im Wiesbadener Kurier schrieb: „Es wurde geplant und gebaut, geflickt und gepfuscht“ – umstanden von vier- und fünfstöckigen Bauten, die nach dem Brand errichtet worden sind. Im Erdgeschoss sind platzprägend die in Fußgänger:innen-Zonen verbreiteten Kettenfilialen und ein Fast-foodrestaurant ansässig. Wohnungen scheint es hier in den oberen Etagen fast gar keine mehr zu geben. Leer steht der Glasbau eines wieder geschlossenen Cafés. Das letzte Vollsortiment-Kaufhaus der

südliche Drittel des Platzes gehört, erstreckt sich an einer Schmalseite. Lediglich die Neonreklamen beleuchten abends die circa 50 x 65 Meter messende, speckig glänzende Fläche des mit – chinesischem – Naturstein belegten Ortes. Mehrmals suche ich ihn auf.

## Gut gelaunte Männer in Orange – und immer mehr Müll

Morgens im Mai um sechs Uhr rücken hier die – beeindruckend gut gelaunten – Männer in Orange dem Müll des Vorabends zu Leibe. Noch bevor die Sonne über den Dachfirsten auftaucht, sind die Fläche und die spartanischen Gestaltungselemente des Platzes entmüllt: zwei von durchgehenden Sitzbänken gesäumte Gevierte von je rund 4 x 10 Metern, in denen zwei mächtige alte Platanen wurzeln und eine jüngere Brunnenanlage. „Das wird hier immer mehr“, sagt ein Straßenkehrer über den Müll und ergänzt: „Seit einiger Zeit sind wir hier in zwei Schichten bis 21 Uhr unterwegs“. Zwischen maximal fünf hohen Steinquadern in Reihe sprudeln, als ich mittags um 14 Uhr wiederkehre, 24 kleine Wasserfontänen, die das Interesse der Kinder wecken. Das plätschernde Wasser hallt als angenehmer Klangteppich über den Platz, bunt gemischt flanieren Menschen vorbei, auf den Bänken finden sich im Halbschatten Personen aller Altersgruppen, Frauen wie Männer zum miteinander reden oder ausruhen ein.

## Zu später Stunde im Zentrum: Leere und Ödnis

Als ich Donnerstagabend gegen 22 Uhr erneut auf dem wohl zentralsten Platz der Innenstadt vorbeischaue, treffe ich auf – große Leere

und Ödnis! – Und an Freitagen und Samstagen: Jugendliche und junge Erwachsene ziehen an der Längsseite die Kirchgasse hinauf und hinab, schwatzend, schäkern, manche mit Musik, eine Gruppe singend. Auf den Bänken des Platzes sitzen bei nachts abgestelltem Brunnen Gruppen von überwiegend stillen, jüngeren Männern! Nur ganz wenige Frauen halten sich hier auf, fast alle in männlicher Begleitung. Jetzt kommt mir in den Sinn, dass ich mich hier im Zentrum der innerstädtisch ausgeschilderten Waffenverbotszone von 21 bis 5 Uhr aufhalte. Obdachlose spielen in einer Ecke am Boden Schach und richten in einer der vier Seitengassen ihre Schlafplätze ein. Traurig stimmt mich der Platz nun. Er hat sehr viele Gesichter und wirft die Frage auf, wie den sehr unterschiedlichen Bedürfnissen Rechnung getragen werden kann? Der Bürgermeister und Dezernent für zuallererst Ordnung – seine eigene Priorisierung beim Amtsantritt 2013 – Dr. Oliver Franz sieht ebenfalls Bedarf. Er möchte den Platz „beleben“ (Zitat).

## 7/12 des Jahres Kommerzraum

Mit dem Betreiber der den Mauritiusplatz alljährlich im Winter knapp sieben Wochen lang einnehmenden Fressbudenlandschaft in Schwarzwaldkulisse und des Riesenrades, dessen Aufstellung bei der Platzgestaltung baulich eigens berücksichtigt worden war, soll nun auch ein „Sommermarkt“ hier stattfinden. Drei Monate am Stück! Anfang Juni bis Ende August. Der auserkorene Profi-Bespaßer, Inhaber des „Taurus-Wunderland“, und Herr Dr. Franz starten hier – schamlos vorbei an sämtlichen Kulturinstanzen in der Stadt und ohne die Expertise Betroffener oder des Ortsbeirates – einfach mal so durch. Per Inserat suchen sie „Unterhaltungskünstler“; das ist das Allerletzte, was dieser Ort und die Menschen hier brauchen: in



Wasserspiele mit vergnüglicher Anziehungskraft auf Kinder.

einer ohnehin totkommerzialisierter Umgebung weiteren kurzsichtigen Kommerz und Missbrauch von „Kultur“ als Deckmäntelchen!

**Fazit:** Aufenthaltsqualität: tagsüber bei Sonnenschein bedingt gegeben / Raumgefühl: tags unter sommerlichem Blätterdach und bei Wasserklängen erfreulich, ansonsten: trostlos / Optik: abgenutzt, austauschbar / Besonderheit: immer noch „der“ Ort für Info-Stände, Umfragen, Wahlkampf, Unterschriftensammlungen, Ostermarsch-Endpunkt = Wiesbadens „gute“ Stube der gelebten Demokratie / Gesamteinschätzung: Belebung durch verlängerte Brunnenlaufzeiten, geförderte Fassadenbegrünungen, Schaffung von realistischen Grundlagen für vielfältige, kleinteilige ortsansässige(!) Gastronomie: „ja!“ – Definitives „Nein!“ zur weiteren Dr. Oliver-Franz'schen Verküchtelung und Trivialisierung des öffentlichen Stadtraumes!

Titus Grab

Fotos Samira Schulz



Rund um die im Sommer auch Schatten spendenden Bäume treffen sich Menschen ungezwungen und ohne Konsumzwang zum Ausruhen und Austauschen.

# Geschichte mit Haltung

„SPIEGELBILD“ IST SEIT 2007 EINE INSTITUTION POLITISCHER BILDUNG IN WIESBADEN – SEIT 2022 AUCH ALS EIGENSTÄNDIGER VEREIN, SEIT JEHER MIT STETIG WACHSENDEN AUFGABEN.

Das Theater am Pariser Hof in der Wiesbadener Spiegelgasse an einem lauen Frühsommer-Abend. Geladen hat Spiegelbild e.V., der Theatersaal ist gefüllt bis auf den letzten Platz. Das Publikum ist gespannt auf den Autor und Süddeutsche Zeitung-Redakteur Ronen Steinke, der hier aus seinem letzten Buch „Vor dem Gesetz sind nicht alle gleich“ lesen wird. Wie der Titel schon verrät, wird es um Ungerechtigkeit, genau genommen um die neue Klassenjustiz gehen. Es folgen schaurige Geschichten über systematische Ungerechtigkeit im deutschen Strafsystem – und im Anschluss an die Lesung eine kritische Diskussion, die den Bedarf nach Veränderungen deutlich macht und bei weitem nicht mit dem Ende der Veranstaltung beendet ist. Eine durch und durch gelungene Veranstaltung. So kann also Vereinsarbeit auch aussehen.

## Historisch verwurzelt, zeitgemäß aktiv

„Spiegelbild“ selbst versteht sich als Betreiber historisch-politischer Bildung in der Migrationsgesellschaft und erreicht mit seinen diversen Angeboten – Workshops, Schulungen, Veranstaltungen – jährlich etwa 1.000 Jugendliche und 500 Erwachsene. Der Verein arbeitet tief in einer historischen Verantwortung verwurzelt, den heutigen gesellschaftlichen Bedingungen angepasst. „Spiegelbild“ ist zwar als Verein erst Anfang 2022 gegründet worden, als Jugendinitiative aber schon 2007 unter dem Dach des „Aktiven Museums Spiegelgasse für deutsch-jüdische Geschichte Wiesbadens“ entstanden. Die einvernehmliche Ausgründung bezeichnete Geschäftsführer Hen-

drik Harteman als „Meilenstein in der Weiterentwicklung von ‚Spiegelbild – Politische Bildung aus Wiesbaden‘“.

Gabi Reiter hat den Verein mit aufgebaut. Jetzt ist sie als „alte Hasin“, wie sie sich selbst scherzhaft bezeichnet, im Vorstand und hat diesen Prozess begleitet. Auf die Frage, warum ausgerechnet diese Art von politischer Bildung wichtig ist, erläutert Reiter – beim Gespräch kurz vor dem Abflug zum Bildungsurlaub nach Israel – die unterschiedlichen Perspektiven auf die deutsche Geschichte. Aus dieser Multiperspektivität heraus sei es in einer Einwanderungsgesellschaft wichtig, deutsche Geschichte so aufzubereiten, dass sie für viele verständlich wird. Auch Haltung und Werte sollen für junge Menschen mit unterschiedlicher Herkunft verständlich sein.



Langer Flur und viel Raum und Räume in der neuen Geschäftsstelle.



Gut aufgestellt. Hendrik Harteman (rechts) leitet als Geschäftsführer und Vorstand die Spiegelbild-Geschichte, zum engagierten – und weiter wachsenden – Team gehören (von links) Paola Widmaier, Benny Momper, Thure Alting, Carl Gibis, Nalan Bastiyali, Dilek Özkan (Vordergrund), beim sensor-Besuch fehlten Andrea Gotzel, Paul Henninger, Verena Delto und Barbara Moser.

## Raus aus dem „die Guten/die Bösen“-Denken

Man möchte sie mitnehmen, deswegen leiste man die besondere Erinnerungsarbeit. Dies sei nur mit neuen Formaten und Ansätzen machbar – insgesamt eine Herausforderung, der man sich stellen müsse, so Reiter. Gerade beim Antisemitismus gäbe es nicht nur den in der deutschen Gesellschaft verankerten, sondern auch den durch Geopolitik im Nahen Osten geprägten Antisemitismus. Komplexe Themen könne man nicht in „schwarz und weiß“ beantworten. Man müsse jungen Menschen zeigen, dass es nicht „die Guten“ oder „die Bösen“ gibt.

Der Verein sucht nach Wegen, wie das gemeinsame Leben in Deutschland gestaltet werden kann, auf der Grundlage des Grundgesetzes, mit einer möglichst breiten Zustim-

mung. Da einzelne Geschichtslehrer an den Schulen mit einzelnen Themen überfordert sein könnten, kann man Spiegelbild dazu holen, um an der Schule non-formale Erfahrungen aus der Jugendarbeit einzusetzen.

## Verein als geistiges Zuhause

Welche Belohnung könnte es für die intensive ehrenamtliche Arbeit im sechsköpfigen Vereinsvorstand – außer ihr und Hendrik Harteman gehören diesem Jörn Bollinger, Leah Heymann, Hatice Canba und Markus Wessolowski an – geben? Gabi Reiter ist stolz darauf, dass „Spiegelbild“ so gut und mit mittlerweile zehn Hauptamtlichen groß aufgestellt ist. Persönlich habe sie bislang Spaß und einen großen Mehrwert an dem Lernfeld gefunden. „Spiegelbild“ sei ein „geistiges Zuhause“, eine „inhaltliche Heimat“. Das Themenspektrum in

Wiesbaden umfasse gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus, manches davon tiefverwurzelt. Deswegen sei auch für sie die Lesung und Diskussion mit Ronen Steinke so interessant gewesen.

## Neues Ambiente für wertvolle Arbeit

Ein neues Zuhause hat „Spiegelbild“ kürzlich in der Bärenstraße gefunden. In der neuen Geschäftsstelle bin ich mit den Bildungsreferenten Paola Widmaier (30) und Benny Momper (32) verabredet. In einer hellen und sehr freundlichen Atmosphäre werden hier Inhalte erarbeitet, nach Lösungen gesucht, Schulungen durchgeführt und Multiplikatoren ausgebildet. Das Ambiente ist besonders schön und einladend, der 200-Quadratmeter-Altbau ist hell gestrichen, manche Fenster mit wunderschöner Originalgasmalerei besetzt. Die Holzgarderobe im Flur, die wie ein Original aus der Hausbauzeit wirkt, entpuppt sich als das extrem gelungene Werk einer Bildungsreferentin, die im „früheren Leben Schreinerin“ war, wie sie lachend erklärt. Über die Geschäfte wacht der freundliche Leiter Hendrik Harteman, der schon seit 2008 dabei ist.

## Fake-News-Schulung und Identitätsblume

Benny Momper, zuständig für „Jugend ermöglichen mit Akzeptanz“, zeigt die Räume und den Schulungsraum mit Blick auf die Fußgängerzone. Paola Widmaier ist für das Projekt „Worldwideantisemitismus“ zuständig und packt gleich zwei eigens erarbeitete Methoden aus – „Zeitstrahl Israel“ und „Was gehört zu Deutschland?“. Jugendliche können anhand Bildkarten innerhalb einer Stunde in die Materie eingeführt werden. Die Kurse werden in Modulen aufgebaut, die Arbeit mit einer Schulklasse kann auch eine Projektwoche andauern und in fünf Modulen aufgebaut sein. Die Modulübersicht ist von beeindruckender Fülle, darunter Filmanalyse, Karikaturenalyse, Speech countern, Fake News erkennen, Identitätsblume und vieles mehr.

Nicht nur Schulklassen, sondern auch Lehrkräfte zählen zu den Adressaten. Letztes Jahr im November hat man zum ersten Mal eine Weiterbildung für Lehrkräfte aller



Thure Alting kümmert sich um Workshops und „worldwideantisemitismus“ ...



... gemeinsam mit Paola Widmaier.



Hendrik Harteman leitet Spiegelbild insgesamt und Projekte wie „Wir in Wiesbaden“, die Jugendgruppe „Transform Your City“ und „Schulen gegen Rassismus“.



Benny Momper verantwortet das Programm „Jugend ermöglichen mit Akzeptanz“.



Lektüre zuhause. Bitte zugreifen.

weiterführenden Schulen in Hessen angeboten, so Widmaier. Vierzehn Lehrkräfte aus ganz Hessen hatten sich angemeldet. Auch Wiesbadener Schulen nutzen „Spiegelbild“ als Anlaufstelle. Im September wird „Spiegelbild“ mit dem Workshop-Angebot „Antisemitismus, Rassismus, Sexismus und ICH“ im Staatstheater-Studio zur diesjährigen Wiesbaden Biennale beitragen.

## Anlaufstelle für Betroffene

Nach Unterstützern gefragt, nennt Momper als erstes die Stadt Wiesbaden. Hier gebe es eine große Bereitschaft und Verständnis – und auch Gelder – für die Inhalte und die Arbeit. Seit 2019 ist „Spiegelbild“ offizielle „Anlaufstelle Antisemitismus und gruppenbezo-

gene Menschenfeindlichkeit“ für die Landeshauptstadt. Was noch fehlt? Im Herbst werde man eine Betroffenen-Beratungsstelle in den Verein integrieren. Bislang berate der Verein Institutionen oder mache Workshops mit Jugendlichen, aber die Auseinandersetzung mit Betroffenen müsse noch ausgebaut werden, so Widmaier. Derzeit wird die Antidiskriminierungsberatung ausgebaut und nach qualifiziertem Personal gesucht. Die große Einweihungsfeier der Räumlichkeiten wurde am letzten Juni-Wochenende gefeiert. Die Türen von „Spiegelbild“ sind auch im Alltag weit geöffnet.

Marta Moneva  
Fotos Marvin Schäfer



Gemütliche Atmosphäre, drängende Fragen.

Gemälde und Rahmen Restauratoren

Ferien 1.-6. August

Galerie & Fachplaner für Bilderrahmen

**kunst-schaefer**

Di bis Fr 10 – 18 Uhr  
Samstag 10 – 14 Uhr  
Faulbrunnenstr. 11, Wbn  
info@kunst-schaefer.de

ABWECHSLUNGSREICH & SPANNEND  
DEINE AUSBILDUNG!

**JETZT BEWERBEN:**  
GLYN.DE/AUSBILDUNG

**GLYN**

Rheingau Musik Festival

So. 7.8.  
19 Uhr

**Stefanie Heinzmann** LABYRINTH

Kurpark Wiesbaden

Hauptonsoren  
**LOTTO** **LG SIGNATURE**

rheingau-musik-festival.de  
Karten- und Infotelefon:  
0 67 23 / 60 21 70

LANDESHAUPTSTADT

**FLUXUS**  
**SEX**  
**TIES**

1962 – 2022

60 JAHRE FLUXUS  
DIE KÜNSTLERINEN

2.6.-31.12.2022

Ausstellungen \_ Konzerte \_ Performances \_  
Vorträge \_ Führungen \_ Interventionen

www.wiesbaden.de/fluxus

**NO WAR**

Eine Erde.  
Ein Klima.  
Eine Menschheit.

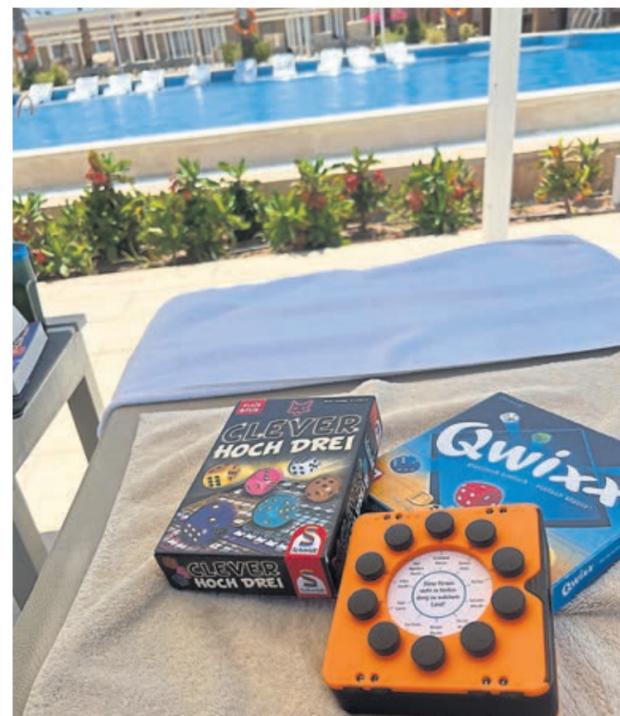
act.greenpeace.de/triedensmanifest

**GREENPEACE**

FLEXIBEL, MODERN, DUAL  
DEIN STUDIUM!

**JETZT BEWERBEN:**  
GLYN.DE/AUSBILDUNG

**GLYN**



Liege am Pool – für  
Spiele reserviert

Sommerzeit, Urlaubszeit, Zeit zum Spielen – für viele die schönste Zeit des Jahres. Aber welche Spiele können Reisende guten Gewissens und mit viel Vorfreude in den ohnehin schon prall gefüllten Koffer packen? Diese Auswahl sechs besonders empfehlenswerter Spiele für den Sommerurlaub folgt den Kriterien: Maximaler Spielspaß mit hohem Wiederspielwert, kleine Verpackungsgröße, kurze Spieldauer und flexibel an unterschiedlichen Orten spielbar. Geeignet für Paare, Freundeskreise und Familien mit Kindern.

**Smart 10** (A. Steinwender, C. Reiser, Piatnik, 2-8 Spielende, ab 10): Revolutionäres Quizspiel, das in jeden Reiserucksack passt. Eine Frage, zehn Antworten, und reihum dürfen alle Spielenden die passenden Antworten nennen. Ohne große Wartezeiten wird verschiedenes schweres Wissen abgefragt, die erschienenen Erweiterungen mit Zusatzfragen aus unterschiedlichen Genres sorgen dafür, dass es immer frisch und abwechslungsreich bleibt – nicht umsonst ein vielfach preisgekröntes Spiel.

**Ganz schön clever** (W. Warsch, Schmidt Spiele, 1-4 Spielende, ab 8): Beliebter Dauerbrenner vieler Urlaube, bequem am Strand, auf der Liege oder im Café spielbar, rasantes Würfelspiel aus der Kategorie „Roll & Write“ – es

gilt, verschiedenfarbige Würfel zu möglichst guten Varianten zu kombinieren und die erreichbaren Felder auf einem Wertungsblock auszustreichen. Durch Kombinationen werden Belohnungen im Spiel aktiviert, was sich sehr befriedigend anfühlt. Und nach jeder Partie entsteht sofort das Gefühl: „Eine geht noch“. Auch in den Varianten „Doppelt so clever“ und „Clever hoch drei“ erhältlich sowie in einer Kindervariante „Auch schon clever“ für Kinder ab 5. Nominiert zum Kennerspiel des Jahres 2018, in der Kindervariante nominiert zum Kinderspiel des Jahres 2022.

**Exploding Kittens** (M. Inman, Asmodee, 2-5 Spielende, ab 7): Einst erfolgreicher Kickstarter (Crowdfunding-Plattform), trat Exploding Kittens einen internationalen Siegeszug an. Der Anarcho unter den Kartenspielen. „Last Man Standing“ mit Katzen. Überlebe und sei nicht die Katze, die explodiert. Lustige Illustrationen, kruder Humor und ein hoher Suchtfaktor kennzeichnen dieses Spiel. Dieses Spiel beweist: „Miau Miau“ ist deutlich besser als „Mau Mau“. Und erheblich lustiger.

**Qwixx** (S. Benndorf, Schmidt Spiele, 2-4 Spielende, ab 8): 2013 zum „Spiel des Jahres“ nominiert (und dabei dem ebenfalls ausge-

zeichneten und auch für die Reise geeigneten „Hanabi“ unterlegen) bietet es in 10 bis 15 Minuten einen schönen Kampf um Würfelergänze und einen Wettlauf um die beste Punktereihe. Die eigene Gier und die Mitspielenden machen einem jedoch regelmäßig einen Strich durch die Rechnung. Abwischbare Spieltabelleaus und entsprechende Stifte sorgen auch dafür, dass das Spiel ohne verschwenderische Abreiblöcke auskommt. So macht es in mehrfacher Hinsicht nachhaltigen Spaß.

**Fantastische Reiche** (B. Glassco, Strohmann Games, 2-6 Spielende, ab 10): 2021 nominiert für das „Kennerspiel des Jahres“, ist es sicher der komplexeste Titel dieser Runde. Alle Spielenden haben immer genau sieben Karten auf der Hand und kombinieren diese miteinander, bis sie die beste Kombination aus Karten für ihr Reich auf der Hand haben. Stimmungsvoll, schnell erklärt und immer wieder neu spannend.

**Targi** (A. Steiger, Kosmos, 2 Spielende, ab 12): Ein moderner Klassiker in der Kosmos-Reihe „Spiele für 2“. Auf einem kleinen Tisch breitet sich der Zauber des Wüstenvolks der Tuareg aus. Beim Handel mit Datteln, Salz und Pfeffer und beim Warten auf die Karawane locken die besten Angebote. Stimmungsvoll,

# Frederik spielt ...

... AUF REISEN /  
NEUE KOLUMNE



**Frederik Malsy** (Foto: Asentiv) ist Wiesbadener Unternehmer, Schauspieler, Podcaster und Brettspiel-Afficionado. In der neuen sensor-Kolumne „Frederik spielt“ wird er künftig in loser Folge Spiele testen und empfehlen (oder halt auch nicht) und über Trends und Phänomene rund um Spiele und Spielen berichten. Im Podcast „Der Boardcast – Ein Brettspiel-Podcast“ (über iTunes und Spotify erreichbar) testet er regelmäßig Spiele. Dort gibt es auch eine ausführlichere Besprechung weiterer Reisespiele.

# Im Festival-Fieber

**BOCK AUF FEIERN, TANZEN, ROCKEN?  
HIER GEHT DAS:**

## Summer in the City

**1. bis 30. Juli**

Die Open Air-Konzertreihe bringt neben Größen wie Sting und Deep Purple noch viele weitere Künstler auf die schönsten Plätze in Mainz, darunter LaBrassBanda, Sarah Connor und Wincent Weiss. Neben der traditionellen Opern- nacht am Dom und einem Auftritt des österreichischen Sängers und Songwriters Hubert von Goisern ist auch die Berliner Band Seed im Volkspark zu sehen – leider schon ausverkauft. Alle Konzerte finden im Volkspark statt, außer der Opern- nacht am Dom sowie van Goisern und LaBrassBanda auf der Zitadelle.

## Coron Arts Festival CAF

**1. bis 3. Juli,**

**Kulturpark Wiesbaden**

Mehr als 400 Künstler:innen aus den unterschiedlichsten Kunst- und Kultur-Sparten werden sich am ersten Juliwochenende zum CORON-ARTS-FESTIVAL (CAF) im Kulturpark zusammenfinden. Ein Hauch von „Folklore“ dürfte über das Gelände wehen, wenn bekannte Namen neben Newcomern

ein kunterbuntes Programm voller Musik, Theater, Kunst und Tanz nach der Devise „Culture Beats Stronger“ bestreiten. Und das auch noch bei freiem Eintritt.

## Kultur verbindet

**Noch bis 7. September,  
Zitadelle Mainz**

Die Open Air-Konzertreihe „Kultur verbindet – Mainz live“ hat Top Acts wie den kolumbianischen Sänger Juanes mit seinem einzigen Deutschlandkonzert oder Angelo Kelly & Family an Bord. Auch nationale Künstler wie Klaus Lage oder die Symphonic Rock Night wissen zu begeistern.

## sensor präsentiert:

**Rheingau Musik Festival  
Noch bis 3. September**

Der „Sommer voller Musik“ bringt Solisten, Bands, Orchester aus aller Welt und mit ihnen Herausragendes in Sachen Klassik, aber auch Jazz, Pop und mehr an besondere Spielstätten im Rheingau, Wiesbaden und der Region. Einiges spielt sich auch unter freiem Himmel ab, etwa im Kurpark Wiesbaden oder auf der Seebühne Schloss Voll-



Summer in the City mit LaBrassBanda



Roy Ellis kommt zum Riverside Stomp Open Air

## sensor präsentiert:

**Youth Culture Festival  
9. Juli, Kulturpark**

Zum nunmehr 12. Mal hat ein Team ehrenamtlicher junger Menschen aus Wiesbaden und Umgebung ein vielfältiges Line-Up an Künstler\*innen und unterstützenden Organisationen zusammengestellt für ein ganz besonderes Umsonst und draußen-Festival im Kulturpark rund um den Schlachthof. Nach dem Schlachthof-Flohmarkt ab 10 Uhr gibt's ab 15 Uhr was auf die Ohren – mit den ausgesucht wunderbaren Acts A Time To Stand, Sun's Sons, Thizzy Amidala, Forward, Serpentin, Donkey The Kid und Amilli.

## Riverside Stomp Open Air

**9. Juli, Reduit**

Ein Tag mit vielen Premieren! Roy Ellis, The Clerks, The Utopians, Mango Wood, Canastron kommen in die Reduit. Und mit Winston

rads. sensor präsentiert drei sorgsam aus dem dicken Programmheft herausgefischten Highlights: die Bigband Sounds meets Technobeats-Sensation Jazzrausch Bigband im Schlachthof (23.7.) sowie im Schloss Johannisberg-Konzertkubus das innovative, alle Sinne bedienende Orchester im Treppenhaus mit „Dark Room – Blindflug ins All“ (5.8.) und der fulminante Akkordeon-Shootingstar Martynas & Friends (6.8.).



Kellerkommando treibt's bunt beim Ziegelei Open Air



Herrliche Kulissen, wie hier das Schloss Vollrads, beim Rheingau Musik Festival.



Sudan Archives schon im Sommeroutfit für das Golden Leaves.

Francis und seinem very special Vintage Rocksteady & Boss Reggae Set runden die Macher das Programm ab.

## ENDLICH OpenAir

**12. bis 17. Juli,  
Messeplatz Darmstadt**

Die zweite Auflage der Konzertreihe bringt die Beatsteaks, Element of Crime, Danger Dan, LEA und Aurora auf den Messeplatz. Centralstation, Bedroomdisco und 806qm haben sich wieder als Veranstalter zusammengesetzt. Element of Crime macht am 12. Juli den Auftakt. Am 13. Juli folgt Danger Dan, die Newcomerin LEA am 14. Juli, die Norwegerin AURORA am 15. Juli, am 16. Juli kommen die legendären Beatsteaks und am 17. Juli Trap-Hip-Hop mit EZHEL – alle Acts mit Support natürlich.

## Fenster zum Hof Open Air

**28. Juli bis 28. August,  
Landesmuseum Mainz**

Das Landesmuseum Mainz bietet im Sommer Festival-Feeling. Das „Fenster zum Hof“-Open Air verwandelt den mediterranen Innenhof der Kulturstätte in einen Liveclub für mehr als 30 Bands, DJs und andere Künstler. Der Auftakt der Reihe wird von der Mainzer Kultlocation „Schick“ (ehemals Coupé 70) unter dem Titel „Schick Mal Raus-Festival“ veranstaltet, wobei eines der Highlights die DJ-Party „Schick And Shine“ sein wird. Daneben kommen die Ex-Mainzerin LIN am 19. August, am 25. August Sam Vance-Law oder am 28. August das Absinto Orkestra. Alle Termine unter [www.musikmaschine.net](http://www.musikmaschine.net).

## Trebur Open Air

**29. bis 31. Juli**

Zum 30. Mal wird in Trebur wieder an drei Tagen das Gelände am Fritz-Becker-Bad in ein familiäres Festivalgelände verwandelt. Neben drei Bühnen und zwei Campingplätzen sind auch eine ansprechende Food-Meile und ein buntes Rahmenprogramm entstanden. Zum Line-up des ehrenamtlich auf die Beine gestellten Festivals gehören diesmal: Das Lumpenpack, Acht Eimer Hühnerherzen, die DONOTS sind wieder da, die norwegischen Indie-Pop-Partylöwen Kakkaddafakka, die Alternative-Garage-Rock-Band aus London Blood Red Shoes, die Indie-Punks

Turbostaat und Russkaja mit weltmusikalischem Crossover. Viele Genres sind also am Start, auch Reggae von Banjoory, Brass-Funk von Naft und Hip-Hop mit Passepartout. Die Nutzung des Freibads am gesamten Wochenende kostet 20 Euro extra.

## KUZ Hinterhof Open Air

**4. bis 7. August**

Am ersten Augustwochenende 2019 sorgten die Shows mit Querbeat und Käptn Peng & Die Tentakel von Delphi bei insgesamt knapp 3.800 Konzertbesuchern für Begeisterung im KUZ Innenhof. Dieses Jahr wird das Hinterhof Open Air weitergeführt mit großartigen Acts: Bühne frei für Faber, Goran Bregovic, die Antilopen Gang & Fatoni!

## Rockfield

**12. bis 14. August, Reduit**

Das traditionelle Sommerfest der Kulturfabrik Airfield im Innenhof der Reduit in Mainz-Kastel. Großes Live-Programm mit 30 Bands und Late Night Acts, Streetfood und gezapftes Bier zum fairen Preis. Eintritt frei!

## NOAF

**26. & 27. August, Wörrstadt**

Mit Overkill, Skindred, Phil Campbell, Callejon, Exciter und Asphyx werden erneut namhafte Bands aus dem Bereich Rock und Metal aus Europa und den USA auf der Bühne stehen. In den vergangenen Jahren hatte sich die Besucherzahl bei rund 5.000 eingependelt, die es sich neben dem Festivalgelände auch gern auf dem Campingplatz oder im angrenzenden Schwimmbad gemütlich machen. Auch abseits vom Festival gibt es fußläu-

## Festival-Verlosungen

Wir verlosen je 2x2 Tickets für Martynas & Friends (6.7.), Riverside Stomp (9.7.), Element of Crime (12.7.), Danger Dan (13.7.), LEA (14.7.), Hubert von Goisern (15.7.), Aurora (15.7.), Ezhel (17.7.), Deep Purple (19.7.), Jazzrausch Bigband (23.7.), Wincent Weiss (30.7.), Orchester im Treppenhaus (5.8.) und die kompletten Festivals Trebur Open Air, Golden Leaves Festival sowie NOAF (2 Tickets) und Ziegelei Open Air (je 2x2 Freitag und Samstag).

**Mail an [losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:losi@sensor-wiesbaden.de), Betreff: der Name des Festivals / Künstlers**

Die legendären Beatsteaks beim Endlich Open Air in Darmstadt. Und endlich wieder Metal beim NOAF.



fig genügend Einkehrmöglichkeiten wie eine Waldgaststätte oder Weinstuben in der Stadt.

## sensor präsentiert: Golden Leaves

**26. bis 28. August, Darmstadt**

„Das Herzensprojekt Golden Leaves Festival ist unsere persönliche Liebeserklärung an die Musik“, erklären die Macher – und wer einmal dabei war, weiß, das ist mehr als ein Spruch. „Spread Love For Great Music“ ist nicht nur das selbsterklärte Motto des Boutique- und Liebhaberfestivals, sondern verinnerlicht seit zehn Jahren handverlesene Newcomer und etablierte Größen der Indie-Szene in familiärer und liebevoller Atmosphäre. In diesem Jahr darf das Publikum unter anderem Alice Phoebe Lou, Los Bitchos, Martin Kohlstedt, Fil Bo Riva, Grandbrothers, Sohn oder Torres lauschen.

## Ziegelei Open Air,

**26. bis 28. August, Neu-Anspach**

Die achte Auflage des Ziegelei Open Air Festivals steigt auf dem schönen Gelände der alten Ziegelei zwischen Neu-Anspach und Wehrheim, veranstaltet vom Idsteiner Musikclub Scheuer. Auf zwei Bühnen rocken unter anderem die Wiesbadener Local Heroes Mallet, Rory Gallaghers Exband Band of Friends, Kellerkommando sowie am

Samstag Jupiter Jones, John Diva & Rockets of Love, Dota oder The Chain mit einer Fleetwood Mac-Show. Nach den Liveshows gibt's an beiden Tagen Party. Stände, Yoga, Literatur, Fußball- und Volleyplatz machen das Festivalfeeling komplett. Kinder bis 12 sind frei, 13- bis 16-jährige zum halben Eintrittspreis dabei.

## sensor präsentiert: F.U.C. Krea.

**2. bis 4. September, Kreativfabrik/Kulturpark**

Das Festival „F.U.C. – Fragments of Urban Culture“ wird zum dritten Mal rund um die Kreativfabrik stattfinden: Mit diversen lokalen Initiativen und Vereinen basteln die Macher:innen ein vielseitiges Programm mit Konzerten, Partys, Workshops und Vorträgen: „Es wird wieder absolut bunt, wild und wunderschön“ – und auch „Der visionäre Frühschoppen“ kehrt zurück.

## sensor präsentiert: Lore im Garten

**24. September, Schloss Freudenberg**

Die beiden ersten Termine dieses einzigartigen Zaubers im Juni und Juli trauriger- und ärgerlichsterweise behördlicherseits kurzfristig verboten, aber der September-Termin soll nun sorgfältig ausgebrütet steigen. Infos und Updates auf [www.schlossfreudenberg.de](http://www.schlossfreudenberg.de) und [www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de)

# WI Kultur-Guide Festivals und Freiluft-Erlebnisse

## Poesie im Park



**Was wir machen:** Der Biebricher Schlosspark wird zum Kunst-Kultur- und Happening-Park. Bei freiem Eintritt wird den verschiedensten Künsten, Kunstrichtungen, künstlerischen Darbietungen und Aktionen gefrönt.

**Wo wir sind:** Schlosspark Biebrich, Orangerie

**Gut zu wissen:** 12.-14.8. - FR: Musik, SA: auf „Bühnen“, in „Parkbüchen“ und auf dem „Kunst-Rasen“ Aktionen, Präsentationen, Irritationen, Klangdimensionen, SO: Tohuwabohu der Tollkühnheiten. [www.poesie-im-park.de](http://www.poesie-im-park.de)

## Bilderwerfer Open Air



**Was wir machen:** Open Air Kino. Wir laden Euch ein, vier Wochen lang jeden Donnerstag, Freitag & Samstag, mit uns tolle Filme und ungewöhnliche Kurzfilme auf der Wiese anzusehen. 2022 vom 14. Juli bis 6. August.

**Wo wir sind:** Reisinger Anlagen Wiesbaden. Gegenüber Hauptbahnhof ([www.bilderwerfer.de](http://www.bilderwerfer.de))

**Gut zu wissen:** Der Eintritt ist frei. Decke mitbringen, Platz nehmen und Kino unter freiem Himmel genießen.

## Kultur im Park



**Was wir machen:** Das Team ist fast täglich vor Ort, um eine friedliche und vielfältige Belegung und Nutzung des Parks zu gewährleisten. Die erfolgreiche Arbeit beinhaltet auch jährlich 80 eintrittsfreie Veranstaltungen und Aktivitäten mit ausgewählten Kulturhighlights wie das wöchentliche Sounds In The Sun.

**Wo wir sind:** Murnastraße 1  
**Gut zu wissen:** Kultur im Park wird vom Amt für Soziale Arbeit finanziert und vor Ort vom Kulturzentrum Schlachthof realisiert.

## Sommerfestspiele WI



**Was wir machen:** Vorhang auf im Burggarten: Spaß haben, gewaltige Kulisse erleben, Sonnenuntergänge und Vollmondnächte mit regionaler Kultur „Made in Wiesbaden“: „Hamlet“ (Regie Ulrich Cyran), Die Bremer Stadtmusikanten (Regie Wolfgang Vielsack), Alice Hoffmann, Open Air Poetry Slam.

**Wo wir sind:** Burg Sonnenberg, Talstr. 1, [www.sommerfestspiele-wiesbaden.de](http://www.sommerfestspiele-wiesbaden.de), Festivalbüro 0611 1724596

**Gut zu wissen:** 17.7.-7.8. // Grillenzirpen, Rheingauer Weine, im Publikum sitzen neben lachenden Menschen.

## Kultur-Dschungel



**Was wir machen:** Ein großes, verwunschenes und wildes Gelände, üppig grünend mit lauschigen Ecken und verschlungenen Pfaden ist der spektakuläre Rahmen für den Zusammenklang Kultur und Natur, Schauspiel und Musik. Sechs Eigenproduktionen sind dieses Jahr am Start.

**Wo wir sind:** Unter den Eichen 1. [www.kultur-dschungel.de](http://www.kultur-dschungel.de). Bus: Unter den Eichen (Linie 3) und Nordfriedhof (Linie 3 und 6)  
**Gut zu wissen:** Unser großes Gelände lädt zum Entdecken und Verweilen ein.

## Schlachthof



**Was wir machen:** Neben fast 500 Indoor-Veranstaltungen ist der Schlachthof mit mtl. Flohmärkten, dem „Schlachthof Backyard“ oder Kooperationen wie CSD oder Lateinamerikanisches Wochenende im Kulturpark aktiv. Ab 2023 sind auch wieder Open-Air-Konzerte geplant.

**Wo wir sind:** Open Air im Kulturpark Schlachthof, Murnastraße 1.  
**Gut zu wissen:** Ebenfalls am Schlachthof befindet sich das Lokal „60/40“, im Sommer inkl. Biergarten mit Speisen und Getränken.

## Kulturtag AKK 2022



**Was wir machen:** Über 50 Kulturveranstaltungen zwischen dem 19.8. & 11.9.: Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Workshops und Rundgänge - von und mit kulturschaffenden Menschen aus den drei südlichen Stadtteilen.

**Wo wir sind:** In Kastel, Kostheim und Amöneburg.

**Gut zu wissen:** Weitere Informationen unter [www.kulturtag-akk.de](http://www.kulturtag-akk.de). Schwerpunktthema 2022 ist das Wiesbadener „Jahr des Wassers“.

## Improsommer



**Was wir machen:** Improsommer auf dem Neroberg - immer Freitag & Samstag ab 8. Juli

**Wo wir sind:** Erlebnismulde auf dem Neroberg - alle Infos unter [www.improsommer.de](http://www.improsommer.de)

**Gut zu wissen:** Wir spielen bei (fast) jedem Wetter; Eintritt nach eigenem Ermessen - Empfohlener Richtpreis: 8 Euro

## „Ins Offene“-Literaturfestival

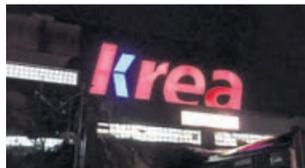


**Was wir machen:** Vom 24.-28.8. veranstaltet der Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine mit vielen Kooperationspartnern aus dem Wiesbadener Kulturleben das Literatur-Open-Air-Festival.

**Wo wir sind:** Burggarten Sonnenberg, Talstr. 5, Bus 16 und 18 (Hofgartenplatz).

**Gut zu wissen:** Der Eintritt zu allen 20 Veranstaltungen ist frei. Zudem: Getränke und leckere Kleinigkeiten in entspannter Atmosphäre. Infos: [www.literatur-in-wiesbaden.de](http://www.literatur-in-wiesbaden.de)

## Kreativfabrik



**Was wir machen:** Konzerte, Partys, Lesungen, Theater, Workshops, Raum für außergewöhnliche Ideen bieten, Skatehalle, Kulturkiosk Vogelränke als Outdoor-Bar  
**Wo wir sind:** Murnastraße 2, gegenüber Schlachthof, Instagram: [kreativfabrikwiesbaden.de](http://kreativfabrikwiesbaden.de)

**Gut zu wissen:** Das Festival „Fragments of Urban Culture“ feiert 20 Jahre Krea am 2.-4.9.2022 mit Open-Air-Bühne und vollem Programm - Eintritt frei!

## CORON-ARTS Festival



**Was wir machen:** Vom 1. bis 3. Juli präsentieren sich über 400 Künstler\*innen aus den unterschiedlichsten Sparten wie Schauspiel, Theater, Literatur, Malerei, Performance, Bildende Kunst, Musik, Installation, Tanz, Graffiti uvm. Der Eintritt ist frei.

**Wo wir sind:** Kulturpark und Kesselhaus, Murnastraße 1

**Gut zu wissen:** Das Festival wurde 2020 erdacht, um lokalen Künstler\*innen in der CORONA-Krise direkt helfen zu können. Die Gagen wurden bereits 2020 ausgezahlt.

## European Youth Circus



**Was wir machen:** Junge europäische Artist\*innen treten in einen friedlichen Wettbewerb und präsentieren in vier Wettbewerbs- und zwei Gala-Shows dem Publikum und der internationalen Jury ihre artistischen Darbietungen. 2022 wieder vom 13.-16. Oktober.

**Wo wir sind:** Zeltbauten Dern'sches Gelände

**Gut zu wissen:** Ein international renommiertes Highlight, siehe auch <https://www.wiesbaden.de/kultur/veranstaltungen/european-youth-circus.php>

Hamlet also. Der gute, alte Hamlet also gibt sich die Ehre, um das Zehnjährige der Sommerfestspiele Wiesbaden gebührend zu feiern. 420 Jahre nach der Uraufführung kommt der Shakespeare-Klassiker auf die Freiluftbühne im Burggarten Sonnenberg. 420 Jahre hat er auf dem Buckel, ungezählte Inszenierungen und Aufführungen hat er erlebt. Was ist da von noch einem Hamlet zu erwarten? Eine ganze Menge. Und doch auch wieder nicht.

Doch auch wieder nicht, weil die Textmenge und damit die Spieldauer des alten Schinkens von Regisseur Ulrich Cyran ordentlich eingedampft wird. Eine ganze Menge, weil Ulrich Cyran ein eingefleischter Theatermann ist, der es einfach drauf hat. Das hat er schon mehrfach gezeigt, das wird er auch zeigen wenn der „Being Hamlet“ gereimt, getanzt, gesungen auf die Sommerfestspiele-Bühne bringt.

### Was ist interessant?

„Was ist interessant?“, „Was ist für die Handlung wichtig?“ – das sind die Fragen, die ihn bei seiner Hamlet-Fassung umtreiben, berichtet Cyran beim Gesprächstermin im „Theater im Palast“. Dort wird geprobt, zum Zeitpunkt des Treffens erst seit einem Tag, und doch scheint schon der ganze Raum vom Projekt erfasst. Der Regisseur fasst den Hamlet mit der Beschreibung eines immer gleichen Kreislaufs – „Königreich, alles Scheiße, neuer König, nichts geändert“ – zusammen. Der Reiz des Stücks für Cyran: „Hamlet hat mehr Macbeth und Richard III.“ zusammen.

Das Publikum muss sich für die hoffentlich lauen Sommerabende weder vor Länge/n fürchten noch vor Schwere – „Wir zeigen keine Kriege und Toden, das wäre albern“. Das Publikum soll trotz eigentlich düsterem Stoff durchaus Spaß haben. Die wichtigen Themen wie Unterdrückung und Verdrängung in ihrer Aktualität

tät mit Blick auf heutige Politik und Wirtschaft kommen aber rüber. Wenn nicht durch Worte, dann durch Bewegung. Mit Isabella Clara Arndt ist eine Choreografin an Bord, die „durch Bewegung Bilder für Verborgenes und Düsteres schaffen“ will, die „sichtbar machen, aber nichts entblößen“. Ausstatterin Nathalie Mayer kündigt an dazu, ein schlichtes, abstraktes Bühnenbild zu erschaffen.

### Musical-Nachwuchs, aber kein Musical

Die Vollprofis bleiben nicht unter sich, sondern inszenieren das Stück mit der Abschlussklasse der Mainzer Musical Arts Academy. „Es wird aber kein Musical“, betont das Regieteam, verspricht Sinnliches mit „ganz wunderbaren Bildern“ und ein echtes Ensemblestück. Und Wolfgang Vielsack, der mit Susanne Müller die Sommerfestspiele leitet und auch selbst mitspielt, versichert: „Es ist Hamlet!“

sensor präsentiert die 10. Sommerfestspiele Wiesbaden, 17. Juli bis 7. August, Freilichttheater Burggarten Sonnenberg, außer „Being Hamlet“ (ab 23. Juli) läuft ab 17. Juli „Bremer Stadtmusikanten“, außerdem gibt es „Poetry Slam“ (27. Juli) und Alice Hofmann-Comedy (3. August).

# Hamlets Quintessenz

DIE SOMMERFESTSPIELE  
FEIERN ZEHNJÄHRIGES.

Im Hamlet-Ensemble für die Sommerfestspiele 2022 trifft Nachwuchs auf Erfahrung.



## GOLDEN LEAVES FESTIVAL

26.—28.08.22  
DARMSTADT

Alice Phoebe Lou | Alli Neumann | Charlie Cunningham | Christin Nichols | Fil Bo Riva | Grandbrothers | Kevin Morby | King Hannah | Låpsley | Los Bitchos | Lucy Dacus | Martin Kohlstedt | Mini Trees | PVA | Sharktank | SOHN | Sudan Archives | The Weather Station | Torres | Yard Act

Tickets unter [goldenleavesfestival.de](http://goldenleavesfestival.de)

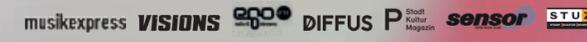
Unterstützt von



Gefördert durch



Präsentiert von



# Perlen des Monats

JULI/AUGUST

## Feiern

### ((( 85. Sekt- und Biedermeierfest )))

1. bis 4. Juli  
Eltville am Rhein



Vier Tage lang bietet das bekannte Weinfest ein buntes Programm in wunderschöner Ambiente direkt am Rheinufer unter den Platanen bis zur Kurfürstlichen Burg.

### ((( Shannon Birthday Party )))

8. Juli, 23 Uhr  
Das Wohnzimmer



Es ist wieder so weit... Das Wohnzimmer-Macher Shannon Cuomo ruft zu seinem Geburtstags-Tanz auf. Zur Unterstützung an den Decks an diesem Abend: DJ Noah. „Kommt vorbei & feiert unsere gute Seele!“

### ((( Frühlingsbasar im Sommer )))

23. Juli, 10 bis 17 Uhr  
Kurhaus-Kolonnaden/Bowling Green



Der traditionelle und beliebte „Charity Frühlingsbasar“ musste wegen der Pandemie in den Sommer verlegt werden. Genüsslich shoppen und tolle Schnäppchen finden, das bietet dieser außergewöhnliche Basar. Es gibt nichts, was man hier nicht finden kann: Von modischer Kleidung für die ganze Familie, über Glas & Porzellan, Kurioses, Bücher, DVDs bis zu Kinderspielzeug und Sportzubehör. Natürlich darf auch eine wertvolle Tombola mit fast 800 Preisen nicht fehlen. Alle Einnahmen des Basars werden an soziale Organisationen gespendet.

## Konzerte

### ((( Una noche de amistad / Uma noite de amizade )))

1. Juli, 19.30 Uhr  
Garten der Kulturstätte Monta am Schulberg

Wenn der Gitarrist Rainer Mafra und Christian Faig sich zusammentun, dann gibt es ein Konzert, bei dem man sich emotional miteinander verbunden fühlt. Kompositionen aus Lateinamerika aus allen Stilrichtungen ergeben die Essenz des musikalischen Kontinentes, die zu Herzen geht. Beide sind nicht nur versiert an ihren Instrumenten, sondern agieren stimmlich mit authentischer Wärme. Liedgut von Folk bis Bossa. Eintritt frei, Reservierung: brentanos-erben@t-online.de

### ((( Christina Lux )))

2. Juli, 20 Uhr  
Studio ZR6



Sie ist vielleicht Deutschlands wunderbarer Geheimtipp. Von der Presse hoch gelobt und vom Publikum hingerissen belauscht, bespielt Christina Lux (Foto: Anne de Wolff) seit den 90er Jahren die Clubs und Kleinkunsthöhen. Lux ist eine Lichtgestalt unter den vielen Singer,- Songwritern. Und das nicht nur wegen ihres Namens. Klar und tiefgehend sind die Texte. Eindringlich und warm ihre Stimme. Dazu runde, toll arrangierte Songs mit feinen Melodien. Sie steht auf für die Dinge, die sie bewegen und packt sie in Musik und Poesie. **sensor präsentiert und verlost 2x2 Freikarten: Mail an losi@sensor-wiesbaden.de**

### ((( Jeff Beck mit Special Guest Johnny Depp )))

6. Juli  
Stadthalle Offenbach

Jeff Beck gilt als einer der besten Gitarristen der Welt. Er ist mehrfacher Grammy-Gewinner und hat Musikgeschichte geschrieben. Nun kommt



er nach Offenbach. Als „very special guest“ wird Weltstar, Schauspieler und Vollblutmusiker Johnny Depp mit dabei sein. Am 15. Juli erscheint das Beck/Depp-Album „18“. Songs aus dem Album werden sicherlich im Programm sein.

## Bühne

### ((( Laufsteg-Performance container-gift )))

3. Juli, 16 Uhr  
Superblock – Wielandstraße/Klopstockstraße



Anwohner:innen legen seit Jahren ihre überschüssigen Kleidungsstücke vor einen Altkleidercontainer ab. Doch warum werden die Sachen nicht in den Container geworfen? Auf Nachfrage heißt es oft: „Vielleicht hat noch jemand Gefallen an den Sachen.“ Ausrangiert und weggeworfen, verwandeln sich diese abgelegten Klamotten auf dem Laufsteg nun in geschätzte Lieblingsstücke. Den Soundtrack liefert DJ Andi Säge.

### ((( „Eden“-Tanzperformance )))

8. Juli, 19.30 Uhr  
Staatstheater



Gemeinsam mit Menschen aus unterschiedlichen Lebenskontexten, verschiedener Generationen und mit vielfältigen Biografien macht sich die Tanzplattform Rhein-Main auf die Suche nach Eden, diesem lebendigen Ort in uns und um uns herum. Das außergewöhnliche Tanzprojekt fragt danach, wie und wo ein Ort des Gleichgewichts zwischen unberührten, wilden Naturmächten und domestizierten, gepflegten Landschaften artikuliert werden kann. In einer Auseinandersetzung mit den Sprachgewalten der Natur erforscht Eden wie Mensch und Natur als Einheit, Gegensätze, Spielmöglichkeiten oder Reibungsflächen in einen Dialog miteinander treten können.

### ((( „Engelsturz“ )))

28. August, 20 Uhr  
Galli Theater

Auf den Punkt und top aktuell! Warum leben wir nicht mehr im Paradies, unbekümmert, friedlich, unbeschwert und müssen uns den negativen Folgen unseres Handelns stellen?

# Wiesbaden Biennale

1.–11.  
Sept. 22



## International Arts Festival

wiesbaden-biennale.eu

## Trajal Harrell *The Köln Concert*

Trajal Harrell antwortet auf die physischen Abstandsregeln mit einem seit Jahren gehegten Plan: Einer Choreografie zu Keith Jarretts *Köln Concert*, der erfolgreichsten Soloklavier-Einspielung aller Zeiten, die Harrell an diesem Abend musikalisch von Joni Mitchell eröffnen lässt. Es gilt, neu zu lernen, Theater zu machen. Tanz. Vor einem Publikum. Mit Distanz und Vor-sicht. Aber nicht weniger Hingabe.



Tanz, nicht sprachbasiert  
1./2. Sept. 19:30 Uhr, 60 min, Großes Haus  
25–16€, ermäßigt 12€  
Choreografie, Bühne, Kostüme, Regie: Trajal Harrell  
Musik: Keith Jarrett, Joni Mitchell  
Mit: Titilayo Adebayo, Maria Ferreira Silva, Trajal Harrell, Nojan Bodas Mair, Thibault Lac, Songhay Toldon, Ondrej Vidlar  
Licht: Sylvain Rausa  
Dramaturgie: Katinka Deecke  
Produktion: Schauspielhaus Zürich Dance Ensemble

## LASTESIS

### *Resistencia o la Reivindicación de un Derecho Colectivo (Widerstand oder die Einforderung eines kollektiven Rechts)*

Mit ihrer Performance *Un violador en tu camino (Ein Verge-waltiger auf deinem Weg)* hat das feministische Performance-Kollektiv LASTESIS eine Bewegung in Gang gesetzt, die weit über die Grenzen von Chile hinausreicht. Weltweit organisierten sich tausende Frauen und Queers und trugen die Choreografie, die zu Widerstand gegen sexualisierte Gewalt aufruft, auf die Straßen ihrer Städte. Für die Biennale lädt das Kollektiv 60 Wies-badener Frauen und Queers zu einem gemeinsamen Arbeits-prozess ein. Kraft szenischer Mittel, getragen von den Körpern und Erfahrungen der Teilnehmer:innen, versucht die Perfor-mance, Theorien von Judith Butler, Paul B. Preciado und María Lugones zu übersetzen. Im Antagonismus zwischen Unter-drückung und Freude, Tod und Feier, Anklage und Widerstand geht es um die Verteidigung des Rechts auf ein gewaltfreies Leben im Kontext von Kolonisation und herrschendem Neo-Extraktivismus.



Kollektive Performance, in deutscher und spanischer Sprache  
1. Sept. 21:00 Uhr, 40 min, Warmer Damm, Eintritt frei  
Von und mit: LASTESIS (Daffne Valdés Vargas, Paula Cometa Stange, Lea Cáceres Díaz, Sibila Sotomayor Van Rysseghem) und 60 Wies-badener:innen  
Produktion: LASTESIS

## River L. Ramirez *GhostFolk*

Comedian, Musiker:in und Schriftsteller:in River L. Ramirez aus Queens, New York, bringt eine New Americana Variety Show auf die Bühne, die eine anti-kapitalistische Reklamation von their Afro-Latinx non-binary trans Erfahrung bietet. Begleitet von Lou Tides (bass) und Sarah Galdes (drums) spielt Ramirez in *GhostFolk* selbst Gitarre, singt und erzählt alltägliche Ge-schichten von Liebe, gebrochenem Herz, Jugend, dem Altern und dem Tod aus der nuancierten Perspektive „der Unter-drückten“.



Variety Show, in englischer Sprache  
1./2. Sept. 22:00 Uhr, 60 min, Kleines Haus, 18€, ermäßigt 12€  
Gitarre/Vocals/Performance: River L. Ramirez  
Mit: Sarah Galdes (drums), Teeny Lieberston/Lou Tides (bass, vocals)

## Simon Senn *Be Arielle F*

Der Bildhauer und Videokünstler Simon Senn kauft im Inter-net die digitale Kopie eines Frauenkörpers und macht sich dann auf die Suche nach der Frau, deren Körper er mit Hilfe von Virtual Reality-Equipment bewohnen wird. In seiner ersten Arbeit für die Bühne teilt er sein Erlebnis mit uns.



Performance, in englischer Sprache  
2./4. Sept. 21:00 Uhr, 3. Sept. 21:30 Uhr, 60 min,  
Studio, 18€, ermäßigt 12€  
Konzept, Regie: Simon Senn  
Mit: Simon Senn, Arielle F und einem virtuellen Körper  
Produktion: Compagnie Simon Senn

## Rébecca Chaillon *Whitewashing*

„Whitewashing“ ist die Bezeichnung dafür, (reale oder fiktionale) BIPoC Figuren von *weißen* Schauspieler:innen spielen zu lassen. Ausgehend von dem Begriff „Whitewashing“ beschäftigt sich Rébecca Chaillon mit der Aufhellung von Haut. Mit Aurore Déon erforscht sie das ambivalente Spannungsverhältnis, in dem sich eine Schwarze Frau in einer mehrheitlich *weißen* Gesellschaft befindet, zwischen der Zuschreibung als Raum-pflegerin und der Pflege des eigenen Körpers, des eigenen Ich.



Performance, in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln  
3. Sept. 19:00 Uhr, 4. Sept. 16:00 Uhr, 60 min,  
Foyer, 18€, ermäßigt 12€  
Konzept und Performance: Rébecca Chaillon,  
Aurora Déon  
Übersetzung ins Deutsche: Lisa Wegener  
Produktion: Compagnie Dans Le Ventre

## Jaha Koo

### *The History of Korean Western Theatre*

Anlässlich der 100-jährigen Jubiläumsfeier des koreanischen Theaters stellt der südkoreanische Theatermacher und Musiker Jaha Koo fest, dass es für die koreanische Theatertradition gar keinen Raum gibt: Das koreanische Theater wird weitestgehend bestimmt durch den westlichen Kanon. Aber warum sind Südkoreaner so stolz darauf? Und warum sprechen immer alle über Shakespeare? Es stellen sich Fragen in Bezug auf Tra-dition, Selbstzensur und Authentizität.



Dokumentarische Theaterperformance, in koreani-scher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln  
3. Sept. 20:30 Uhr, 4. Sept. 18:00 Uhr, 60 min,  
Kleines Haus, 18€, ermäßigt 12€  
Konzept, Text, Regie, Musik, Video: Jaha Koo  
Mit: Jaha Koo, Seri & Toad  
Bühnenbild, Zeich-nungen: Eunkyung Jeong  
Dramaturgie: Dries Douibi  
Produktion: CAMPO.

## Jeremy Nedd & Impilo Mapantsula *How a falling star lit up the purple sky*

Der Western dient Jeremy Nedd und den Künstler:innen von Impilo Mapantsula als spekulativer Ausgangspunkt für neue Narrative und Mythen. Kaum ein anderes Filmgenre hat so viele Stereotypen des Helden, des „Anderen“ und eines leeren, wilden Landes hervorgebracht. *How a falling star...* ist ein dynamisches visuelles Gedicht, das einen Paradigmenwechsel vorschlägt, den unzeitgemäßen Archetypen neu entwirft und zu einer Neubewertung der psychischen und geografischen Räume einlädt, die der Western, der (wilde) Westen und der Süden besetzen.

Visual Poem, nicht sprachbasiert  
4./5. Sept. 19:30 Uhr, Großes Haus, 25–16€, ermäßigt 12€



Konzept, Choreografie: Jeremy Nedd  
Performance, Choreografie: Sicelo Xaba, Vusi Mdoi, Sello Modiga, Thomas Motsapi, Sonakele Masethi, Kgotsafalang Moshe, Vuyani Feni, Sibongile Mathebula, Elma Motloeny  
Lichtdesign: Thomas Giger  
Bühne: Laura Knüsel  
Kostüme: Rosa Birkedal  
Dramaturgie: Anta Helena Recke

## Samira Elagoz *Seek Bromance*

*Seek Bromance* ist eine Cinematic Performance, die eine trans-formative Beziehung zwischen zwei trans Männern zeigt, welche sehr unterschiedliche Vorstellungen von ihren Männ-lichkeiten haben. Eine trans Romance am Ende der Welt. Bei einem Streifzug in gemeinschaftlicher Isolation durch ein Los Angeles im Lockdown und die Wüste um Las Vegas, mit einem Auto, etwas Bargeld und einem Vorrat an Testosteron er-forschen die Liebenden die Dynamiken von Männlich- und Weiblichkeit.



Cinematic Performance, in englischer Sprache  
6./7. Sept. 19:00 Uhr, 240 min, eine Pause,  
Kleines Haus, 18€, ermäßigt 12€  
Konzept, Regie: Samira Elagoz in Zusammenarbeit mit Cade Moga  
Produktion: SPRING Performing Arts Festival

## Dorothee Munyaneza *Mailles*

In *Mailles* versammelt Dorothee Munyaneza fünf Frauen auf der Bühne, die sie als Dichterinnen, Performancekünstlerinnen, Flamenco-Tänzerinnen, Sängerinnen und Choreografinnen inspiriert haben. Sie sind entweder Afrikanerinnen oder afrikanischer Herkunft: Sie kommen aus Haiti, Ruanda, Groß-britannien, sind mit somalischem Hintergrund in Dänemark geboren oder leben als Äthiopierin in den Niederlanden. Sie sind verbunden durch ihre Geschichten von Not und Resilienz. Indem Munyaneza ihre einzigartigen Stimmen miteinander ver-flechtet, schafft sie eine universelle Erzählung, welche die Schön-heit einer unbesiegteten, weiblichen Schöpfungskraft einfängt.



Performance, Kinyarwanda, Somali und Englisch mit deutschen Übertiteln  
7./8. Sept. 19:30 Uhr, 60 min, Großes Haus,  
25–16€, ermäßigt 12€  
Konzept: Dorothee Munyaneza  
Performerinnen: Ife Day, Yinka Esi Graves, Asmaa Jama, Elsa Mulder, Nido Uwera, Dorothee Munyaneza  
Künstlerische Kollaboration/Bühnenbild: Stéphanie Coudert  
Musik: Alain Mahé, Ben Lamar Gay, Alex Inglizian, Dorothee Munyaneza  
Licht: Christian Dubet  
Produktion: Compagnie Kadidi, Mascaret Production

## Nitish Jain *Spoonfed*

3 Zuschauer:innen und 3 Performer:innen. Verbundene Augen, Kopfhörer und warme Hände. Wir erforschen Zärtlichkeit und Fürsorge durch Berührungen und einfache Geschichten, inspi-riert von Mutterfiguren aus Märchen. Ein sensorisches Aben-teuer auf der Suche nach inneren Entdeckungen mithilfe von tastbaren Gegenständen, Gerüchen, Geschichten und, nicht zu-letzt, der Vorstellungskraft.



Multi-sensorische Performance, in deutscher, englischer oder tschechischer Sprache  
9. Sept. 16:00–21:00 Uhr, 10. Sept. 15:00–20:00 Uhr,  
11. Sept. 12:00–17:00 Uhr, 60 min, Foyer, 18€, ermäßigt 12€  
Konzept: Nitish Jain und Kollektiv Sensory  
Guides: Ivana Atanasova, Lara Hereu, Nitish Jain  
Storytellers: Petra Hauerova und Ivana Atanasova  
Dramaturgie: Ran Jiao  
Produktion: Studio MoreThanThat

## Rugilė Barzdžiukaitė, Vaiva Grainytė, Lina Lapelytė *Sun & Sea (Marina)*

Sie sehen einen Strand, ein großes Tableau müder Glieder auf einem bunten Mosaik aus Handtüchern, lachende Kinder. Die Betrachteten lesen, wischen über ihr Smartphone, räkeln sich im Sand, cremen sich zum Schutz vor der Sonne ein, essen Eis, spielen Karten und Boccia. Einzelne Stimmen werden ver-nehmbar: die Geschichten der Sonnenbadenden, Gespräche, Träume und Gedanken. Ihre individuellen Lieder verdichten sich zu Gesängen der Hoffnung und der Krise, Klagen über die vergängliche Physis der Badenden und über die ausgelaugte Erde.



Opern-Performance, in englischer Sprache  
9. Sept. 17:00–22:00 Uhr, 10. Sept. 15:00–20:00 Uhr,  
11. Sept. 13:00–18:00 Uhr, Wartburg, 21€, ermäßigt 12€  
Text: Vaiva Grainytė  
Musik, musikalische Leitung: Lina Lapelytė  
Regie und Bühnenbild: Rugilė Barzdžiukaitė  
Produktion: Neon Realism

## The NEST Collective *The Feminine and The Foreign*

*The Feminine and The Foreign* ist ein Projekt, bei dem das kenianische NEST-Kollektiv mit Aktivist:innen und Kulturin-stitutionen auf der ganzen Welt zusammenarbeitet. Sie tauchen in Schwarze feministische, queere und Migrations-Aktivist:innengemeinschaften ein, auf der Suche nach den theoretischen, ideologischen, spirituellen, emotionalen und philosophischen Verbindungen zwischen all diesen widerständigen Bewegun-gen und Communities. Nach ihren Stationen in Kapstadt und London soll dieses Projekt anlässlich der Wiesbaden Biennale in der Rhein-Main Region und Nairobi fortgesetzt werden. Aktivist:innen aus beiden Regionen werden in einem künstle-rischen Dialog mit The NEST in einem interaktiven Screening einer neuen Öffentlichkeit vorgestellt.



Interactive Screening  
*The Feminine and The Foreign Nairobi:*  
9. Sept. 20:00 Uhr,  
*The Feminine and The Foreign Rhein-Main:*  
10. Sept. 20:00 Uhr, Kleines Haus,  
18€, ermäßigt 12€  
Konzept, Regie: The NEST Collective  
Mit: The NEST Collective und Aktivist:innen aus der Rhein-Main Region und Nairobi  
Produktion: The NEST Collective in Kooperation mit ISD, Initiative Schwarze Menschen in Deutschland (ISD-Bund e.V.) und Wiesbaden Biennale

## The NEST Collective *High Voltage*

2018 kuratierten die heftigen, weiblich gelesenen Mitglieder des NEST Collective mit *Strictly Silk* eine Party nur für Frauen, auf der sich ein diverses weibliches Publikum – cis oder trans, mit verschiedensten religiösen und beruflichen Hintergründen und sexuellen Orientierungen – traf, tanzte, feierte und eine sagenhaft gute Zeit hatte. Seitdem steht *Strictly Silk* für einen Ort der Freude, Sicherheit und Gemeinschaft für Frauen und nichtbinäre Menschen unabhängig von Herkunft, Religion und Alter. Für die Wiesbaden Biennale präsentiert The NEST nun *High Voltage*, eine FLINTA\*-Party als Festival Intervention.



Festival Intervention—FLINTA\* Dance Party, nicht sprachbasiert  
10. Sept. 22:00 Uhr, Foyer, 12€, ermäßigt 8€  
Konzept, Produktion: The NEST Collective

## Alexandra Bachzetsis 2020: Obscene

Alexandra Bachzetsis konzentriert sich in ihrem neuen Stück auf das Verhältnis zwischen der Inszenierung des exzessiven Körpers und dessen Konsum durch den begehrenden Blick. Das Stück hinterfragt dabei das Subversive und Normative in der Performancekunst und schlägt eine neue Kommunikation durch Exzess als eine radikale Unterbrechung von Formaten, Gesten, kulturellen Mustern und Archetypen vor.



Performance, nicht sprachbasiert  
10./11. Sept. 19:30 Uhr, 90 min, Großes Haus,  
25–16€, ermäßigt 12€  
Konzept, Choreografie: Alexandra Bachzetsis  
Kreation und Performance: Alexandra Bachzetsis,  
Owen Ridley-DeMonick, Tamar Kisch, Sotiris  
Vasiliou Kollaboration, Konzept, Bühne: Sotiris  
Vasiliou Kollaboration, Konzept, Dramaturgie:

Dorota Sajewska Musik: Tobias Koch Licht: Patrik Rimann Produktion:  
Association All Exclusive

## Lexi Fleurs Love Unlimited

Für die gesamte Dauer des Festivals wird in der Kassenhalle eine Installation der Künstlerin Lexi Fleurs zu sehen sein. Außerdem zeigt Lexi Fleurs in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Lili Marto im Foyer eine Performance mit dem Titel *Funny Papers*.

Installation und Performance, nicht sprachbasiert  
*Love Unlimited*: 1.–11. Sept. zu Kassenöffnungszeiten, Kassenhalle des  
Staatstheaters, Eintritt frei  
*Funny Papers*: 2. Sept. 21:00 Uhr, Foyer, 12€, ermäßigt 8€

## Group Work(s) for Public Space(s)

In einer Hochschulkooperation mit den Studiengängen Angewandte Theaterwissenschaft (Gießen), Choreographie und Performance (Gießen/Frankfurt) und Bühnenbild und Szenischer Raum (Offenbach) erarbeiten Studierende Interventionen im öffentlichen Raum.

1.–11. Sept. zu verschiedenen Zeiten, Warmer Damm, Eintritt frei

## Kolonial:Reiche

Wiesbadens Kolonialgeschichte ist bislang nicht aufgearbeitet. Dabei sind das Zeitalter des Kolonialismus und seine Ideologien im Wiesbadener Stadtbild bis heute sichtbar. Auf drei verschiedenen Touren stellen Stadtarchiv und Evangelisches Dekanat Orte, Personen und Ereignisse vor, die zwischen 1850 und dem Zweiten Weltkrieg koloniale Bestrebungen prägten, von ihnen profitierten, oder sich gegen sie stellten.

3 postkoloniale Touren, in deutscher und englischer Sprache  
*Tour N°1*: 4. Sept. 15:00 Uhr, 120 min, Treffpunkt: Nordfriedhof  
*Tour N°2*: 5. Sept. 17:00 Uhr, 120 min, Treffpunkt: Kurhaus  
*Tour N°3*: 7. Sept. 18:00 Uhr, 120 min, Treffpunkt: Kurhaus  
Eintritt frei, Kostenlose Tickets im Vorverkauf

Konzept und Realisierung: Dr. Katherine Lukat, Stadtarchiv Wiesbaden und  
Dr. Susanne Claußen, Evangelisches Dekanat Wiesbaden

Weitere Informationen und Tickets unter / further information and tickets: wiesbaden-biennale.eu, Kartentelefon: +49-611-132 325, Allgemeine Informationen:  
info@wiesbaden-biennale.eu, Pressekontakt: Goldmann Public Relations, Daniela Goldmann, presse@goldmannpr.de, +49-89-211 164 20, Kurator: Kilian Engels  
Die Wiesbaden Biennale ist ein Festival des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden (Intendant: Uwe Eric Laufenberg, Geschäftsführender Direktor: Holger von Berg),  
gefördert durch das Land Hessen, die Stadt Wiesbaden sowie den Kulturfonds Frankfurt RheinMain



## Decolonize Wiesbaden

*Decolonize Wiesbaden* bedeutet die Sichtbarmachung einer anderen Geschichtswahrnehmung. Betroffene Perspektiven werden deutlich, nicht nur die des Unrechts und der Erniedrigung; auch das Bild von Self-Empowerment, Widerstand und Aktivismus. In Kooperation mit Spiegelbild e.V. und Empowering People e.V. werden in Workshops rassismuskritisch Kolonialgeschichte und koloniale Kontinuitäten aufgezeigt.

Workshops, in deutscher Sprache. Eintritt frei, Kostenlose Tickets im Vorverkauf  
Weitere Informationen unter: wiesbaden-biennale.eu

## Kalender Do. 1.–So. 11. Sept. 2022 Wiesbaden Biennale

1. Sept.	19:30	<i>The Köln Concert</i>	Großes Haus
	21:00	<i>Resistencia</i>	Warmer Damm
	22:00	<i>GhostFolk</i>	Kleines Haus
2. Sept.	19:30	<i>The Köln Concert</i>	Großes Haus
	21:00	<i>Be Arielle F</i>	Studio
	21:00	<i>Funny Papers</i>	Foyer
	22:00	<i>GhostFolk</i>	Kleines Haus
3. Sept.	19:00	<i>Whitewashing</i>	Foyer
	20:30	<i>The History of Korean Western Theatre</i>	Kleines Haus
	21:30	<i>Be Arielle F</i>	Studio
4. Sept.	15:00	<i>Kolonial:Reiche Tour N°1</i>	Nordfriedhof
	16:00	<i>Whitewashing</i>	Foyer
	18:00	<i>The History of Korean Western Theatre</i>	Kleines Haus
	19:30	<i>How a falling star lit up the purple sky</i>	Großes Haus
	21:00	<i>Be Arielle F</i>	Studio
5. Sept.	17:00	<i>Kolonial:Reiche Tour N°2</i>	Kurhaus
	19:30	<i>How a falling star lit up the purple sky</i>	Großes Haus
6. Sept.	19:00	<i>Seek Bromance</i>	Kleines Haus
7. Sept.	18:00	<i>Kolonial:Reiche Tour N°3</i>	Kurhaus
	19:00	<i>Seek Bromance</i>	Kleines Haus
	19:30	<i>Mailles</i>	Großes Haus
8. Sept.	19:30	<i>Mailles</i>	Großes Haus
9. Sept.	16:00–21:00	<i>Spoonfed</i>	Foyer
	17:00–22:00	<i>Sun &amp; Sea (Marina)</i>	Wartburg
	20:00	<i>The Feminine and The Foreign Nairobi</i>	Kleines Haus
10. Sept.	15:00–20:00	<i>Spoonfed</i>	Foyer
	15:00–20:00	<i>Sun &amp; Sea (Marina)</i>	Wartburg
	19:30	<i>2020: Obscene</i>	Großes Haus
	20:00	<i>The Feminine and the Foreign Rhein-Main</i>	Kleines Haus
	22:00	<i>High Voltage</i>	Foyer
11. Sept.	12:00–17:00	<i>Spoonfed</i>	Foyer
	13:00–18:00	<i>Sun &amp; Sea (Marina)</i>	Wartburg
	19:30	<i>2020: Obscene</i>	Großes Haus
1.–11. Sept.		<i>Love Unlimited</i> <i>Group work(s) for Public Space(s)</i>	Kassenhalle Warmer Damm

Kooperationspartner: Evangelisches Stadtdekanat, Empowering People e.V.



Mit Unterstützung von: NOVÁ SIT, ICI, Hessische Theater Akademie, GOETHE INSTITUT, RICHARD STURY STIFTUNG, prchelvetia, REPUBLIQUE FRANÇAISE, INSTITUT FRANÇAIS

Termine an  
termine@sensor-  
wiesbaden.de &  
www.vrm-lokal.de

## Film

((( „Pilot of Heaven“ – Film über Indien open air )))

3.7., 9.7., 5. & 6.8., 12. & 13.8., 19.8.  
mobiles Kino, verschiedene Freiluftorte



Der dreiteilige Film ist eine Essenz aus 200 Stunden Videoaufnahmen und entstand auf sieben längeren Reisen zwischen 1994 und 2018. Wie verlässt man den Kreislauf der Wiedergeburten, was ist Yoga und was ist Karma – all das erklärt sich im Film. Der Hindupriester Hare Dutt Sharma verfolgt ein besonderes Ziel. Er will den Kreislauf der Wiedergeburten verlassen. Die Dokumentation zeigt alltägliche und besondere Situationen aus dem Leben des Brahmanen und seiner Familie. Die Hochzeiten der Kinder, politische Ereignisse im Dorf Pushkar sowie die wichtigsten Feste rahmen den Film von Kai Schmidt, den er „umsonst und draußen“ zeigt: 3.7. Superblock Rüdeshheimer Straße, 9.7. Cafe Fari Herderplatz ab 19 Uhr, 5. & 6.8., 12 & 13.8. und 19.8. vor dem Landesmuseum ab 19 Uhr.

((( sensor-Film des Monats: „Glück auf einer Skala von 1 bis 10“ )))

14. Juli, 17.30 Uhr, 15. Juli, 20.15 Uhr (OmU),  
16. Juli, 17.30 Uhr  
Murnau Filmtheater



Igor lebt allein und jobbt als Fahrradkurier für Biogemüse. Ein paar mehr Kontakte zu anderen Menschen wären schön, aber ansonsten ist der körperlich behinderte Hobby-Philosoph nicht unglücklich. Louis hingegen ist ein 24/7-Unternehmer, ein Workaholic, der vor lauter Arbeit in seiner Bestattungsfirma die Lebensfreude vergessen hat. Als er Igor auf seinem Fahrrad anfährt, ist ihm das doppelt peinlich: zum einen wegen seiner Unachtsamkeit, zum anderen, weil er offensichtlich einen Menschen mit Behinderung verletzt hat. Ein Unfall mit überraschenden Folgen... sensor verlost drei „2 für 1“-Tickets – Mail mit Wunschdatum bis 10. Juli an losi@sensor-wiesbaden.de

## Literatur

((( Karl-Heinz Ott: „Verfluchte Neuzeit“ )))

12. Juli, 19.30 Uhr  
Literaturhaus Villa Clementine

Was früher ein Flüstern hinter vorgehaltener Hand war, wird nun laut und deutlich in die Welt hinausgeschrien. Reaktionäres Denken und Handeln nimmt immer mehr Raum ein in unserer Gesellschaft und äußert sich in Querdenkern, die versuchen den Reichstag zu erstürmen, oder tausenden roter Baseballkappen, die Donald Trump wieder zum höchsten Amt verhelfen möchten – notfalls mit Gewalt. Karl-Heinz Ott setzt sich in seinem Essay mit den geistigen Fundamenten dieser reaktionären Strömungen auseinander und stellt die Vernunft als beste Verteidigung heraus.



((( 3 Klang: Letzte Tage und Magie )))

20. Juli  
Literaturhaus Villa Clementine

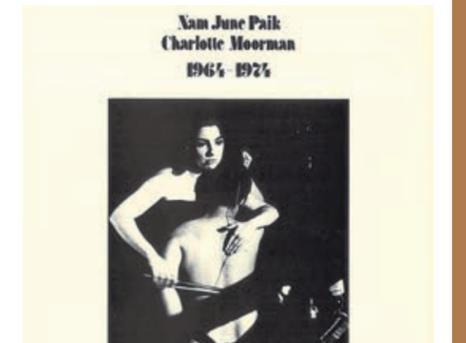
Eine Reihe um Worte und Töne. Die Autorin und Violistin Tamara Štajner (Foto: Andrej Grilc) stellt sich mit ihrem Lyrikdebüt „Schlupflöcher“ als multimedial agierende Künstlerin vor. „Kryptomagie“ heißt der dritte Gedichtband des Lyrikers Yevgeniy Breyger. Er erkundet darin im Blick auf Digitalisierungsprozesse in der Kunst die Beziehungen zwischen Reproduzierbarkeit und Originalität, Flüchtigkeit und Beständigkeit, zwischen Schweigen und (Text-)Körper. Paul-Henri Campbell wendet sich mit „innere organe“ dem Körper zu. Sein Gedichtband, in dem er auch mit Mehrsprachigkeit experimentiert oder Meistertexte klanglich übermalt, widmet sich unter anderem der Haut und den Blicken entzogenen inneren Organen.

## Kunst

((( „Cello im Eisbad“ Charlotte Moorman und Nam June Paik )))

17. bis 31. Juli  
Kunsthhaus

Am 20. Juli 2022 wäre der koreanische Komponist und Videokünstler Nam June Paik 90 Jahre alt geworden. Das Kunsthhaus Wiesbaden richtet anlässlich des Geburtstages die Scheinwerfer auf eine Persönlichkeit, die ihm ermöglichte, seine „action music“ zur Perfektion zu führen: Charlotte Moorman. Das von ihr aufgeführte Paik-Stück „Opera Sextronique“ wurde zum Meilenstein der frühen Performancekunst und brachte der Musikerin den Titel „topless cellist“ ein. Mit ausgewählten Fotografien und Dokumenten zeigt das Kunsthhaus Momentaufnahmen der gemeinsamen Arbeit und macht deutlich, dass Moorman eine höchst innovative und eigenständige Künstlerin war.



## Familie



((( „Tanz mal mit der Maus“ )))

3. Juli, 11 Uhr  
Kurhaus / Rheingau Musik Festival

Rauf aufs Parkett, rein in die bequemen Schuhe – und los geht's mit dem Tanzvergnügen! Die Maus hat sich schon warm gemacht, um gemeinsam mit den kleinen und großen Musikfans die Hüften zu schwingen. Einen ganzen Koffer voll Musik, auf die sich wunderbar tanzen lässt, hat sie dabei. Mit ihrem Publikum, dem WDR Funkhausorchester und Tanzmusik aus aller Welt geht sie außerdem auf große Fahrt. Für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren – und ihre Eltern & Co natürlich.

**KREA**

**JULI 2022**

FR 01.07. KONZERT TOI: UNRUH / EXFLUENCER

MI 06.07. LESUNG 111 GRÜNDE DEN SV WEHEN WIESBADEN ZU LIEBEN

SA 09.07. KONZERT YOUTH CULTURE FESTIVAL IM KULTURPARK

FR 15.07. PARTY PARTY KOMM DESIGN

FR 22.07. KONZERT BORGZIMMER / ALIEN BOTOX / CITY SPEAK

SA 23.07. KONZERT SHAKERS / LA PETITE MORT / LITTLE DEATH

SO 24.07. SHOPPING FLOHMARKT

DO 28.07. JAM OPEN STAGE

**AUGUST 2022**

SA 29.08. FESTIVAL FEM\*FEST

SA 27.08. KONZERT END OF PIPE / THE SCUM ORCHESTRA

**SEPTEMBER 2022**

FR 02./04.09. FESTIVAL FRAGMENTS OF URBAN CULTURE - 20 JAHRE KREA

Infos und Updates bei den Veranstaltern und auf [www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de)

Für alle mit einem \* versehenen Veranstaltungen verlosen wir Freikarten. Mail mit Angabe der Wunschveranstaltung/en an [losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:losi@sensor-wiesbaden.de)

Kreativfabrik Wiesbaden e.V. | Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden  
PROGRAMM + TICKETS: [WWW.KREATIVFABRIK-WIESBADEN.DE](http://WWW.KREATIVFABRIK-WIESBADEN.DE)

**sensor präsentiert:**

bis 09.10. Frank Stella – Museum Wiesbaden  
+++ 01.–03.07. Wiesbaden Bike Experience Days – Schlossplatz +++ 02.07. Christina Lux\* – Studio ZRG +++ 08.07.–06.08. Improsommer – Erlebnisulde Neroberg +++ 09.07. Kleinode im Westend +++ 09.07. Youth Culture Festival – Kulturpark +++ 10.07. Muschelkonzerte: Big Swing mit der IKS Big Band – Kurpark +++ 14.–16.07. sensor-Film des Monats: „Glück auf einer Skala von 1 bis 10“ – Murnau-Filmtheater +++ 16.07. 175 Jahre Nassauischer Kunstverein +++ 16.07.–10.08. Sommerfestspiele – Burg Sonnenberg +++ 23.07. Jazzrausch Bigband\* – Schlachthof +++ 24.07. Muschelkonzerte: Gassenhauer – Kurpark +++ 24.07. Roy Bianco & De Abbruzati Boys – Schlachthof +++ 25.07. We Were Promised Jetpacks\* – Schlachthof +++ 05.08. Orchester im Treppenhaus\* – Schloss Freudenberg +++ 06.08. Martynas & Friends\* – Schloss Johannisberg +++ 12.08. Donny Benet – Schlachthof +++ 12.–14.08. PIP Poesie im Park – Schlosspark Biebrich +++ 13.–28.08. – Wiesbadener Fototage +++ 24.–28.08. „Ins Offene“ Open Air- Literaturfestival – Burggarten Sonnenberg +++ 26.–28.08. Golden Leaves Festival – Darmstadt +++ 26.08. Turbostaat – Schlachthof +++ 29.08.–02.09. Nur Mut-Sommercamp – <https://nurmuto.online/> +++ 01.–11.09. Wiesbaden Biennale +++ 02.–04.09. F.U.C. Krea-Festival – Kreativfabrik +++ 04.09. Muschelkonzerte: Boogiebaron Alexander von Wangenheim und Caroline Mhlanga +++ 24.09. Lore im Garten – Schloss Freudenberg +++

Infos und Updates bei den Veranstaltern und auf [www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de)

Für alle mit einem \* versehenen Veranstaltungen verlosen wir Freikarten. Mail mit Angabe der Wunschveranstaltung/en an [losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:losi@sensor-wiesbaden.de)



**Murnau FILMTHEATER**  
Filmkunst in Wiesbaden

**PROGRAMM 7 | 2022**

**Kinotermin (Auswahl):**

**Mi 6.7. 15.30 Uhr.** Filmklassiker am Nachmittag  
**Einbrecher** Regie: Hanns Schwarz, DE 1930  
Einführung: Dr. Manfred Kögel, Eintritt: 5€

**Fr 8.7. 20.15 Uhr.** Schlachthof-Film des Monats  
**CICERO – ZWEI LEBEN, EINE BÜHNE** Regie: Kai Wessel, DE 2021, DF

**Do 14.7. 20.15 Uhr.** Starke Dokus  
**JONAS DEICHMANN – DAS LIMIT BIN NUR ICH**  
Regie: Markus Weinberg, Steffi Rostoski, DE 2022, DF

**Sa 16.7. 17.30 Uhr.** sensor-Film des Monats  
**GLÜCK AUF EINER SKALA VON 1 BIS 10**  
Regie: Bernard Campan, Alexandre Jollien, FR/CH 2022, DF

**So 17.7. 19.00 Uhr.** Festival-Nachlese  
**DER SCHLIMMSTE MENSCH DER WELT**  
Regie: Joachim Trier, NO 2021, OmU

**So 24.7. 19.00 Uhr.** Tag der Freude  
**MISSION: JOY – ZUVERSICHT & FREUDE IN BEWEGTEN ZEITEN**  
Regie: Louie Psihoyos, Peggy Callahan, US 2021, OmU

**Fr 29.7. 20.15 Uhr.** Kennzeichen D  
**ZWISCHEN UNS** Regie: Max Fey, DE 2022, DF

**Sa 30.7. 20.15 Uhr.** 25. Todestag Lady Diana  
**THE PRINCESS** Regie: Ed Perkins, GB 2022, OmU

Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater  
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden  
Eintritt: 8€/7€ ermäßigt, Aufpreis bei Überlänge und Sonderveranstaltungen  
Vorverkauf, Informationen und Newsletter-Anmeldung unter [www.murnau-stiftung.de/filmtheater](http://www.murnau-stiftung.de/filmtheater)  
Reservierung: Tel.: 0611-97708-41 (Mo-Fr 10-12 Uhr), [filmtheater@murnau-stiftung.de](mailto:filmtheater@murnau-stiftung.de)  
ÖPNV: Hbf Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min), Bushaltestelle „Welfenstraße“  
Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR. 1 65189 WIESBADEN

**SCHLACHTHOF**

01.-03.07. **CORON ARTS FESTIVAL**  
12.07. DI **DROPKICK MURPHYS**  
12.07. DI **NEW YORK SKA JAZZ ENSEMBLE**  
14.07. DO **KING BUFFALO / GOSLOW**  
22.07. FR **EMMA RUTH RUNDLE** (MUSEUM WIESBADEN)  
23.07. SA **JAZZRAUSCH BIGBAND**  
24.07. SO **ROY BIANCO & DIE ABRUNZATI BOYS**  
25.07. MO **WE WERE PROMISED JETPACKS**  
03.08. MI **LES YEUX D'LA TÊTE**  
05.08. FR **NOGA EREZ / SUPPORT: KALEO SANSAA**  
10.08. MI **TOCOTRONIC**  
12.08. MI **DONNY BENÉT**  
15.08. MO **ALEX G**  
24.08. FR **FONTAINES D.C.**  
25.08. DO **LEONIDEN**  
26.08. FR **TURBOSTAAT**  
31.08. MI **GÖTZ WIDMANN**  
03.09. SA **TASH SULTANA** (JAHRHUNDERTHALLE FFM)  
12.09. MO **JORIS**  
19.09. MO **TRUCKFIGHTERS / GREENLEAF**  
19.09. MO **SKYE WALLACE**  
22.09. DO **PARCELS**  
22.09. DO **ÓLAFUR ARNALDS** (KURHAUS WI)  
23.09. FR **POETS OF THE FALL**  
04.10. DI **MILLENCOLIN - 30TH ANNIVERSARY TOUR**  
05.10. MI **QUERBEAT**  
06.10. DO **MUFF POTTER / DIE ARBEIT**  
20.10. DO **MINE / PLUS SPECIAL GUEST**  
24.10. MO **VON WEGEN LISBETH**  
27.10. DO **ARCHIVE**  
30.10. SO **DEINE LAKAIEN** (KURHAUS WI)  
31.10. MO **XAVIER RUDD**

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter [schlachthof-wiesbaden.de](http://schlachthof-wiesbaden.de)

Die **BILDERWERFER** präsentieren ihr

**24. OPEN AIR FILMFEST**  
Wiesbaden REISINGER ANLAGEN

**14. JULI – 6. AUGUST 22**

**DO-SA**

**FREIER EINTRITT**

Informationen zum Programm unter: [bilderwerfer.de](http://bilderwerfer.de)

**1 ))) Freitag**

**KONZERT**  
11:00 **KULTURFORUM** „Zwergenaufstand“  
12:00 **WIESBADENER HAINERBERG** Deutsch-Amerikanisches Freundschaftsfest  
14:00 **SCHLACHTHOF KULTURPARK & KESSELHAUS** „CORON-Arts Festival“  
15:00 **CAMPUS KLARENTHAL** Start Stratosphärenballon  
16:00 **FRAGMENTE** Vortrag „Askese und Freundschaft im Zeitalter der Artefakte“  
23:00 **DAS WOHNZIMMER** Clubbetrieb mit DJ Davy-D

**BÜHNE**  
19:30 **STAATSTHEATER, GROSSES HAUS** „memento“ - Tim Plegge  
20:00 **GALLI THEATER** „Froggy - Das Musical“

**KINO**  
18:00 **CALIGARI** „Die Bilderkriegerin – Anja Niedringhaus“  
20:00 **CALIGARI** „Wie im echten Leben“

**LITERATUR**  
11:00 **VILLA CLEMENTINE** Grundscholesung „Brombeerfuchs. Das Geheimnis von Weltende“  
19:30 **BUCHHANDLUNG SPIELEN & LESEN** Karen Köhler „Mirolo!“

**FAMILIE**  
15:30 **BURGGARTEN BURG SONNENBERG** Basteln kunterbunter Windsäcke  
20:45 **WARTBURG** „Kunstgefäße“, ab 14 J.

**SONSTIGES**  
12:00 **WIESBADENER HAINERBERG** Deutsch-Amerikanisches Freundschaftsfest  
17:00 **STADTTEILBISTRO MIT PLATANENHOF GRAF V. GALEN-STR 3** Offener Platanenhof mit Bio-Wein & Talk  
17:00 **SCHLACHTHOF KULTURPARK & KESSELHAUS** „CORON-Arts Festival“  
18:30 **ELTVILLE** Eröffnung 85. Sekt- und Biedermeierfest  
19:30 **LOFTWERK** Gin Lounge  
23:00 **DAS WOHNZIMMER** Clubbetrieb mit DJ Kenny

**SONSTIGES**  
11:00 **KULTURFORUM** „Zwergenaufstand“  
12:00 **WIESBADENER HAINERBERG** Deutsch-Amerikanisches Freundschaftsfest  
14:00 **SCHLACHTHOF KULTURPARK & KESSELHAUS** „CORON-Arts Festival“  
15:00 **CAMPUS KLARENTHAL** Start Stratosphärenballon  
16:00 **FRAGMENTE** Vortrag „Askese und Freundschaft im Zeitalter der Artefakte“  
23:00 **DAS WOHNZIMMER** Clubbetrieb mit DJ Davy-D

**3 ))) Sonntag**

**KONZERT**  
11:00 **STAATSTHEATER, GR. HAUS, FOYER** Kammerkonzert der Orchesterakademie  
16:00 **NEUES SCHÜTZENHAUS** „Musik im Garten“ - NurKurt  
17:00 **EVANG. KIRCHE BRECKENHEIM** Jahreskonzert des Popchor Breckenheim

**BÜHNE**  
16:00 **STAATSTHEATER, GROSSES HAUS** „Il Trovatore“ - Giuseppe Verdi  
18:00 **STAATSTHEATER, KLEINES HAUS** „Extension“ - M. Brew und M. Harriague  
20:00 **GALLI THEATER** „Engelsturz - Heitere Komödie“

**KUNST**  
12:00 **EVANGELISCHEN CHRISTOPHORUSKIRCHE SCHIERSTEIN** Führung „Eintauchen ins „Reich der Stille“  
12:00 **HUMORKIRCHE ERBENHEIM** Öffentliche Führung „Mary Bauermeister - Zuvielsation“  
17:00 **MEISTER ODENWALD, KLARENTHALER STRASSE 8** Vernissage „Dark Art Eins“

**KINO**  
17:30 **CALIGARI** „Wie im echten Leben“  
20:00 **CALIGARI** „Die Bilderkriegerin – Anja Niedringhaus“

**LITERATUR**  
19:00 **OESTRICHER STRASSE 11** Alina Bronsky „Barbara stirbt nicht“

**FAMILIE**  
11:00 **GALLI THEATER** „Das hässliche Entlein“  
15:00 **CALIGARI** „Die Biene Maja 3 – Das Geheime Königreich“, ab 4 J.  
16:00 **GALLI THEATER** „Zauberine“

**SONSTIGES**  
10:00 **SUPERBLOCK IM RHEINGAUQUIERTEL** Dokumentation „Pilot of heaven“  
12:00 **WIESBADENER HAINERBERG** Deutsch-Amerikanisches Freundschaftsfest  
12:00 **E14, ELTVILLER STRASSE 14** Start Projekt „Jeansteppich für Wiesbaden“  
13:15 **SCHLACHTHOF KULTURPARK & KESSELHAUS** „CORON-Arts Festival“  
14:00 **GOLDSTEINTAL** Öffentliche Führung  
15:00 **HILCHENHAUS LORCH** Sommerfest  
16:00 **DICHTERVIERTEL, WIELANDSTR. ECKE KLOPSTOCKSTRASSE** „container-gift“, Laufstegperformance gegen Fast-Fashion

**2 ))) Samstag**

**KONZERT**  
19:00 **BURGGARTEN SONNENBERG** E. Kärcher und J. Finkenauer „Musical & More“  
20:30 **EXILTHEATER** Edson Cordeiro aus Brasilien „Lila Nacht“

**BÜHNE**  
19:00 **BURGGARTEN BURG SONNENBERG** Musicalabend  
19:30 **STAATSTHEATER, KLEINES HAUS** „Kallidewey, Farce“ - Botho Strauß  
19:30 **WARTBURG** „Für Garderobe keine Haftung“  
20:00 **HILCHENHAUS LORCH** Sven Hieronymus „Comedy ohne Corona“  
20:00 **STUDIO ZRG** Christina Lux „Lichtblicke“  
20:00 **GALLI THEATER** „Froggy - Das Musical“

**KUNST**  
17:00 **CHRISTOPHORUSKIRCHE SCHIERSTEIN** Führung „Eintauchen ins „Reich der Stille“  
Unterwasserfotografie von Gaby Fey“

**KINO**  
18:00 **CALIGARI** „Fuoco sacro – Suche nach dem heiligen Feuer des Gesangs“  
20:00 **CALIGARI** „Das Piano“

**FAMILIE**  
10:30 **MAURITIUS-MEDIATHEK** Vorlesen für Kids im Kita-Alter  
15:00 **CALIGARI** „Die Biene Maja 3 – Das Geheime Königreich“, ab 4 J.  
16:00 **GALLI THEATER** „Zauberine“

**4 ))) Montag**

**KONZERT**  
17:30 **CALIGARI** „Ein Schuss im Dunkeln“  
20:00 **CALIGARI** „Der Navigator“

**LITERATUR**  
19:00 **ORANGERIE AUKAMM** Susanne Abel „Was ich nie gesagt habe“

**SONSTIGES**

**5 ))) Dienstag**

**KONZERT**  
20:00 **SCHLACHTHOF KESSELHAUS** Cro-Mags / Bunghole

**KINO**  
17:30 **CALIGARI** „À la carte! – Freiheit geht durch den Magen“  
20:00 **CALIGARI** „Drive My Car“

**SONSTIGES**  
21:00 **DAS WOHNZIMMER** Salsa Dienstag

**6 ))) Mittwoch**

**KONZERT**  
20:00 **SCHLACHTHOF HALLE** Steel Panther / Special Guest: Florence Black

**BÜHNE**  
19:30 **STAATSTHEATER, KLEINES HAUS** „Kallidewey, Farce“ - Botho Strauß  
20:00 **GALLI THEATER** „Geisterstunde - One man show“

**KINO**  
18:00 **CALIGARI** „Fuoco sacro – Suche nach dem heiligen Feuer des Gesangs“  
20:00 **CALIGARI** „Wie im echten Leben“

**LITERATUR**  
17:00 **JÜDISCHE GEMEINDE WIESBADEN** Dmitrij Kapitelman „Eine Formalie in Kiew“  
19:00 **KREATIVFABRIK** Lesung: „111 Gründe den SV Wehen zu lieben“

**FAMILIE**  
17:00 **IDEENGARTEN GRAMENZ** Stefanie Weyrauch „Yogamöwe Lilly“, ab 3 J.

**SONSTIGES**  
18:00 **DAS WOHNZIMMER** Drink&Dine  
19:30 **KULTURFORUM** „Ton Ab: Triolibero!“

**7 ))) Donnerstag**

**BÜHNE**  
19:30 **STAATSTHEATER, GROSSES HAUS** „Tyll“ - nach Roman von D. Kehlmann  
20:00 **HOFGUT KLARENTHAL** „Ich hatte vergessen, dass ich verwundbar bin“  
20:30 **KULTUR-DSCHUNDEL** „Impromptu“

**KINO**  
18:00 **CALIGARI** „Tagebuch einer Biene“  
20:00 **CALIGARI** „Vier Wände für Zwei“

**FAMILIE**  
19:30 **STAATSTHEATER, KLEINES HAUS** „Blues Brothers“, ab 12 J.

**SONSTIGES**  
19:00 **KULTURFORUM** „Virtuoses und Lyrisches“

**8 ))) Freitag**

**FETE**  
19:00 **SCHUEER** „STILL COLLINS“  
22:30 **SCHUEER** „Danse Gehen“ mit DJane Karin

**KONZERT**  
19:00 **BURGGARTEN BURG SONNENBERG** „Sunday Night Tube Club“  
20:15 **SCHIERSTEINER HAFEN** Band DisCover  
22:30 **SCHLACHTHOF KESSELHAUS** Bastard Rocks

bis 4.

Die U.S. Army Garrison Wiesbaden bringt das Deutsch-Amerikanische Freundschaftsfest zurück – vom 30. Juni bis zum 4. Juli verwandelt sich das Gebiet zwischen Berliner und New Yorker Straße auf dem Wiesbadener Hainerberg in eine Partymeile. Geöffnet ist täglich von 12 bis 24 Uhr. Am 4. Juli – Independence Day – endet das Fest mit einem spektakulären „Independence Day Feuerwerk“.

bis 20.

Wiesbaden liest im Sommer  
Die neun inhabergeführten, unabhängigen Buchhandlungen von „Wiesbaden liest“ starten ihr erstes gemeinsames Lesefest. Mit dreizehn Veranstaltungen in der Zeit vom 25. Juni bis 20. Juli verführen sie Wiesbaden an ganz ungewöhnlichen Orten zur Literatur. Das Programm ist breit gefächert über Sachbuch, lokalen Krimi, Graphic Novel bis hin zu Besteller-Romanen. Den Juli beginnt Karen Köhler mit ihrem Roman „Mirolo!“. Am 6. Juli liest Dmitrij Kapitelman (Foto) „Eine Formalie in Kiew“ in der Jüdischen Gemeinde und die Wiesbadenerin Katharina Korbach stellt am 16. Juli ihren Debütroman „Sperling“ im Hinterhaus Palazzo vor. Die Zuhörer:innen erwarten vielfältige Lesungen an Orten wie dem Sommerausschank Emmel bis hin zur Kulturwerkstatt Godot. Weitere Informationen und Programm unter [www.wiesbaden-liest.com](http://www.wiesbaden-liest.com).

2./3. & 16./17.

Am 2. und 3. Juli präsentiert im Weiritzhof der Wiesbadener Jugendzirkus Flambolé, jeweils um 15 Uhr, mit „Worte“ ein Zirkustheater inspiriert von literarischen Texten. Die jungen Artistinnen zeigen ihr Können in der Luft und am Boden. Am 16. und 17.07., um 14 und 18.30 Uhr, bzw. 15 Uhr, zeigen das junge Varieté Flambess und die Luftartistik-Gruppen des Kinder- und Jugendzirkus eine neue Form von Bewegten Bildern. Die Inszenierung zeigt, wie spannend, abwechslungsreich und lustig Fernsehzapfen auf einmal sein kann – wenn man im Zirkus ist.

LILA NACHT

CHANSONS der 20er JAHRE

Der brasilianische Countertenor Cordeiro blickt auf eine jahrzehntelange internationale Karriere zurück. Er hat in den wichtigsten Konzertsälen Europas gesungen und nun ganz intim im Walhalla im EXIL. Er beeindruckt mit seiner außergewöhnlich starken Stimme über vier Oktaven und erweist mit dieser Vielseitigkeit großartigen Sängerinnen seine Referenz, ohne sie zu imitieren oder zu parodieren. sensor präsentiert und verlost 1x2 Freikarten: Mail an [losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:losi@sensor-wiesbaden.de)

# ZIEGELEI

DAS SCHEUER OPEN AIR

## JUPITER JONES

## KELLERKOMMANDO

BAND OF FRIENDS • JOHN DIVA  
THE CHAIN • MALLET • GASTONE  
BREW BERRYMORE • PINSKI • MANU LANVIN  
DOTA • LAVA 303

HOCHTAUNUSSPIELE SONNTAG 12-18 UHR

WWW.ZIEGELEI.ROCKS

Neu-Anspach

# 26-28 AUG '22

EST. NEUBORN OPEN AIR FESTIVAL 2005

# NOAF

TICKETS NUR 59,-

SKINDRED OVER KILL  
CAMEJON PHIL CAMPBELL AND THE BASTARD SONS  
EXCITER ANNISOKAY  
LANDMURKS + HARAKIRI + FOR THE SKY  
DOOL  
SAINT SERPENT weitere Band folgt...

26-27 AUGUST 2022 Wörrstadt bei Mainz  
// 2 TAGE // 15 BANDS //  
inkl. Parken, Campen und Schwimmbadbesuch!  
#NOAF2022

**GODOT**  
Die Kulturwerkstatt e.V.

präsentiert:

# Muschelkonzerte

im Kurpark

Immer wieder Sonntags von 14 bis 16.30 Uhr!

Sonntag, 8. Mai, 14 Uhr  
**Johnny & The Jonettes**  
"Gute Laune Muttertagskonzert" mit Swing und Popsongs für alle Mütter und für alle, die eine Mutter haben. In der Pause übernimmt die Tanzschule Thiel die Auffrischung Ihrer Tanzschritte!  
Piccolo für alle, die mit machen!

Sonntag, 10. Juli, 14 Uhr  
**IKS Big Band**  
The Big Swing is back in Town! Standards von Basie, Miller, Ellington und Goodman.  
Und die Lindy Hop- und Swingtänzer/innen sorgen für Glanz auf der Tanzfläche.  
Piccolo für jeden/r Tänzer/in!

Sonntag, 24. Juli, 14 Uhr  
**Die Gassenhauer** aus Johnny's Plattenkiste  
Ein Ritt durch Evergreens, Hits und Schlager der letzten 100 Jahre. Mit passenden Gedichten, vorgelesen von Mario Kriechbaum.  
Zur Pause: Mr. Mojo und Herr Bert aus dem Cafe Wirtschaftswunder legen Platten auf.  
Piccolo für jedes 50s Outfit!

Sonntag, 4. September, 14 Uhr  
**Blanc de Noir**  
Fein abgestimmter Cuvée aus Blues, Jazz, Pop und Soul, präsentiert von Caroline Mhlanga (Gesang) und Alexander von Wangenheim (Klavier).  
In der Pause Piccolo für alle Spontan-Tänzer/innen!

Sonntag, 18. September, 14 Uhr  
**Denis Wittberg** und die **Schellack-Solisten**  
Original Tanz- und Unterhaltungsmusik der goldenen 20er und 30er sowie Hits der "Neuen Deutschen Welle" – interpretiert im Stil der 20er Jahre.  
Die Konzertpause gehört wieder den Tanzwütigen: Wiesbaden goes Babylon-Berlin - fueled by Henkell Freixenet

Wir danken unseren Sponsoren:

sensor HENKELL SPIELBANK WIESBADEN  
Naspa WIESBADEN Tanzschule Thiel

# Theater im Juli

- JEWEILS UM 20 UHR -

**"ENGELSTURZ"**  
so 03. & So 31. Juli

**"BESUCH DER VAMPIRE"**  
Teil 1: Flucht aus Langweilshausen  
Fr 08. & Sa 09. Juli

**Galli Theater Wiesbaden**  
0611 - 341 8999  
wiesbaden@galli.de  
www.galli-wiesbaden.de  
@gallitheaterwiesbaden  
Adelheidstraße 21, 67183 Wiesbaden

**BÜHNE**  
19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Partizipationsprojekt „Eden“  
19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS „Schöne neue Welt“ - nach Roman A. Huxley  
19:30 WARTBURG Abschlusspräsentation Theaterclub 16+  
19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Raimonda Gudavičienė/Nira Priore Nouak/Marcelo Omine „Eden“  
20:00 HOFGUT KLARENTHAL „Ich hatte vergessen, dass ich verwundbar bin“  
20:00 IMPROTHEATER NEROBERG Impro-Show  
20:00 GALLI THEATER „Besuch der Vampire Teil 1 - Flucht aus Langweilshausen“  
20:30 KULTUR-DSCHUNDEL „Jo van Nelsen“  
20:30 EXILTHERATER „Mme Brell et die Filous“

**KINO**  
18:00 CALIGARI „Tagebuch einer Biene“  
20:00 CALIGARI „Corsage“

**LITERATUR**  
19:30 LIT. HAUS VILLA CLEMENTINE Buchpremiere „Schwankende Schatten“, Lesung und Gespräch

**FAMILIE**  
15:00 GESCHW. SCHOLL-SCHULE Figurentheater „Bremer Stadtmusikanten“

**SONSTIGES**  
13:45 BUSHALTESTELLE STIELSTRASSE Betriebsbesichtigung: Schiersteiner Blumengroßhandel  
15:00 SCHIERSTEINER HAFEN Eröffnung Vergnügungspark  
17:00 STADTEILBISTRO MIT PLATANENHOF GRAF V. GALEN-STR 3 Offener Platanenhof mit Bio-Wein & Talk  
20:00 SCHIERSTEINER HAFEN, WASSERBÜHNE Offizielle Eröffnung  
23:00 DAS WOHNZIMMER Clubbetrieb mit DJ Shannon & DJ Noah

**9 ))) Samstag**

**FETE**  
21:00 SCHEUER „Neon Club“ mit DJ Björn  
22:30 SCHLACHTHOF KESSELHAUS Nightcrawling #90

**KONZERT**  
19:30 SCHIERSTEINER HAFEN, WASSERBÜHNE TQS-Clubband

**BÜHNE**  
18:00 WARTBURG Abschlusspräsentation Theaterclub 16+  
18:00 HOFGUT KLARENTHAL „Ich hatte vergessen, dass ich verwundbar bin“  
19:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS „König Lear“ - W. Shakespeare  
20:00 IMPROTHEATER NEROBERG „Die Bibliothek des Zufalls & Blind Date“  
20:00 GALLI THEATER „Besuch der Vampire Teil 1 - Flucht aus Langweilshausen“  
20:30 KULTUR-DSCHUNDEL „Impromptu“  
20:30 EXILTHERATER „Fox&Friends in Session“

**KUNST**  
11:00 KLEINODE IM WESTEND Ausstellung Amin Nasser und Johannes Schebler

**KINO**  
18:00 CALIGARI „Schönheit und Vergänglichkeit“  
20:00 CALIGARI „Vier Wände für Zwei“

**LITERATUR**  
18:00 KULTURWERKSTATT GODOT Alea Horst „Manchmal male ich ein Haus für uns“

**FAMILIE**  
10:30 MAURITIUS-MEDIATHEK Vorlesen für Kids im Grundschul-Alter  
14:30 CALIGARI „Die Flaschenpostinsel“, ab 6 J.  
15:00 BURGARTEN BURG SONNENBERG „Tag der Kinder“, Spiel- und Bastelmöglichkeiten, Essen, Trinken und Tombola  
16:00 GALLI THEATER „Vom andren Stern“  
19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS „Blues Brothers“, ab 12 J.

**SONSTIGES**  
08:00 SCHIERSTEINER HAFEN Flohmarkt  
09:00 SCHIERSTEINER HAFEN 27. Schiersteiner Drachenboot-Regatta  
10:00 FRAGMENTE Repair Café  
10:00 IN GANZ BRECKENHEIM Hofe-Flohmarkt  
12:00 SCHIERSTEINER HAFEN Drachenboot-Rennen für Jedermann  
13:00 CAMPUS KURT-SCHUMACHER-RING „Grüner Tag“, Sommerfest zu Themen Klimawandel und Nachhaltigkeit  
14:00 FRAGMENTE Näh-Workshop „Aus Altem Neues machen“  
16:00 GOLDSTEINTAL Öffentliche Führung  
18:00 FRAGMENTE Kleidertausch  
19:00 CAFE FARI Dokumentation über Indien „Pilot of heaven“  
20:00 IM GARTEN VON KONNIE TAYLOR Lesung mit Musik „Italgro - Italienische Musik“  
20:00 KREATIVFABRIK Youth Culture  
22:30 SCHIERSTEINER HAFEN Großer illuminiertes Bootskorso  
23:00 DAS WOHNZIMMER Clubbetrieb mit DJ KID

**10 ))) Sonntag**

**KONZERT**  
11:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS, FOYER 8. Kammerkonzert  
14:00 KURPARK „IKS Big Band“  
16:00 NEUES SCHÜTZENHAUS „Musik im Garten“ - Helt Oncala  
17:00 SCHIERSTEINER HAFEN, WASSERBÜHNE Two and A Box  
17:00 KATH. KIRCHENGEMEINDE ST. KLARA Vocalis Klarenthal: Sommer-Chorkonzert

**BÜHNE**  
17:00 KULTUR-DSCHUNDEL Lesung Barbara Bišický-Ehrlich  
18:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS „My Fair Lady“ - Frederick Loewe

**KUNST**  
12:00 HUMORKIRCHE ERBENHEIM Öffentliche Führung „Mary Bauermeister - Zuvisualisation“

**KINO**  
17:30 CALIGARI „Corsage“  
20:00 CALIGARI „Daido Moriyama - The Past Is Always New, the Future Is Always Nostalgic“

**FAMILIE**  
11:00 GALLI THEATER „Prinzessin auf der Erbse“  
14:30 CALIGARI „Die Flaschenpostinsel“, ab 6 J.  
16:00 GALLI THEATER „Vom andren Stern“  
18:00 WARTBURG „Faust 1“ - J. W. Goethe, ab 15 J.

**SONSTIGES**  
10:00 SÖHNLEINANLAGE Ökumenischer Gottesdienst  
10:00 BURGKIRCHE IN INGELHEIM Wandern 49+: Weinwanderung in Ingelheim

14:00 SCHIERSTEINER HAFEN Fun-Stand-Up-Paddling-Stadtmeisterschaft  
15:00 SÖHNLEINANLAGE Kindernachmittag

**11 ))) Montag**

**KINO**  
17:30 CALIGARI „Frühstück bei Tiffany“  
20:00 CALIGARI „Verstehen Sie die Béliers?“

**LITERATUR**  
11:00 LIT. HAUS VILLA CLEMENTINE Schullung „Neue Schule. Prosa für die nächste Generation“

**FAMILIE**  
19:30 WARTBURG „Faust 1“ - J. W. Goethe, ab 15 J.

**SONSTIGES**  
11:00 SCHIERSTEINER HAFEN „Musikalischer Frühschoppen“  
19:30 SCHIERSTEINER HAFEN Coverband „Couch Potatoes“  
22:30 SCHIERSTEINER HAFEN Riesen-Feuerwerk mit anschließendem Ausklang

**12 ))) Dienstag**

**KONZERT**  
20:00 SCHLACHTHOF HALLE Dropkick Murphys  
20:00 SCHLACHTHOF KESSELHAUS New York Ska Jazz Ensemble / Puerto Hurraco Sisters

**KINO**  
15:30 CALIGARI „Noch einmal, June“  
17:45 CALIGARI „Verstehen Sie die Béliers?“  
20:00 CALIGARI „RheinMain Kurzfilmrolle“

**LITERATUR**  
19:30 LIT. HAUS VILLA CLEMENTINE Autorenlesung „Verfluchte Neuzeit“

**FAMILIE**  
19:30 WARTBURG „Der Sandmann“ - nach E. T. A. Hoffmann, ab 15 J.

**SONSTIGES**  
18:00 HOCHSCHULE RHEINMAIN Ringvorlesung „Fenster in die Hochschule: Auswege - Gewalt in der Partnerschaft“  
18:00 RATHAUS WIESBADEN Ringvorlesung „Ukraine - Blick auf einen unbekanntes Nachbarn“  
19:00 KULTURFORUM „Sommerklänge“  
21:00 DAS WOHNZIMMER Salsa Dienstag

**13 ))) Mittwoch**

**KONZERT**  
19:30 KURHAUS „WIR 8“ - Florian Frannek  
20:30 SCHLACHTHOF KESSELHAUS Valient Thorr

**BÜHNE**  
18:30 KULTUR-DSCHUNDEL „Turandot“  
19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS „Kalldewey, Farce“ - Botho Strauß  
20:00 GALLI THEATER „Belladonna - One Woman show“

**KINO**  
17:30 CALIGARI „Das Piano“  
20:00 CALIGARI „Corsage“

**LITERATUR**  
19:00 SOMMERAUSSCHANK EMMEL Petra Spiegel „Tödlicher Taunus“

**SONSTIGES**  
19:00 DAS WOHNZIMMER BERGFEST by Soffy

8. & 9.

Die zwei Freundinnen Elise und Beatrice haben es satt - in ihrem Heimatort Langweilshausen fällt ihnen die Decke auf den Kopf. Außerdem hängt Elise in ihrem Liebeskummer fest. Ihnen bleibt nur eine Möglichkeit: Flucht aus Langweilshausen und ab nach New York! Doch schnell bemerken sie, dass auf ihrer Reise etwas nicht mit rechten Dingen zugeht ... „Besuch der Vampire - Teil 1: Flucht aus Langweilshausen“ kommt im Galli Theater auf die Bühne.

9.

Der „Grüne Tag 2022“ ist ein Sommerfest mit Lerneffekt auf dem Campus der Hochschule RheinMain am Kurt-Schumacher-Ring. Initiiert wurde er von Studierenden des Fachbereichs Sozialwesen der Hochschule RheinMain. Mit dem „Grünen Tag 2022“ soll ein Angebot geschaffen werden, welches über den Klimawandel und dessen Folgen aufklärt, sowie über unkomplizierte Nachhaltigkeits-Tipps informiert. Bei sommerlicher Atmosphäre können Besucher:innen auf dem Kleiderflohmarkt stöbern und themenbezogene Ausstellungen besuchen. Von 13-19 Uhr.

10. & 24.

Die IKS Big Band bringt am 10. Juli den ganz großen Swing nach Wiesbaden zu den Sonntags-Muschelkonzerten im Kurpark, fabelhaft organisiert von Godot, präsentiert von sensor. Legendäre Standards von genialen Musikern wie Count Basie, Glenn Miller, Duke Ellington und Benny Goodman gehören zum Repertoire dieser phantastischen Big Band mit ihrem tollen Gesangsquintett. Die Lindy Hop- und Swingtänzer aus dem Rhein-Main Gebiet werden an diesem Nachmittag die Tanzfläche stürmen. Ein fröhlicher Ritt durch die Musikgeschichte der Evergreens, Hits und Schlager der letzten 100 Jahre gibt es zu Ferienbeginn am 24. Juli zu hören. Die Gassenhauer sind und spielen Silv Willecke, Jörg Mühlhaus, Claus Weyrauther und John Dunn.

14.

Ein Wohnzimmerkonzert im wunderschönen Hinterhof-Loft des Creators Collective am Bismarckring. Mit Kaurna Cronin kommt ein besonderer australischer Singer-Songwriter und Folk Artist nach Wiesbaden, der mit neuem Album „Harsh Beauty“ und einer vierköpfigen Band auf Europa-Tour ist. Kaurna Cronin hat eine Stimme so warm wie eine raue Umarmung, den farbenfrohen Geist eines geborenen Geschichtenerzählers und ein Herz, das im Folk-Rock-Rhythmus schlägt. Infos: www.creators-collective.com

Literaturhaus Villa Clementine

# LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

HIGHLIGHTS IM JULI

**Roter Salon**

**12 JUL 19.30** **KARL-HEINZ OTT**  
„Verfluchte Neuzeit“  
Autorenlesung

**20 JUL 19.30** **LETZTE TAGE UND MAGIE**  
Tamara Štajner, Yevgeniy Breyger, Paul-Henri Campbell  
3Klang – Eine Reihe um Worte und Töne

**Anderer Salon**

**08 JUL 19.30** **BÜCHPREMIERE**  
„Schwankende Schatten“  
Lesung und Gespräch mit dem litauischen Autor Laurynas Katkus und Übersetzer Markus Roduner.

**Karten:**  
Tourist Information Wiesbaden, Marktplatz 1, Telefon: 0611-172 99 30 oder online unter [www.wiesbaden.de/literaturhaus](http://www.wiesbaden.de/literaturhaus). Bitte informieren Sie sich vorab auf der Website des Literaturhauses über die jeweiligen Bestimmungen und Modalitäten zum Einlass.

Gestaltung: bueroschramm.de

## Frank Stella

### Alexej-von-Jawlensky-Preis 2022

10 Jun – 9 Okt 22



**Museum Wiesbaden**

Frank Stella, The Grand Cascapedia (2x), 2021, Paint on RPT, © VG Bild-Kunst, Bonn 2022. Foto: Studio Rémi Villaggi, Courtesy Ceysson & Bénétière

## FILMBÜHNE CALIGARI

AUS DEM JULIPROGRAMM

**WIESBADENER FOTOTAGE**

FR 01.07. 18:00 | SO 03.07. 20:00  
**DIE BILDERKRIEGERIN – ANJA NIEDRINGHAUS**

SA 09.07. 18:00  
**SCHÖNHEIT UND VERGÄNGLICHKEIT**

SO 10.07. 20:00 | MI 20.07. 17:30  
**DAIDO MORIYAMA – THE PAST IS ALWAYS NEW, THE FUTURE IS ALWAYS NOSTALGIC**

DO 14.07. 17:30 | SO 17.07. 17:30  
**AN IMPOSSIBLE PROJECT**

DO 21.07. 20:00 | SO 24.07. 18:00  
**DEAR MEMORIES – EINE REISE MIT DEM MAGNUM-FOTOGRAFEN THOMAS HOEPKER**

**100. GEBURTSTAG BLAKE EDWARDS**

MO 04.07. 17:30  
**EIN SCHUSS IM DUNKELN**

MO 11.07. 17:30  
**FRÜHSTÜCK BEI TIFFANY**

**100. GEBURTSTAG BLAKE EDWARDS**

SA 02.07. 18:00 | MI 06.07. 18:00  
**FUOCO SACRO – SUCHE NACH DEM HEILIGEN FEUER DES GESANGS**

**JOSEPH LOSEY**

FR 15.07. 17:30  
**DER DIENER**

DO 21.07. 17:30  
**MONSIEUR KLEIN**

**CALIGARI FILMBÜHNE**  
Marktplatz 9 (hinter der Marktkirche)  
65183 Wiesbaden  
[www.wiesbaden.de/caligari](http://www.wiesbaden.de/caligari)

14.



Einen Doppel-Fotobuch-Launch gibt es am 14. Juli ab 18 Uhr bei Scholz & Volkmer in der Schwalbacher Straße – nicht nur mit den Büchern, sondern auch mit Bildern an der Wand. Andrea Diefenbach präsentiert „Realitea“, Rui Camilo „34 hours“. Diefenbachs Bilder aus den ländlichen Regionen der Republik Moldau sind eine Zeitreise an einen Ort, der seit seiner Unabhängigkeit vor 30 Jahren in einer Identitätskrise steckt. Diese visuelle Bestandsaufnahme ist bereits ihr zweites Buch über das zwischen EU und Russland, Stillstand und Fortschritt, Korruption und Rechtsstaatlichkeit hin- und hergerissene Land. Ihre ruhigen, zuweilen auch skurrilen Beobachtungen zeugen von großer Empathie für Moldau und das Lebensgefühl seiner Menschen. Rui Camilos Fotoprojekt „34hours“ trägt die Zeit schon im Titel. Während 34 Stunden hat er die Reise einer Delegation von Heidemarie Wiecek-Zeul, damals noch Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, dokumentiert. Am 6. August 2009 morgens landet er in Johannesburg in Südafrika – 34 Stunden später fliegt er wieder ab. Die Zeitspanne dazwischen ist vollgepackt mit Terminen bei NGOs, bei verschiedenen Hilfsprojekten für behinderte Kinder und Waisen, in einem Township, mit Fahrten zu Hotels, Fußballplätzen, Besuch in der deutschen Botschaft. Ein straffes Programm. Rui Camillo: „Durch das Loslassen von Wünschen und Vorstellungen, wie eine Reportage oder eine Bildserie abzulaufen hat, entsteht ein Vakuum, ein Zustand der Zeitlosigkeit, den es zu füllen gilt.“ Und in diesem Zustand bilden Zeit und Raum den Behälter, in dem ein Buch entstanden ist, das nie als solches geplant war. Ein Buch ohne konzeptionelle Vorarbeit, in dem jede Aufnahme ein Splitter auf einer Zeitschiene ist und manchmal losgelöst wirkt, sich am Ende aber doch zu einem Ganzen zusammenfügt. „Es war kein freies Arbeiten und keine freie Arbeit und vielleicht gerade deswegen gelingt ihm hier eine überaus freie Arbeit.“



**14 ))) Donnerstag**

**KONZERT**  
**20:00 SCHLACHTHOF KESSELHAUS**  
King Buffalo / Gosolow

**BÜHNE**  
**19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Kaldewey, Farce“ - Botho Strauß  
**19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Babylon“ - Jörg Widmann  
**19:30 WARTBURG**  
Uraufführung „Jugend ohne Gott“ - Musical von P. G. Brown, ab 14. J.  
**20:30 KULTUR-DSCHUNGEL**  
„Hin und Her“

**KUNST**  
**18:00 NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBADEN**  
Ausstellungseröffnung „Hier spielt die Musik!“  
**19:00 HSRM CAMPUS UNTER DEN EICHEN**  
Ausstellungseröffnung Werkschau SoSe 22

**KINO**  
**17:30 CALIGARI**  
„An Impossible Project“  
**20:00 CALIGARI**  
„Cop Secret“  
**20:00 REISINGER ANLAGEN**  
Open Air Filmfest „Walchensee Forever“

**SONSTIGES**  
**18:00 STAATSTHEATER, GR. HAUS, FOYER**  
Szenenwechsel - „Babylon“  
**18:00 NASSAUISCHER KUNSTVEREIN**  
„Spritz“, Kunst, Drinks und mehr  
**19:00 KULTURFORUM**  
„Vokaltreff“  
**21:00 DAS WOHNZIMMER**  
Jam Session

**15 ))) Freitag**

**FETE**  
**20:00 KREATIVFABRIK**  
Abschlussparty Kommunikationsdesign

**BÜHNE**  
**18:30 WARTBURG**  
Fachaustausch „Kinder- und Jugendarmut in Wiesbaden“  
**19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Kaldewey, Farce“ - Botho Strauß  
**19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Il Trovatore“ - Giuseppe Verdi  
**20:00 IMPROTHEATER NEROBERG**  
„MordART - Tatort“  
**20:00 GALLI THEATER**  
„Ehekracher - Heitere Komödie“  
**20:30 KULTUR-DSCHUNGEL**  
„Hin und Her“

**KUNST**  
**12:00 HSRM CAMPUS UNTER DEN EICHEN**  
Ausstellung Werkschau SoSe 22

**KINO**  
**17:30 CALIGARI**  
„Der Diener“  
**20:00 CALIGARI**  
„Sundown - Geheimnisse in Acapulco“  
**20:00 REISINGER ANLAGEN**  
Open Air Filmfest „Call Me By Your Name“

**FAMILIE**  
**19:30 WARTBURG**  
„Jugend ohne Gott“ - Musical von P. G. Brown, ab 14 J.

**SONSTIGES**  
**14:30 KULTURPARK SCHLACHTHOF**  
Actionsport-Event zum „Ball des Sports 2022“  
**17:00 STADTEILBISTRO MIT PLATANENHOF GRAF V. GALEN-STR 3**  
Offener Platanenhof mit Bio-Wein & Talk  
**18:00 WVK, SCHILLERPLATZ 1 - 2**  
„Klavierfest“  
**18:00 DORFPLATZ BRECKENHEIM**  
Weinstand „Die Weins(e)ligen“  
**20:00 HENKELL SEKTELLEREI**  
„Sektnacht Ball des Sports“  
**23:00 DAS WOHNZIMMER**  
Clubbetrieb mit DJ Kenny

**16 ))) Samstag**

**FETE**  
**22:00 SCHLACHTHOF KESSELHAUS**  
80-90-00 meets Get Low

**BÜHNE**  
**19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Drei Schwestern“ - Anton Tschechow  
**19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„memento“ - Tim Plegge  
**20:00 IMPROTHEATER NEROBERG**  
Die weltbeste Superszene und „Show of the Dead“  
**20:00 GALLI THEATER**  
„Eheurlaub - Heitere Komödie“  
**20:30 KULTUR-DSCHUNGEL**  
„Impromptu“

**KUNST**  
**11:00 HSRM CAMPUS UNTER DEN EICHEN**  
Ausstellung Werkschau SoSe 22

**KINO**  
**17:30 CALIGARI**  
„Eine total normale Familie“  
**20:00 CALIGARI**  
„Cop Secret“  
**20:00 REISINGER ANLAGEN**  
Open Air Filmfest „Rosas Hochzeit“

**LITERATUR**  
**17:00 HINTERHOF PALAZZO**  
Katharina Korbach „Sperling“

**FAMILIE**  
**11:00 NASSAUISCHER KUNSTVEREIN**  
„Kinder mittenDRIN“  
**14:00 GALLI THEATER**  
„The Frog Prince“  
**15:00 CALIGARI**  
„Geschichten vom Franz“, ab 7 J.  
**16:00 GALLI THEATER**  
„Die Bremer Stadtmusikanten“

**SONSTIGES**  
**14:00 HERMANN-BRILL-STRASSE 11**  
Hochhauslauf in Klarenthal  
**14:00 GELÄNDE DER FIRMA GRAMENZ**  
Wiesbadener Afrika-Festival 2022  
**15:00 MAURITIUS-MEDIATHEK**  
Gaming & Pen+Paper  
**18:00 NASSAUISCHER KUNSTVEREIN**  
„Geburtsdaysparty, 175 Jahre Nassauischer Kunstverein“  
**23:00 DAS WOHNZIMMER**  
Clubbetrieb „Saturday Nights“

**16 ))) Sonntag**

**KONZERT**  
**16:00 NEUES SCHÜTZENHAUS**  
„Musik im Garten“ - Paddy goes to Holyhead  
**17:00 VEREINSHAUS BRECKENHEIM**  
Männer-Quartett „Ritter Dandos“  
**20:00 SCHLACHTHOF HALLE**  
Terrorgruppe / The Toten Crackhuren Im Kofferraum

**BÜHNE**  
**15:30 BURG SONNENBERG**  
„Die Bremer Stadtmusikanten“  
**18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„The Minutes“ - Tracy Letts  
**18:00 WARTBURG**  
„Corpus Delicti“ - Juli Zeh  
**20:30 KULTUR-DSCHUNGEL**  
„Pocket Opera: Sie Hessische Sissi“

**KUNST**  
**11:00 HSRM CAMPUS UNTER DEN EICHEN**  
Ausstellung Werkschau SoSe 22  
**12:00 HUMORKIRCHE ERBENHEIM**  
Führung „Mary Bauermeister - Zurvisitation“  
**15:00 NASSAUISCHER KUNSTVEREIN**  
Führung durch aktuelle Ausstellungen

**KINO**  
**17:30 CALIGARI**  
„An Impossible Project“  
**20:00 CALIGARI**  
„Sundown - Geheimnisse in Acapulco“

**FAMILIE**  
**11:00 GALLI THEATER**  
„Rotkäppchen“

**17 ))) Montag**

**BÜHNE**  
**09:30 BURG SONNENBERG**  
„Die Bremer Stadtmusikanten“  
**10:00 WARTBURG**  
„Corpus Delicti“ - Juli Zeh

**KINO**  
**17:30 CALIGARI**  
„Noch einmal, June“  
**20:00 CALIGARI**  
„Belfast“

**19 ))) Dienstag**

**KONZERT**  
**20:00 SCHLACHTHOF KESSELHAUS**  
Suicide Angels / Purify

**BÜHNE**  
**09:30 BURG SONNENBERG**  
„Die Bremer Stadtmusikanten“

**KINO**  
**18:00 CALIGARI**  
„Mit Eva fing die Sünde an“  
**20:00 CALIGARI**  
„Sommer“

**FAMILIE**  
**16:00 MAURITIUS-MEDIATHEK**  
Kamishibai, ab 4 J.  
**19:30 WARTBURG**  
„Der Mensch ist ein Anderer“, ab 14 J.

**SONSTIGES**  
**12:45 NASSAUISCHER KUNSTVEREIN**  
„Espresso - Kurz und stark“, Kurzführung in der Mittagspause plus Espresso  
**19:00 KULTURFORUM**  
„Gesangsabend“  
**19:30 STAATSTHEATER**  
„Theaterstammisch“  
**21:00 DAS WOHNZIMMER**  
Salsa Dienstag

**GEWINNE: 1 x 2 TICKETS**

MAIL MIT "WUESTOA" AN [INFO@TREBUROPENAIR.DE](mailto:INFO@TREBUROPENAIR.DE)

**29. - 31. JULI 2022**

**DEIN FESTIVAL MIT FREIBAD. TREBUROPENAIR.DE**

**18 ))) Montag**

**BÜHNE**  
**09:30 BURG SONNENBERG**  
„Die Bremer Stadtmusikanten“  
**10:00 WARTBURG**  
„Corpus Delicti“ - Juli Zeh

**KINO**  
**17:30 CALIGARI**  
„Noch einmal, June“  
**20:00 CALIGARI**  
„Belfast“

**20 ))) Mittwoch**

**BÜHNE**  
**09:30 BURG SONNENBERG**  
„Die Bremer Stadtmusikanten“

14.-17.

Die Werkschau „IN FLUX“ (im Fluss) präsentiert Bachelor-Projekte und ausgewählte Semesterarbeiten der Studierenden in Kommunikationsdesign. Ein elektrisierendes Erlebnis im kreativen Strom der insgesamt 25 Absolvent:innen – vom gebundenen Buch bis hin zur crossmedialen Rauminstallation. Aus den Bereichen Print, Bewegtbild, Interactive, Augmented Reality ist alles in den Gebäuden B1 und B2 des Studiengangs auf dem Campus Unter den Eichen zu sehen. Die Eröffnung startet um 19 Uhr, danach gibt es freitags von 12 bis 19 Uhr, sowie samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr die Chance die Arbeiten zu betrachten.

16.

Ein Grund zum Jubeln – und zum Feiern: 175 Jahre Nassauischer Kunstverein – und gleichzeitig einer der frischsten und inspirierendsten Orte der Stadt. Ab 15 Uhr bis weit in den Abend hinein lädt der Nassauische Kunstverein – mit sensor als herzlich gratulierendem Medienpartner – zu Kaffeekränzchen, Geburtstagstorte, Tischreden und Trinksprüchen und einem exquisiten künstlerischen und musikalischen Programm mit Musik, Performance, natürlich jeder Menge Kunst und vielem mehr. Eingetaucht werden darf natürlich auch in die Ausstellung „FLUXUS SEX TIES – Hier spielt die Musik!“, die am 14. Juli eröffnet wird.

16.

Wenn diese Gruppe aktiver Musiker:innen zusammentrifft, laden sie unter dem Namen Fox & Friends zur Open Session ein – und haben sich innerhalb kürzester Zeit zum „Musst du erlebt haben“-Stadtgespräch gemacht. Das Ziel des Abends im Walhalla im EXIL: Dem freien Musikspiel wieder Freude einhauchen. Mal mit drum&base meets Moog-Synthese, mal Funk meets Jazzakkorde, freestyle Rap meets Punk, Reggae meets Piano – und zur Freude dazu: die freie Improvisation des musikalischen Abends. Eintritt frei.

19.-23.

„Komm hin, mach mit! Umwelt erleben und verstehen“ ist das Motto der Mitmach-Ausstellung im Biebricher Schlosspark zum 50-jährigen Bestehen des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie HLNUG. Die Schau soll Natur- und Umweltschutz (be)greifbar machen. Wie sauber ist die Luft, die wir atmen? Wie steht es um die Flüsse und Seen in Hessen? Und was können wir tun, um Insekten besser zu schützen? Besucher:innen können die insgesamt fünf Zelte zu den Themen Wasser, Luft, Naturschutz, Geologie und Klima besuchen. Kinder bekommen einen Entdeckerpas: An jeder Station gibt es für eine Mitmachaktion einen Stempel und am Schluss eine Belohnung. Als Ergänzung werden an allen Tagen Exkursionen für große und kleine Forscher:innen angeboten.

Termine Juli/August



**22.**  
Eine sanfte, melancholische Klaviermelodie leitet den Abend ein, und wenn Emma Ruth Rundle schließlich zu singen beginnt, trifft einen die volle emotionale Wucht jedes einzelnen Wortes. Hatte sie ihr letztes Album „On Dark Horses“ noch mit ihrer Live-Band aufgenommen und auf Tour gebracht, kehrt sie nun zurück zu einem Instrument, das sie in ihren frühen Zwanzigern zurückließ: dem Klavier. sensor präsentiert das besondere Schlachthof-Konzert im Museum Wiesbaden und verlost 2x2 Freikarten: Mail an losi@sensor-wiesbaden.de



**24.**  
Italo-Pop hat endlich wieder einen Namen – und eine eventuell schillernde Zukunft vor sich: Vorhang auf für Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys. Die Band besteht im Grunde genommen nur aus zwei Personen: Auf der einen Seite der Sänger Roy Bianco und auf der anderen der Kopf und Gitarrist der Band, der sich, obwohl allein, Die Abbrunzati Boys nennt. Verwirrend? Das muss so sein. sensor präsentiert und verlost 2x2 Freikarten: Mail an losi@sensor-wiesbaden.de



**ab 24.**  
Bu Wegeleben eröffnet ihre Ausstellung „The Day The Moon Exploded“ im Fragment in der Blücherstraße. Mit Ölbildern lädt uns die Künstlerin ein, in eine Welt, die eine ganz eigene Logik innehat. Neben Landschaften und Portraits begegnen uns szenische Bilder, die mal einem bizarren Humor, dann wieder einer dunklen Mythologie entspringen scheinen. Wegeleben inszeniert die Welt als einen anarchischen Ort jenseits des Zivilisatorischen, wo das Menschliche der Menschen und das Tierische der Tiere infrage gestellt ist. v Zur Vernissage gibt es eine musikalische Performance von Adam Aalias.

**19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Kaldewey, Farce“ - Botho Strauß  
**19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Idomeo“ - Wolfgang Amadeus Mozart  
**20:00 GALLI THEATER**  
„Bis der Schmetterling fliegt - One woman Show“  
**KINO**  
**17:30 CALIGARI**  
„Daido Moriyama - The Past Is Always New, the Future Is Always Nostalgic“  
**20:00 CALIGARI**  
„Der perfekte Chef“

**LITERATUR**  
**19:30 SCHLOSS FREUDENBERG**  
„Gibts hier auch Bücher?“

**SONSTIGES**  
**18:00 DAS WOHNZIMMER**  
Drink&Dine  
**19:00 KUNSTHAUS WIESBADEN**  
Vortrag „Unverschämte Künstlerinnen“  
**19:30 LIT. HAUS VILLA CLEMENTINE**  
„Letzte Tage und Magie“, 3KLANG T. Stajner, Y. Breyger, P.-H. Campbell

**21 ))) Donnerstag**

**KONZERT**  
**19:30 SCHLACHTHOF KESSELHAUS**  
The O'Reillys And The Paddyhats / The Feelgood Mcclouds (Zusatzshow)  
**21:00 SCHLACHTHOF HALLE**  
Meute  
**BÜHNE**  
**09:30 BURG SONNENBERG**  
„Die Bremer Stadtmusikanten“  
**19:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„König Lear“ - William Shakespeare  
**20:30 KULTUR-DSCHUNGEL**  
„Leonce und Lena“

**KINO**  
**17:30 CALIGARI**  
„Monsieur Klein“  
**20:00 CALIGARI**  
„Dear Memories - Eine Reise mit dem Magnum-Fotografen Thomas Hoepker“  
**20:00 REISINGER ANLAGEN**  
Open Air Filmfest „Helden Der Wahrscheinlichkeit“  
**SONSTIGES**  
**18:00 NASSAUISCHER KUNSTVEREIN**  
„Spritz“, Kunst, Drinks und mehr  
**19:00 NASSAUISCHER KUNSTVEREIN**  
Vortrag „60 Jahre Wiesbadener Fluxus - 175 Jahre Nassauischer Kunstverein“  
**21:00 DAS WOHNZIMMER**  
Jam Session

**22 ))) Freitag**

**KONZERT**  
**19:30 WARTBURG**  
Liederabend „What Dreams are made of“  
**19:30 SCHLACHTHOF KESSELHAUS**  
The O'Reillys And The Paddyhats / The Feelgood Mcclouds  
**19:30 MUSEUM WIESBADEN**  
Sounds & Sights No. XIX: Emma Ruth Rundle / Jo Quall  
**20:00 KREATIVFABRIK**  
Borgzinner, Alien Botox, City Speak  
**20:00 SCHLACHTHOF HALLE**  
Exodus / Heathen  
**20:00 GERBERMÜHLE BEI WELLINGERS, BRECKENHEIM**  
„Café Bossa“

**BÜHNE**  
**15:30 BURG SONNENBERG**  
„Die Bremer Stadtmusikanten“  
**18:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Die Zauberflöte“  
**18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Kaldewey, Farce“ - Botho Strauß  
**18:00 KULTUR-DSCHUNGEL**  
„Turandot“  
**KUNST**  
**12:00 HUMORKIRCHE ERBENHEIM**  
Führung „Mary Bauermeister - Zuviellisation“  
**19:00 FRAGMENTE**  
Vernissage: Bu Wegeleben „The Day The Moon Exploded“

**KINO**

**18:00 CALIGARI**  
„Sechs Tage unter Strom - Unterwegs in Barcelona“  
**19:30 SCHLOSS BIEBRICH**  
Filme im Schloss: „West Side Story“  
**20:00 CALIGARI**  
„Eine Sekunde“  
**20:00 REISINGER ANLAGEN**  
Open Air Filmfest „Leben Am Wasser (Kurzfilmprogramm)“  
**SONSTIGES**  
**17:00 STADTEILBISTRO MIT PLATANENHOF GRAF V. GALEN-STR 3**  
Offener Platanenhof mit Bio-Wein & Talk  
**19:00 KUNSTHAUS WIESBADEN**  
Performance Snezana Golubovic „Dear Yoko...“  
**23:00 DAS WOHNZIMMER**  
Clubbetrieb mit DJ KID

**23 ))) Samstag**

**KONZERT**  
**19:30 WARTBURG**  
Liederabend „What Dreams are made of“  
**20:00 KREATIVFABRIK**  
Shakers/La petite mort/Little Death  
**21:00 SCHLACHTHOF HALLE**  
Jazzrausch Bigband  
**BÜHNE**  
**19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Bunbury“ - Oscar Wilde  
**19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Titus“ - Wolfgang Amadeus Mozart  
**20:00 IMPROTHEATER NEROBERG**  
„Pappstars & Impro meets poetry“  
**20:00 GALLI THEATER**  
„Die Männerschule - Heitere Komödie“  
**20:00 BURG SONNENBERG**  
„Hamlet“, Premiere Sommerfestspiele.  
**20:30 KULTUR-DSCHUNGEL**  
„Leonce und Lena“

**KINO**  
**17:30 CALIGARI**  
„Eine Sekunde“  
**20:00 CALIGARI**  
„Sechs Tage unter Strom - Unterwegs in Barcelona“  
**20:00 REISINGER ANLAGEN**  
Open Air Filmfest „Eine Frau mit berauschenden Talenten“  
**FAMILIE**  
**14:30 CALIGARI**  
„Hugo Cabret“, ab 10 J.  
**16:00 GALLI THEATER**  
„König Drosselbart“  
**SONSTIGES**  
**09:30 KURKOLONNADEN**  
„Charity Frühlingsbasar“, dieses Mal im Sommer  
**19:00 KUNSTHAUS WIESBADEN**  
Musikperformance  
**23:00 DAS WOHNZIMMER**  
Clubbetrieb mit DJ S.A.

**24 ))) Sonntag**

**KONZERT**  
**14:00 KURPARK**  
„Gassenhauer“  
**16:00 NEUES SCHÜTZENHAUS**  
„Musik im Garten“ - „Back & Libera“  
**20:00 SCHLACHTHOF HALLE**  
Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys  
**BÜHNE**  
**15:30 BURG SONNENBERG**  
„Die Bremer Stadtmusikanten“  
**18:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Die Zauberflöte“  
**18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Kaldewey, Farce“ - Botho Strauß  
**18:00 KULTUR-DSCHUNGEL**  
„Turandot“

**KUNST**  
**12:00 HUMORKIRCHE ERBENHEIM**  
Führung „Mary Bauermeister - Zuviellisation“  
**19:00 FRAGMENTE**  
Vernissage: Bu Wegeleben „The Day The Moon Exploded“

**KINO**

**POWER. ON**  
16.07. - 28.10.2022

Eine faszinierende Reise in die Welt der Maschine

MitMachAusstellung  
www.mima-ingelheim.de

**KINO**  
**18:00 CALIGARI**  
„Dear Memories - Eine Reise mit dem Magnum-Fotografen Thomas Hoepker“  
**20:00 CALIGARI**  
„Eine Sekunde“

**FAMILIE**  
**11:00 GALLI THEATER**  
„Der Froschkönig“  
**14:30 CALIGARI**  
„Hugo Cabret“, ab 10 J.  
**16:00 GALLI THEATER**  
„König Drosselbart“

**25 ))) Montag**

**KONZERT**  
**20:00 SCHLACHTHOF KESSELHAUS**  
We Were Promised Jetpacks

**26 ))) Dienstag**

**KONZERT**  
**20:00 SCHLACHTHOF KESSELHAUS**  
Adolescents VS T.S.O.L.  
**SONSTIGES**  
**21:00 DAS WOHNZIMMER**  
Salsa Dienstag

**27 ))) Mittwoch**

**BÜHNE**  
**20:00 GALLI THEATER**  
Premiere „Sinfliut“  
**20:00 BURG SONNENBERG**  
„Grand Slam auf der Burg“  
**SONSTIGES**  
**18:00 DAS WOHNZIMMER**  
Drink&Dine

**28 ))) Donnerstag**

**BÜHNE**  
**20:00 BURG SONNENBERG**  
„Hamlet“  
**20:30 KULTUR-DSCHUNGEL**  
„Leonce und Lena“  
**KINO**  
**20:00 REISINGER ANLAGEN**  
Open Air Filmfest „Die Adern der Welt“  
**SONSTIGES**  
**21:00 DAS WOHNZIMMER**  
Jam Session

**29 ))) Freitag**

**KONZERT**  
**20:00 SCHLACHTHOF KESSELHAUS**  
Tapefabrik Warm Up 2022.  
**BÜHNE**  
**20:00 IMPROTHEATER NEROBERG**  
„Elvetrische“

**20:00 GALLI THEATER**  
„Illusio - Heitere Komödie“  
**20:00 BURG SONNENBERG**  
„Hamlet“  
**20:30 KULTUR-DSCHUNGEL**  
„Leonce und Lena“  
**KINO**  
**20:00 REISINGER ANLAGEN**  
Open Air Filmfest „Kokon“  
**SONSTIGES**  
**23:00 DAS WOHNZIMMER**  
Clubbetrieb mit DJ Kenny

**30 ))) Samstag**

**BÜHNE**  
**15:30 BURG SONNENBERG**  
„Die Bremer Stadtmusikanten“  
**20:00 IMPROTHEATER NEROBERG**  
„Das Musical & Auf Shakespeares Spuren...“  
**20:00 GALLI THEATER**  
„Illusio - Heitere Komödie“  
**20:00 BURG SONNENBERG**  
„Hamlet“  
**20:30 KULTUR-DSCHUNGEL**  
„Hin und Her“  
**KINO**  
**20:00 REISINGER ANLAGEN**  
Open Air Filmfest „Rocketman“

**FAMILIE**  
**11:00 NASSAUISCHER KUNSTVEREIN**  
„Kinder mittenDRIN“  
**16:00 GALLI THEATER**  
„Prinzessin auf der Erbse“

**SONSTIGES**  
**16:00 SCHLACHTHOF HALLE, KESSELHAUS, 60/40**  
Tapefabrik Festival 2022  
**18:00 WEINBERG AM MAINZER WEG, BRECKENHEIM**  
Weinbergfest der Scheuerlinger Winzer mit „Crossway“  
**23:00 DAS WOHNZIMMER**  
Clubbetrieb „Saturday Nights“

**31 ))) Sonntag**

**KONZERT**  
**16:00 NEUES SCHÜTZENHAUS**  
„Musik im Garten“ - 2 Meet You  
**19:00 KLARENTHAL, OTTO-WITTE-STRASSE 88**  
Freiluft-Konzert auf der Terrasse  
**BÜHNE**  
**15:30 BURG SONNENBERG**  
„Die Bremer Stadtmusikanten“  
**20:00 GALLI THEATER**  
„Engelsturz - Heitere Komödie“  
**20:30 KULTUR-DSCHUNGEL**  
„Hin und Her“  
**FAMILIE**  
**11:00 GALLI THEATER**  
„Vom andren Stern“  
**16:00 GALLI THEATER**  
„Prinzessin auf der Erbse“

HIGHLIGHTS IM AUGUST



**05.**  
Im März letzten Jahres erschien das zweite Album von Noga Erez aus Tel Aviv. „Kids“ dreht sich hauptsächlich um Tod und Teufel. Aber auch ein bisschen um vergiftete Beziehungen, um politische Unwuchten in ihrer Heimat, um das Sterben im Allgemeinen und im Besonderen. Den Abend eröffnet die ebenfalls sehr tolle Kölner Künstlerin und Rapperin Kaleo Sansaa mit ihrem sonnen-trunkenen Trap.



**12.**  
In Down Under ist Donny Benét längst ein Star, seine Cheesyess und sein Humor sind legendär. Sein letztes Album „Mr Experience“ orientiert sich klanglich an einem Soundtrack für eine Dinnerparty in den späten 1980er Jahren. Während er sich auf seinen früheren Aufnahmen von DIY-Pop-Verschwörern wie Ariel Pink und John Maus inspirieren ließ, verschmelzen nun die Stile von Bryan Ferry und Hiroshi Yoshimura zu einem herrlichen Menü; von den Hors'd'oeuvres bis zum Digestif, alles da! Sensor präsentiert und verlost 2x2 Freikarten: Mail an losi@sensor-wiesbaden.de



**24. bis 28.**  
Mit Unterstützung mehrerer Kooperationspartner – und mit sensor als Medienpartner – lädt der Förderverein Literaturhaus Villa Clementine beim Festival „Ins Offene“ zu literarischen Entdeckungsreisen im Burggarten Sonnenberg ein. Zu Gast sind neben dem Schauspieler Steffen Schröder (Foto: Anne Heinlein) unter anderem die aus der Ukraine stammende Autorin Svetlana Lavochkina mit ihrem Roman „Die rote Herzogin“ und die gerade nach Deutschland geflüchtete Schriftstellerin Natalka Sniadanko mit „Der Erzherzog, der den Schwarzmarkt regierte, Matrosen liebte und mein Großvater wurde“. „Graue Bienen“, ein Roman des Präsidenten des ukrainischen PEN, Andrej Kurkow, über einen Bienezüchter im Donbass, wird in einer Schauspielerlesung vorgestellt. Eröffnet wird das Festival mit dem brandneuen Thriller „Einmal noch sterben“ von Oliver Bottini. Neben spannenden Autor:innenlesungen gibt es auch moderierte Schauspieler:innenlesungen, prominente Leseempfehlungen, Diskussionen und einen Wettbewerb um ein Kurzfilmdrehbuch zum Thema „Krieg und Frieden“, der gemeinsam mit dem exground filmfest ausgeschrieben wird.



**10.**  
Tocotronic, eine der erfolgreichsten und prägendsten deutschsprachigen Indiebands der letzten Jahrzehnte, sind zurück mit ihrem 13. Album. „Nie wieder Krieg“ heißt es, es erschien im Januar und ist entwandend persönlich und wohl eines der schönsten Alben ihrer Karriere. Ein großes Album, das uns Kraft und Trost leiht, ohne die Widrigkeiten jener Gegenwart kleinzureden, in der wir diese Kraft und diesen Trost brauchen.



**12. bis 15.**  
Von Astrophysik bis Zukunftsforschung: Das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft kommt nach Wiesbaden-Biebrich. Wie funktioniert eigentlich Forschung? Die MS Wissenschaft macht Halt an der KD-Landungsbrücke und gibt Einblicke in den wissenschaftlichen Erkenntnisprozess. Im Bauch des umgebauten Frachtschiffs nehmen interaktive Exponate die Besucher:innen mit auf eine Expedition in die Arktis. Die Ausstellung kann jeweils von 10 bis 19 Uhr besichtigt werden, täglich um 17 Uhr finden kostenlose Führungen statt.



**13.**  
Mehr als 15 Jahre arbeiten die deutsch-äthiopische Sängerin Menna Mulugeta und der Multi-Instrumentalist und Harfenist Gernot Blume bereits zusammen. Ihr Repertoire reicht von SoulKlassikern und Jazz-Standards über äthiopische und eigene Songs bis hin zu aktuellen PopSongs, stets voller Überraschungen durch die ungewöhnliche und einzigartige Kombination ihrer Klangfarben. Um 19 Uhr bei den Kulturtagen Breckenheim in der Mönchsgasse 8.



**26. & 27.**  
Zum Jahr des Wassers hat sich Siwistri goes Poetry von Wiesbadener Wasserorten inspirieren lassen und ein Programm entwickelt, das sich hören und sehen lassen kann – und am 26. August auf dem Kleistplatz im Dichterviertel und am 27. August auf dem Mathildenhof Kostheim zu erleben ist. Mit Musik, Poesie und Tanz werden die drei Künstlerinnen dem Lauf des Wassers vom Taunus, zum Kochbrunnen, zur Jugendstil-Ausstellung im Landesmuseum und schließlich zum Rheinufer folgen.

Interview Dirk Fellinghauer  
Foto Arne Landwehr



# 2x5

ASTRID WALLMANN,  
PRÄSIDENTIN HESSISCHER  
LANDTAG, 42 JAHRE,  
2 TÖCHTER (3 U. 4 JAHRE)

## **BERUF**

**Mit Ihnen als neue Präsidentin steht erstmals eine Frau an der Spitze des Hessischen Landtags – laut Mitteilung zur Nominierung „ein wichtiges Signal in dieser Zeit“. Welches Signal wollen Sie ganz persönlich mit Blick auf diese Tatsache senden?**

Sie werden vielleicht überrascht sein, aber für mich persönlich spielt das Thema „Frausein“ im Amt gar keine allzu große Rolle. Für mich ist viel wichtiger, wie ich das Amt der Landtagspräsidentin inhaltlich prägen möchte. Klar ist aber auch, dass Frauen in der Politik und auch in Führungspositionen nach wie vor gesellschaftlich unterrepräsentiert sind. Und ich wünsche mir, dass sich dies möglichst schnell ändert.

**Trotzdem: Welche Ratschläge würden Sie aus Ihrer eigenen Erfahrung geben, wenn eine Frau sagt, mein Ziel ist die Spitze?**

Mir ging und geht es immer um Inhalte, aber natürlich auch darum, gestalten zu können. Ich habe zunächst einmal einen klassischen beruflichen Werdegang gewählt: Erst kam die Banklehre, später das Studium zur Diplom-Verwaltungswirtin. Politik hat mir von Anfang an große Freude bereitet, aber ich hatte nie ernsthaft vor, das beruflich zu machen. Eines Tages wurde ich gefragt, ob ich mir vorstellen könne, für das Landtagsmandat im Wahlkreis Wiesbaden anzutreten. Ich habe dann – da erfülle ich vielleicht tatsächlich ein „Frauen-Klischee“ – nicht sofort ja gesagt, sondern intensiv darüber nachgedacht und als sehr junge Frau auch etwas gegrübelt. Dass, was ich dann erlebt habe, darf auch andere junge Frauen ermutigen: Wenn man sich leidenschaftlich engagiert und versucht, seine Aufgabe bestmöglich zu erfüllen, gibt es häufig auch Menschen, die das wahrnehmen und einen unterstützen. Meine Botschaft ist also: Junge Frauen sollen sich etwas zutrauen und fest an sich glauben.

**In Ihrer Antrittsrede haben Sie Sorge um die Akzeptanz und Legitimation des Parlaments und in der Konsequenz auch der Demokratie geäußert. Wie ernst ist die Lage wirklich?**

Man muss das Thema fest im Blick behalten. Unsere Demokratie ist heutzutage nach wie vor stabil und wehrhaft, aber sie wird zugleich auch auf vielen Ebenen herausgefordert. Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit und darf auch nie als eine solche angesehen werden. Es gibt extreme Kräfte auch in unserem Land, die die Demokratie nicht wertschätzen, die sogar ein Scheitern der Demokratie herbeireden. Deshalb ist es so wichtig, dass ein Parlament, wie der Hessische Landtag, ein offenes Haus ist und man mit den Menschen ins Gespräch kommt und sie auch für die demokratische Idee begeistert – indem man sie in den Landtag einlädt oder sie auch aktiv aufsucht. Ich möchte mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und auch in Zusammenarbeit mit den Fraktionen neue Formate schaffen, bei denen der Landtag als Institution auch zu den Menschen kommt.

**Sie haben auch das Thema der Anfeindungen gegenüber Politiker:innen angesprochen – welche Entwicklung nehmen Sie da wahr?**

Das gesellschaftliche Klima ist rauer geworden, keine Frage. Politikerinnen und Politiker bekommen dies natürlich intensiv zu spüren, aber auch viele andere Berufsgruppen, wie beispielsweise Journalistinnen und Journalisten. Anfeindungen und Kommentare, die nicht angemessen sind, gehören heute leider sehr häufig zur Realität. Das empfinde ich, wie so viele andere auch, als sehr besorgniserregend. Grundsätzlich halte ich es aber für wichtig, auch mit diesen Menschen im Gespräch zu bleiben. Ob man im Einzelnen immer etwas bewirkt, ist natürlich nicht garantiert. Es kam schon vor, dass ich zum Hörer griff und Menschen, die mir im Wortlaut unangemessene E-Mails schrieben, persönlich anrief. Und in einigen Fällen haben sich diese bei mir dann auch tatsächlich entschuldigt. Wenn man Menschen mit ihrem Verhalten konfrontiert, dann kann sich dadurch etwas verändern. Aber natürlich muss man sich immer den konkreten Einzelfall anschauen. Je nach dem Grad der Beleidigung oder der Drohung sollte man besser direkt die Ermittlungsbehörden einschalten und nicht selbst tätig werden.

**Sie haben Friedrich Ebert zitiert – und modifiziert: „Demokratie braucht aktive Demokraten“. Was verstehen Sie darunter?**

Wir brauchen zum einen Politikerinnen und Politiker, die sich mit voller Überzeugung für demokratische Werte, Ideale und auch Positionen – die mögen ja durchaus unterschiedlich sein – einsetzen, aber sie vor allem auch erklären. Wir brauchen in unserer Zivilgesellschaft aber auch dringend die Menschen, die anderen auch mal ein ‚Stoppchild‘ setzen und sagen, warum sie für demokratische Werte einstehen. Es gibt generationenübergreifend viele tolle Menschen, die sich für ihre Mitmenschen und die Demokratie einsetzen. In einer Demokratie kann es aber nie genügend aktive Demokraten geben.

## **MENSCH**

**Wie konservativ sind Sie?**

Ich habe sicherlich konservative Werte, die mir wichtig sind, Werte des Miteinanders. Ich bin aber in vielen Dingen auch ein sehr liberaler Mensch. ‚Jeder soll nach seiner Fassung glücklich werden, so lange man nicht andere Menschen dabei beeinträchtigt‘ – das ist für mich der Maßstab. Auch meine Sichtweisen zu unterschiedlichen Themen haben sich im Laufe der Lebensjahre durchaus verändert. Das empfinde ich aber als sehr wohltuend. Ein gutes Beispiel ist das Thema Ganztagschule. Ich bin davon überzeugt, dass wir noch mehr Ganztagschulen benötigen. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist für sehr viele Eltern heutzutage sehr wichtig.

**In einer menseschlenden Passage Ihrer Antrittsrede haben Sie gesagt: „Ohne meinen Mann Pierre wäre vieles nicht möglich“. Was genau wäre ohne ihn nicht möglich für Sie?**

Man kann als Ehepaar viel in der Theorie besprechen, aber die eigentlichen Herausforderungen erlebt man erst, wenn die Kinder auf der Welt sind. Dann weiß man, was es heißt, wenn man nachts nicht mehr viel Schlaf bekommt und wenn man tagsüber trotzdem arbeiten muss. Meine Tätigkeiten als Landtagspräsidentin und als Politikerin könnte ich ohne die Unterstützung meines Mannes und unserer Familien nicht so ausüben, wie das aktuell der Fall ist. Das weiß ich sehr zu schätzen und auch das ist für mich keine Selbstverständlichkeit. Auch deshalb bin ich meinem Mann sehr dankbar.

**Sie kommen aus einer Familie mit bekannten Politikern. „Ihr Name verpflichtet“, schreibt die Frankfurter Rundschau. Sehen Sie das auch so?**

Ich fühle diesbezüglich keinerlei Druck. Natürlich bin ich stolz auf meine Familie, auch auf das Erreichte. Man hört oft, der Weg wäre da vorgezeichnet. Ich habe aber eine Zwillingsschwester und einen älteren Bruder, die beide weder Mitglied einer Partei noch politisch aktiv sind.

**Wenn Sie sich nicht mit Politik beschäftigen – was machen Sie dann?**

Fast jede Minute, die ich privat frei zur Verfügung habe, gehört meiner Familie. Zum Glück gibt es auch berufliche Termine, die man gut zusammen wahrnehmen kann. Das finde ich dann besonders schön. Früher habe ich wahnsinnig gerne Krimis gelesen, aber zum Lesen komme ich privat nicht mehr wirklich. Wir sind am liebsten zusammen draußen, besonders gerne in Tierparks und in Zoos. Und diesen Sommer wollen wir natürlich auch gemeinsam Urlaub machen. Wahrscheinlich geht die Reise ins sonnige Griechenland. Und dann ist am Strand vielleicht auch wieder einmal Zeit für ein gutes Buch.

**Was ist Ihr Lebensmotto?**

Bleib immer du selbst.

Gabriele Galimberti (Mailand) – „Texas“, aus der Serie „The Ameriguns“, bei den Wiesbadener Fototagen zu sehen im Kunsthaus.



# Relevante Brisanz

„UNRUHIGE ZEITEN“ BEI DEN WIESBADENER FOTOTAGEN

Konzeptionelle Fotografie, Reportage, Fotokunst in ihren verschiedenen Facetten und Grauzonen – die Wiesbadener Fototage 2022, unter neuer Leitung nach der Stabübergabe von Reinhard Berg und Frank Deubel an Jürgen Strasser, Michaela Höllriegel und Marc Peschke, zeigen unter dem Titel „Unruhige Zeiten“ das Medium der Fotografie in seiner spannenden Vielschichtigkeit und hochaktuellen ästhetischen wie politischen Relevanz und Brisanz.

Insgesamt 37 von einer Jury aus fünfhundert Einreichungen ausgewählten Künstler:innen aus der ganzen Welt – und einem Eckart Bartnik, aus Wiesbaden – werden in sechs Ausstellungsorten präsentiert.

Laura Stromp (Berlin) – „seeds“ aus der Serie „Origin“, im Kunsthaus.



Marc-Oliver Schulz (Hamburg) mit „Wassermasken“ im Kunsthaus.



Seb Agnew (Hamburg) – „Noodles“ aus der Serie „Synkope“, im frauen museum.

Der Parcours führt zu Aktives Museum Spiegelgasse, Frauen museum, Kunsthaus, Kunstverein Bellevue-Saal, Rubrecht Contemporary und sam – Statmuseum am Markt.

## Grundsätzliches und Aktuelles

Zu sehen sein werden vom 13. bis 28. August unter anderem Arbeiten von Pang Hai (Beijing), die von den Unsicherheiten des Lebens in China berichten. Um einen Selbstmord geht es in seiner Serie „The Garden's Crossroads“, um die Einsamkeit in der Stadt, um Anonymität, Entfremdung und Unordnung. Die konzeptuelle Fotoserie „Synkope“ von Seb Agnew (Hamburg) erkundet das menschliche Gefühl der Orientierungslosigkeit im Kontext unseres alltäglichen Le-

bens. Marc-Oliver Schulz' (Hamburg) Werkgruppe „Wassermasken“ stellt eine große Frage des fotografischen Mediums: Können wir unseren Augen trauen? Laura Stromp aus Berlin stellt mit „Origin“ die wichtige Frage, wie wir Menschen in Zukunft leben wollen. Spektakulär ist die Bildsprache Gabriele Galimbertis. Für „The Ameriguns“ hat der Mailänder US-amerikanische Waffenfetischisten aufwändig inszeniert. Wo Waffen sind, ist der Krieg nicht weit: Florian Bachmeier (Schliersee) Fotografien aus der Ukraine bringen ihn direkt ins Bild. Seit Jahren fotografiert er das Leben der Menschen in der Ukraine, bis in die grausame Gegenwart.

Ein vielfältiges Rahmenprogramm soll inhaltliche Aspekte des Festi-

valthemas aus unterschiedlichen Gesichtspunkten beleuchten und zugleich den zwischen den beteiligten Künstler:innen und dem Festivalpublikum vertiefen. Bereits im Vorfeld der Fototage stimmt die Caligari FilmBühne mit der Reihe „Fotografie im Film“ vom 1. bis 21. Juli mit fünf Filmen auf das Festival ein.

Die zentrale Eröffnungsfeier der von sensor als Medienpartner präsentierten Wiesbadener Fototage findet am Samstag, dem 13. August, um 19 Uhr im Kunsthaus statt. An diesem Abend wird auch der „Preis der Jury“ verliehen.

[www.wifo2022.de](http://www.wifo2022.de)

Das feministische Performance-Kollektiv Lastesis aus Chile will auf der Wiesbaden Biennale gemeinsam mit Wiesbadener Frauen auftreten. (Foto: Aton Fundación Teatro a Mil)



„Die Wiesbaden Biennale 2022 stelle ich mir vor als Ort des Erlebens, der Begegnung, des Austauschs, sowie der Verhandlung von Realitäten. Und nicht zuletzt: als ein interdisziplinäres Fest der Künste,“ so Kilian Engels, neuer künstlerischer Leiter der Biennale, die vom 1. bis 11. September ihr Comeback feiern wird. Die Wiesbadener:innen werden das Festival natürlich in erster Linie als Publikum erleben. Sie können aber auch selbst zu Mitwirkenden werden. Bei einer Produktion können Interessierte nicht „die“ Liegen, sondern das Liegen am Strand reservieren. Strandfeeling wird aufkommen bei den Aufführungen von „Sun & Sea“ in der Wartburg. Auf den ersten Blick vertraut, entpuppt sich das Erleben in der Performance

doch als etwas nie Erlebtes. Das Wiesbadener Ehepaar Ellen und Heinz Eckhardt hat es schon erlebt. „Wir standen für diese Produktion bei der Biennale in Venedig vier Stunden Schlange, um reinzukommen,“ berichteten sie sensor am Rande der Wiesbaden Biennale-Presskonferenz: „Und es hat sich gelohnt: Es war ergreifend. Diese Atmosphäre, diese Energie – so etwas haben wir noch nie erlebt.“ In Wiesbaden wollen sie „Sun & Sea“ wieder erleben – diesmal als Mitwirkende der Produktion der litauischen Künstlerinnen Rugilė Barzdžiukaitė, Vaiva Grainytė und Lina Lapelytė, die in Venedig den „Goldenen Löwen“ gewann. Das Ehepaar hat sich als erstes beworben, gesucht werden Wiesbadenerinnen und Wiesbadener ohne

bestimmte Vorgaben, außer: „Wir benötigen ein Foto von euch, am besten eines auf dem wir Euch komplett sehen können. So kann die Setdesignerin schon planen, wo ihr liegen werdet.“ Die Generalprobe ist am 8. September, die Aufführungen vom 9 bis 11. September.

## Widerstand tanzen

Das chilenische Kollektiv „Lastesis“ will mit 40 bis 60 Wiesbadenerinnen, ausschließlich Frauen, eine Choreographie erarbeiten, die für die Rechte von Frauen, für Gleichberechtigung und gegen Gewalt gegen Frauen einsteht. In dem dreitägigen Workshop (29. bis 31. August im Staatstheater) tauschen sich die Teilnehmerinnen und das Kollektiv aus und lassen diese Erkenntnisse mit in die Choreographie einfließen.

Die Performance im öffentlichen Raum, auf dem Warmen Damm, ist am 1. September um 21 Uhr. Mit ihrer Performance „Un violador en tu camino – Ein Vergewaltiger auf deinem Weg“ hat das feministische Performance-Kollektiv eine Bewegung in Gang gesetzt, die weit über Chile hinausreicht. Weltweit organisierten sich tausende Frauen und Queers und trugen die Choreografie, die zu Widerstand gegen sexualisierte Gewalt aufruft, auf die Straßen ihrer Städte.

sensor präsentiert die Wiesbaden Biennale vom 1. bis 11. September als Medienpartner, alles Infos, auch zum „Mitmachen“ (Punkt 4 auf der Webseite) auf [www.wiesbaden-biennale.eu](http://www.wiesbaden-biennale.eu)

# Liegen reservieren!

DIE WIESBADEN BIENNALE WIRD SPANNEND FÜR DAS PUBLIKUM. INTERESSIERTE KÖNNEN ABER AUCH MITWIRKENDE WERDEN.

Regie: Ulrich Cyran  
In Kooperation mit Dance & Arts Mainz e.V.  
MUSICAL ARTS ACADEMY

10-JÄHRIGES JUBILÄUM  
**SOMMER FESTSPIELE WIESBADEN 2022**  
17. Juli bis 7. August 2022  
auf der Burg Sonnenberg

Festspielprogramm:  
# Poetry Slam  
# Being Hamlet  
# Alice Hoffmann  
# Die Bremer Stadtmusikanten  
Regie: Wolfgang Vielsack

BEING HAMLET

Tickets: an allen VVK-Stellen | Hotline 0180 6050400 | Infos & Termine: [www.sommerfestspiele-wiesbaden.de](http://www.sommerfestspiele-wiesbaden.de) | Gruppenbuchung 0611 1724596

# Wir sind da! Einzelhandel, Gastronomie, Kultur – offen für Sie!

## Apfelwein Emmel



**Angebot:** Hausgemachter Apfelwein, Weine, Bier, Hausmacher Speisen, Flammkuchen.  
**Infos:** www.apfelweinkelerei-emmel.de, Facebook/Insta: apfelweinkelerei.emmel, Telefon 0611 509165, Mobil 0160 94568201  
**Adresse:** Schultheißenstr. 16, Wiesbaden-Bierstadt  
**Öffnungszeiten:** Do/ Fr/ Sa ab 17.00 Uhr, Reservierung empfohlen  
**Specials:** Apfelweincocktail, Flammkuchen mit Handkäse, Veranstaltungen auch außerhalb der Öffnungszeiten bis 150 Personen.

## Café Bliss



**Angebot:** Täglich hausgemachte Torten und Kuchen, Bestellungen zu allen Anlässen möglich, leckeres Frühstück und der beste Kaffee  
**Infos:** Insta: cafebliss.wiesbaden, Facebook: café bliss  
**Adresse:** Rheinstraße 44  
**Telefon:** 0176 22887664  
**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 9-18, Sa 9-16 Uhr  
**Specials:** Eiskaffee, Einzigartige Torten und Kuchen aus aller Welt, Geburtstage und Feste

## Schwarte Buch & Café



**Angebot:** Wir verwöhnen euch mit leckerem Kaffee, frischen Säften, hausgebackenem Kuchen. Stöbert dazu in unserem Sortiment und findet euer nächstes Lieblingsbuch – Neuheiten, All-Time-Favorites & Bücher aus kleinen, unabhängigen Verlagen, wunderschöne Karten und Spiele von kleinen Labels & Illustratoren.  
**Infos:** www.buchhandlung-schwarte.de  
**Adresse:** Goebenstraße 18  
**Telefon:** 0176 22887664  
**Öffnungszeiten:** Di-Sa 10-18 Uhr  
**Specials:** Lesungen für Kinder, Infos dazu immer auf der Webseite und im Laden

## Domäne Mechtildshausen



**Angebot:** Hofküche: authentische, regionale Küche, Café Bohne: Kaffee, Kuchen+Suppen eigene Herstellung, Verkauf von eigenen Bio-zertifizierten Produkten in Markthalle, Bäckerei und Metzgerei.  
**Infos:** www.wjwgmbh.de  
**Adresse:** Mechtildshausen 1, 65025 Wiesbaden  
**Öffnungszeiten:** Hofküche: Di-So 11.30-21 Uhr, Café Bohne: Di-So 9-17 Uhr, Hofläden: Di-Fr 9-18 Uhr, Sa 8-16 Uhr  
**Specials:** Standesamt, Tagungsräume, Feiern, Neu: Eis Stall.

## Café MiLou



**Angebot:** Täglich frische selbstgemachte Kuchen, Torten, Tartelettes sowie eine Auswahl an Panini und leckerem Kaffee  
**Infos:** www.cafemilou.de / info@cafemilou.de  
**Adresse:** Nettelbeckstraße 21  
**Telefon:** 0151 10748510  
**Öffnungszeiten:** Do-Mo 10-18 Uhr  
**Specials:** Täglich Französisches Frühstück, jeden ersten Samstag und Sonntag im Monat reichhaltiges Frühstück mit Voranmeldung

## ILE 22 Pottery & Gallery



**Angebot:** atmosphärische Töpferwerkstatt in denkmalgeschütztem Fachwerkhaus mitten im Nerokiez. Künstlerische, handgefertigte Unikate aus Ton. Figuren, Vasen, Schalen und bezaubernde Einzelstücke.  
**Infos und Kontakt:** www.ile22.de  
**Adresse:** Nerostraße 22  
**Öffnungszeiten:** Di-Fr 14-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr  
**Specials:** Workshops, Kunstausstellungen

## OlioCeto Frank Mayer



**Angebot:** Inhabergeführtes Feinkostgeschäft mit großer Auswahl an Mediterranem und Regionalem; z.B. Öle, Essige, Saucen, Gewürze, Spirituosen, Trüffelprodukte, Wiesbadener Currysoße, Wiesbadener Senf, u.v.m. sowie große Gin-Auswahl (zum Probieren).  
**Telefon:** 0611 9745990  
**Adresse:** Kirchgasse 35-43, Eingang Schulgasse  
**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9.30-19 Uhr  
**Specials:** Präsentkörbe, Firmengeschenke, Gutscheine, individuelle Geschenkverpackungen.

## Blumen Liberty



**Angebot:** Hochzeits-, Event-, Trauer-Floristik, Kränze, Trockenblumen, Gestecke und moderne Deko.  
**Instagram:** blumenliberty  
**Telefon:** 0172 3259753  
**Adresse:** Michelsberg 15  
**Öffnungszeiten:** Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr  
**Specials:** Blumen der Saison – frisch und in bester Qualität. Blumenliefererservice: Wir liefern Ihren Blumenwunsch persönlich in Wiesbaden an jede gewünschte Adresse.

## nero22 Weinbar & Verkauf



**Angebot:** gemütliche Weinbar mit einzigartiger Atmosphäre und Terrasse mitten im Nerokiez. 100% Bioweine und Schaumweine aus biologischem und biodynamischem Anbau aus dem Rheingau, Rheinhessen, der Pfalz und Italien. Biokäseplatte mit Brot vom Bürger, Snacks.  
**Infos:** www.nero22.com  
**Insta:** nero22\_weinbar  
**Telefon:** 0163 7016804  
**Adresse:** Nerostraße 22  
**Öffnungszeiten:** Di-Sa 17-22 Uhr  
**Specials:** Livemusik, Events, Weinproben

## Urban & Country



**Angebot:** Urban Outdoor – Regen- und Funktions-Ausrüstung, die Sie in Wiesbaden sonst nicht finden. Wasserdichte Stiefel & Funktionsbekleidung für Spiel und Spaß, bei Wind und Wetter mit dem Hund spazieren gehen, Ausreiten, oder einfach dem Schmuddelwetter trotzen.  
**Infos:** www.urban-and-country.com  
**Facebook:** UrbanCountry  
**Telefon:** 0611 45044450  
**Adresse:** Friedrichstraße 10  
**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 10-19, Sa 10-15 Uhr  
**Specials:** Anständige Outdoor-Ausrüstung & kompetente Beratung.

## KunstKontor



**Angebot:** In unserer Galerie präsentieren wir Arbeiten zeitgenössischer Künstler und Thementausstellungen sowie Exponate aus unseren Kunstsammlungen  
**Infos:** www.kunstkontor-wiesbaden.com  
**Adresse:** Taunusstraße 39/34  
**Telefon:** 0611 17250482  
**Öffnungszeiten:** nach Vereinbarung  
**Specials:** Ab sofort sind handsignierte und nummerierte Originale in unserem Online-Kunstshop (s. Homepage) zu erwerben.

## Bovin's pure and natural



**Angebot:** Bio-zertifiziertes Restaurant im Westend mit Räucherlachs und Schinken aus eigener Herstellung, mit regelmäßig wechselnden veganen, vegetarischen und Fleischgerichten.  
**Infos:** www.Bovins.de  
**Adresse:** Goebenstraße 18  
**Telefon:** 0611 58589968  
**Öffnungszeiten:** Mi-Sa 12-14, Mi/Do/So 17.30-21 Fr/Sa 17.30-22Uhr  
**Specials:** Speisen auch zum Mitnehmen, mit Außenterrasse.

Mit einem rauschenden Fest für geladene Gäste wurde im **Dorint Hotel** das **LeBistro99** eröffnet mit dem – für ab sofort alle willkommenen Gäste geltenden – Versprechen: „Entspannte Atmosphäre, viel französisches Flair und typische Bistrot-Cuisine“ und der Idee, Kunst, Kultur und Kulinarik zu verbinden. Genießen können die Gäste dies im sehr authentisch eingerichteten und gestalteten Innenraum als auch im Sommer draußen auf der Terrasse hin zur Auguste-Viktoria-Straße.

Apropos rauschendes Fest: Das Warten hat ein Ende: **Badhaus 1520** feiert nach langer, langer Vorbereitung am ersten Juli-Wochenende „Grand Opening“. Wiesbaden darf sich gefasst machen auf einen allein von der Gestaltung her spektakulären neuen Ausgehort und eine dringend benötigte Bereicherung des Nachtlebens der Stadt. Die Idee, „auf zwei Stockwerken den ersten exklusiven Frisör-Kosmetik-Maniküre-Pediküresalon für Herren nach Wiesbaden zu holen“, soll im **Barbaleone Barbershop** in der Ellenbogengasse gelebt werden: „Im Stil eines klassischen und luxuriösen Barber Shops bieten wir eine rundum Wohlfühloase für den eitlen Gentleman mit Stil.“ Chefbarber Kami bringt zwanzig Jahre Erfahrung mit. Ein neues Geschäft für **Modeklassiker-Second-Hand** kündigt sich in der Saalgarbe an. Der bekannte Wiesbadener Fotograf Frank Deubel hat seine **Grauwert-Galerie** in der Dotzheimer Dachsteinstraße 4 eröffnet, zum Auftakt gibt es (nach Voranmel-

# Auf und zu

KOMMEN UND GEHEN IN DER STADT



derung) „Akt Unplugged“-Schwarz-Weiß-Fotografien zu sehen. Die Grauwert Galerie präsentiert analoge Fotokonzepte unter einem jeweiligen thematischen Ausstellungsschwerpunkt. Dabei treffen seit Jahrzehnten analog arbeitende Fotograf:innen auf junge Fotograf:innen. Auch analoge Fotokurse werden angeboten: „Generationen übergreifendes Weitergeben von Wissen und das Weiterentwickeln neuer Bildsprachen bilden den Kern der Galeriearbeit und soll zu einem Austausch mit einem in-

teressierten Fotopublikum führen.“ (www.frankdeubel.eu)  
**Neuschland** heißt – eröffnet in den Ex-WMF-Räumen – ein weiteres Brillengeschäft in der an selbigen nicht armen Langgasse. Aber es tut sich auch Anderes auf der Meile: **Motel a Miio** begeistert Keramiklover mit handgemachtem Geschirr und Accessoires aus Portugal – seit neuestem auch in Wiesbaden in der Langgasse 13. Zum Konzept gehört es, die Menschen wieder bewusst in die Innenstadt zu locken – deshalb gibt es einen 20%-Instore-Ra-

batt auf alle. Und auch ein Foodtrend ist nun in der Langgasse präsent: **Ma'Loa Hawaiian Poké Bowl** will in den bisherigen Hofpfisterieräumen durchstarten. Am anderen Ende der Fußgängerzone hat **Dunkin' Donuts** in der Kirchgasse einen Laden inklusive Café eröffnet. „Du bist zwar im Büro, hast aber das Gefühl, draußen in einem Park zu sitzen“ – dieses Kunststück schafft das Wiesbaden „Kickass Software Unternehmen“ **Seibert Media** in seinem neuen Headquarter, das es in der Luisenstraße in früheren Hügendubel-Räumlichkeiten bezogen und am letzten Juni-Wochenende mit einer Klasse Feier eingeweiht hat. **Goldengel** hat die Räume der Lumas Galerie auf der Wilhelmstraße übernommen – und ist dort Anlaufstelle für Dienstleistungen, die das Leben leichter machen und entlasten sollen. Das Spektrum der Leistungen reicht von Seniorenbetreuung und Haushaltshilfen bis zu Kinderbetreuung, Tierbetreuung und Kochen.

Der Büroartikelriese **Staples** hat sich wie aus anderen Städten auch aus Wiesbaden verabschiedet, ebenso der Klamottenladen **Orsay** aus der Kirchgasse. Shisha statt Trödel: Auf der Dotzheimer Straße, Ecke Mantuffelstraße, hat **Hajuma Café Shisha Bar** eröffnet. Traditionsmetzer und Westend-Institution: Die seit 95 Jahren bestehende **Metzgerei Leinhos** kündigt ihre Schließung zum 30. Juli an.

Dirk Fellinghauer  
 Illustration Jan Pieper



## DEUTSCH-AMERIKANISCHER & INTERNATIONALER FRAUENCLUB WIESBADEN E.V.

Der Basar wird in Zusammenarbeit mit dem Förderverein des Deutsch-Amerikanischen und Internationalen Frauenclubs Wiesbaden durchgeführt.

# Frühlings-Basar

**Dieses Mal im Sommer, unter den zu diesem Zeitpunkt geltenden Coronaregeln.**

## Samstag, 23. Juli 2022, 10.00 – 17.00 Uhr

### Kurhaus Kolonnade Wiesbaden

Der Traditions-Flohmarkt zugunsten sozialer Projekte in Wiesbaden. | [www.gaiwc-wiesbaden.com](http://www.gaiwc-wiesbaden.com)



# (Co)Work it!

Wähle den Pass, der dir passt



- ✓ Coole Coworking Community
- ✓ Highspeed-WLAN, Telefonboxen & Copystation
- ✓ Koffeinzufuhr garantiert: Kaffee- & Teeflatrate
- ✓ Fundierte Nachhaltigkeitsstrategie
- ✓ Tolles Team vor Ort

**TAGESPASS**  
First Choice Business Center  
Coworking **33€**

**WOCHENPASS** BESTSELLER  
First Choice Business Center  
Coworking **99€**

**MONATSPASS**  
First Choice Business Center  
Coworking **299€**

first choice  
business center

First Choice Business Center Wiesbaden  
Mainzer Straße 75, 65189 Wiesbaden



Jetzt online buchen und sofort loslegen!  
firstchoicebc.de/coworking



Levi liefert lässig aus. Inzwischen sind gut zwanzig Leute für den 16-jährigen Jüngstunternehmer als Flyerverteiler unterwegs.

Angefangen hat alles mit einem Nebenjob bei einem großen Sportartikelhersteller. Levi Teufel wollte sich neben der Schule etwas dazuverdienen. Als leidenschaftlicher Sportler, so dachte er, wäre das doch passend. Allerdings merkte er schnell, dass er so nicht arbeiten wollte: Die großen Mengen an Müll, die jeden Tag in der Filiale anfielen, störten ihn. „Außerdem fühlte es sich einfach nicht richtig an, einer Tätigkeit nachzugehen, in welcher, bis auf etwas Geld zu verdienen, kein Sinn liegt.“

**Skateboard als Dienstfahrzeug**  
Levi Teufel wollte sein eigener Chef sein – und ließ sich mit 16 Jahren vom Familiengericht für voll geschäftsfähig erklären. Seine Idee: Ein Netzwerk für die Verteilung von Flyern, das jungen Menschen einen selbstbestimmten Nebenjob ermöglicht. Das Unternehmen agiert nachhaltig, indem es aufs Auto verzichtet und stattdessen auf Skateboards und Fahrräder setzt. Außerdem gilt: Keine Verteilung in Privathaushalte, darunter leide die Effizienz. Seit dem Start im März 2022 hat sich der Jungunternehmer mit „Spread“ nicht nur einen Pool an gut zwanzig Flyerverteilern aufgebaut, die er, wie er findet, zu einem fairen Preis bezahlen kann. Er hat auch genug verdient, um in ein E-Bike zu investieren, sich selbst ein Gehalt zu zahlen und in soziale Projekte wie den Aufbau eines Wasserspenders auf dem Calisthenics-Trainingsgelände am Schlachthof zu investieren. Wie er das gemacht hat?

**Analoges in digitalen Zeiten**  
Sicherlich spielte dem Wiesbadener Jüngstunternehmer die Zeit in die Karten – nach zwei Jahren Corona begannen Veranstalter von Kultur-Events, wieder Werbung zu machen. Cafés und andere Auslageorte öffneten wieder und sind bereit, diese auszulegen. Gerne künftig auch in dem von Spread selbst designten und produzierten Ständer. „Wir sind gerne draußen. Außerdem sind Flyer etwas Haptisches, etwas das man anfassen und mit nachhause nehmen kann“, so Levi Teufels Erklärung für sein bewusst – und für seine Generation ungewöhnliches – analoges Geschäftsmodell, das aber, so betont er, keine Ablehnung gegenüber digitalen Technologien sei. Gerade hat er seinen Realschulabschluss gemacht, in drei Jahren soll das Abitur folgen. Nur für den Fall, dass er einmal studieren möchte – zum Beispiel Psychologie. Denn fest steht für ihn: „Ich werde auf jeden Fall Unternehmer bleiben – „ein Lebensgefühl, welches ich nicht mehr missen möchte.“



Fynn sitzt in einem Bürocenter am Schreibtisch und setzt auf digitale Geschäftsmodelle.

**Hauptschüler gründet mit 16 Marketingagentur**  
Einen anderem Weg hat Fynn von Kutzschenbach eingeschlagen. Ein Wiesbadener, der im vergangenen Jahr viel Medienaufmerksamkeit erhielt, weil er mit 16 seine Ausbildung schmiss und sich, nicht mehr als den Hauptschulabschluss in der Tasche, selbstständig machte. Mit einer Marketingagentur, in der er heute acht Mitarbeiter:innen beschäftigt und Projekte für zahlreiche Kunden umsetzt. „Die meis-

# Kohle trifft Sinn

SIE SIND JUNG UND ... BRAUCHEN NICHT NUR DAS GELD, SONDERN WOLLTEN AUCH ETWAS ERREICHEN UND BEWIRKEN: WIESBADENS JÜNGSTUNTERNEHMER UND IHRE IDEEN.

ten Menschen waren damals einfach neugierig“, berichtet der heute 17-Jährige. Viele fragten ihn – „weniger wegen meiner Expertise als wegen meiner Meinung an, das hat mich in meiner Gründungsphase bestärkt“. Aktuell arbeitet er – an Erfahrung und Wissen gewachsen – mit drei Partnerfirmen an einem Digitalkonzept für Schulen, unter anderem inklusive Amokalarm und virtuellem Sekretariat, das im Herbst als Pilot an seiner ehemaligen Schule, der „Werner von Siemens“ starten soll. Sicher sei er näher dran an dem Thema als ältere Unternehmer. Persönlich identifizieren kann er sich damit aber nicht. „Ich verstehe nicht, wie die derzeitige Generation Z tickt“, so Fynn von Kutzschenbach. Ihm ist es wichtig, als vollwertiger Unternehmer gesehen zu werden – „nebenbei“ weiterhin zur Schule zu gehen, ist für ihn keine Option.

Es gilt als Manko im deutschen Schulsystem, dass Gründung und Unternehmertum hier kaum eine Rolle spielen. An der Helene-Lange-Schule, sagt Levi Teufel, habe er gelernt, seine eigenen Ideen gut zu präsentieren und frei zu sprechen. Wissen zu Wirtschaft oder Psychologie hätten ihm aber definitiv gefehlt. Umso bemerkenswerter ist es, wenn einzelne Schulen versuchen, diese Lücke zu schließen. So war Isabelle Josimov gerade einmal 13, als sie zur Unternehmerin wurde.

**Besser als jede Unterrichtsstunde**  
Als Siebtklässlerin war sie das jüngste Gründungsmitglied von „Green Leibniz“, einer Genossenschaft, die Ende 2019 am Leibniz-Gymnasium entstanden ist – als die erste Schülergenossenschaft Hes-



Selbst designer und produzierter „Spread“-Flyerhalter – mit Extra-Platz für sensor.

sens. „Was ich hier gelernt habe, ist besser als jede Unterrichtsstunde“, sagt Isabelle. Begonnen hat alles auf Initiative eines PoWi-Lehrers, dennoch liegt die Verantwortung für das Business komplett bei den Schülern: vom Geschäftsmodell über die Marktanalyse bis zur Präsentation vor möglichen Kooperationspartnern und dem Erstellen einer Website. Die Idee von „Green Leibniz“: Ein Lieferservice für Blumenkästen, der dazu beitragen soll, dass Wiesbaden grüner wird. Mittlerweile hat „Green Leibniz“ rund 100 Mitglieder und vertreibt auch Insektenhotels und Samenbomben. Der Fokus liegt auf nachhaltigem und wertorientierten Handeln – und damit auf Aspekten, die zu den wichtigsten Basics im Unternehmertum der Zukunft gehören dürften. (Ausführlicher Beitrag über „Green Leibniz“ ab 1. Juli auf [www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de))

Julia Bröder  
Fotos Samira Schulz

Horoskop Juli/August

**STEINBOCK**  
22. Dezember - 20. Januar

Die beiden Sommermonate können Ihr Liebesleben sehr beflügeln, denn Lilith und Venus sind in Ihrem Haus der Beziehung aktiv. Beide repräsentieren verschiedene Facetten der weiblichen Verführungskunst. Genießen Sie die Liebe, das Leben und den Sommer!



**STIER**  
21. April - 20. Mai

In Zeiten, die von Unsicherheit und Veränderung geprägt sind, suchen Sie vielleicht nach Gewissheiten, aber, nichts was existiert, ist von Dauer. Das einzig Dauerhafte ist die Veränderung. Lassen Sie sich vom Leben überraschen und genießen Sie den Sommer.



**WASSERMANN**  
21. Januar - 19. Februar

Mars fordert Sie dazu auf, aktiv für Ihre Belange einzustehen. Gibt es etwas, was Sie verändern wollen, ganz konkret und in Ihrem persönlichen Leben? Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um klar und deutlich das, was Sie sich wünschen einzufordern. Nur Mut!



**ZWILLING**  
21. Mai - 21. Juni

Zwillinge sind die Schmetterlinge des Tierkreises und diese fühlen sich naturgemäß im Sommer besonders wohl. Teilen Sie Ihre Lebensfreude und Leichtigkeit mit den Menschen, die diese Gabe zu schätzen wissen. Ein bisschen Poesie würde uns allen guttun.



**FISCHE**  
20. Februar - 20. März

Neptun ist rückläufig und ermöglicht damit einen Blick zurück auf die vergangenen Monate, um das Geschehen zu reflektieren. Nehmen Sie sich nicht zu viel vor und seien Sie geduldig mit sich und den anderen. Jetzt ist nicht der Zeitpunkt für große Schritte nach vorn.



**KREBS**  
22. Juni - 22. Juli

Mitte Juli bis Mitte August werden Sie von Venus, der Göttin der Liebe und der Schönheit begleitet. Gleichzeitig ist auch Lilith mit von der Partie. Liebe gibt's dann nicht nur in der Kuschel- und Harmonievariante. Lilith ist auch eine Aufforderung zu mehr Eigenständigkeit.



**WIDDER**  
21. März - 20. April

Widder sind gerne aktiv und wollen Ihre Kraft und Stärke spüren und unter Beweis stellen. Mars in Verbindung mit Uranus schenkt Ihnen jetzt wichtige Impulse in Richtung Neuorientierung. Freuen Sie sich auf Sommerabenteuer und neue Herausforderungen.



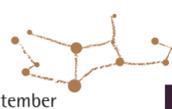
**LÖWE**  
23. Juli - 23. August

Löwen sind Sommerkinder und lieben es vom Leben verwöhnt zu werden. Uranus stört jetzt das genüssliche Sosein ohne das klar ist, wohin die Reise gehen soll. Wagen Sie mutig neue Schritte, die den gewohnten Rahmen sprengen und greifen Sie beherzt nach den Sternen.



**JUNGFRAU**  
24. August - 23. September

Uranus betritt die Bühne und lockt mit Ideen von Veränderung und Freiheit. Verlassen Sie mutig Ihr selbstgebasteltes Hamsterrad und gönnen Sie sich Zeiten, in denen Sie nur tun, was Ihnen echte Herzensangelegenheit ist und wirklich Freude bereitet. Jetzt ist Sommer!



**WAAGE**  
24. September - 23. Oktober

Jupiter schenkt Ihnen jetzt Kraft und Zuversicht, um mit großem Engagement etwas Bedeutendes auf die Beine zu stellen. Nutzen Sie diesen kosmischen Energieschub und lassen Sie die Chance nicht ungenutzt vorübergehen. Das ist Ihr Sommer!



**SKORPION**  
24. Oktober - 22. November

In Ihrem Haus der Beziehung sind Mars und Uranus unterwegs. Das kann jetzt sehr belebend sein. Wenn Sie gemeinsam reisen, sollten Sie körperlich aktiv werden: Vielleicht eine gemeinsame Radtour, wandern, Tennis, was immer Ihnen Spaß macht.



**SCHÜTZE**  
23. November - 21. Dezember

Jupiter sucht immer neue Herausforderungen, daher sollten Sie jetzt aktiv werden. Entweder sportlich oder in der Auseinandersetzung mit Themen, die Ihre Weiterentwicklung fördern: eine Veränderung am Arbeitsplatz, eine Gehaltsverhandlung, eine Fortbildung oder Reisen.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

[dorothea.rector@googlemail.com](mailto:dorothea.rector@googlemail.com)  
[www.astrologie-mainz.de](http://www.astrologie-mainz.de)  
[www.astrologie-wiesbaden.de](http://www.astrologie-wiesbaden.de)

# Igstadter Kiosk

HAUPTSTRASSE 9,  
IGSTADT



Schwätzchen sind im Service inbegriffen. Kioskbetreiber Ammar Boutaoui mit Stammgast.

Das geflügelte Wort vom „Tante-Emma-Laden“ bekommt in Igstadt eine andere Wendung: Hier ist „Onkel Ammar“ derjenige, der mit seiner freundlichen Art und seinem durchdachten Sortiment den Ort „zusammenhält“. Und das, obwohl er Igstadt eigentlich erst vor gut vier Jahren kennen lernte.

**„Philosoph“ als Kioskbetreiber**

Ammar Boutaoui, Franzose mit algerischen Wurzeln, ist der nette Mann, der „etwas mit Menschen“ machen wollte und genau das hier erreicht hat. Er fühle sich hier sehr wohl, sagt der 62-Jährige. „Ich war vorher kein Händler.“ Ganz im Gegenteil, Boutaoui hat Anglistik und Romanistik studiert. „Er ist nicht der klassische Geschäftsmann und Kioskbetreiber, er ist ein Philosoph!“, sagt beispielsweise Ingrid Dahl vom Igstadter Scheunentheater, für das die Karten im Vorverkauf natürlich auch hier zu kaufen sind. Die Kiosktür hängt voll mit Plakaten für kommende Veranstaltungen. Was in Igstadt los ist, weiß Ammar.

**Leider auch Zigaretten, keinesfalls Schnaps**

Immer wieder kommen Leute zur Tür herein. Sie kaufen ein Päckchen Kartoffelbrei, eine Flasche Granini-Obstsaft oder ein Kürbiskernbrötchen. Waren des täglichen Bedarfs hat Ammar im Angebot, aber auch klassische Kioskware wie Zigaretten – „leider“, sagt er, aber da komme man nicht drum herum. Was er nicht hat: Alkohol, zumindest keine kleinen Schnapsfläschchen. „Ich wollte hier nicht so eine Trinkhalle schaffen“, sagt er. Bier und Wein habe er, aber auch nicht prominent platziert. Anfangs wurde er genau nach den kleinen Schnapsen gefragt. Das habe dann nachgelassen, als die

entsprechende Kundschaft merkte, dass es das hier nicht gibt. Stattdessen ist ein ganzes Schaufenster voll mit Zeitschriften und Bilderbüchern für Kinder. Die gehen auf dem Weg zur Grundschule hier vorbei und finden eine nette Anlaufstelle bei „Onkel Ammar“. „Vor einiger Zeit ist ein Mädchen mit Inline-Skates hier direkt vor dem Laden schwer gestürzt“, berichtet er. „Ich schloss das Geschäft, rannte hin, rief den Krankenwagen und habe die Kleine beruhigt. Es war ein komplizierter Bruch. Nach Monaten kam sie und hatte mir einen Kuchen gebacken.“ Für solche Momente lebt der optimistische und belesene Ammar Boutaoui, der stolz darauf ist, dass man ihn im Ort schon gar nicht mehr wegdenken möchte.

**Einkauf mit Schwätzchen**

„Ich komme jeden Tag“, sagt die Kundin, die den Kartoffelbrei kauft. Und der Inhaber weiß auch, dass sie nicht nur um des Einkaufs willen kommt, sondern auch, um ein nettes Schwätzchen zu halten. Boutaoui, bekennender Eintracht-Frankfurt-Fan, was man seinem Laden auch ansieht, kann über alles reden, von Fußball bis Politik. Dabei gibt er sich Mühe, nie zu polarisieren. Vor allem kann er auch zuhören und das Gefühl vermitteln, man könne sich schon ewig. Auf dem Stuhl, den er unauffällig in einer Ladenecke platziert hat, „sitzen dauernd Leute.“ Wichtig für den Vorort ist auch seine Rolle als Anbieter der nahezu einzigen Einkaufsmöglichkeit, die fußläufig zu erreichen ist. Jeden Morgen kommt er aus Mörfelden, wo er mit seiner Familie wohnt, nachdem er bei einem Bäcker in Wicker die täglichen Backwaren abgeholt hat. Da kann man auch

Im schönen Fachwerkhäus ist der Kiosk die beinahe letzte Adresse des Dorfes für fußläufige Einkaufsmöglichkeiten.

Sonderwünsche äußern: „Wenn jemand eine Torte haben möchte, besorge ich die“, sagt Ammar, während er einem Kunden mit langen Rastazöpfen einen Cappuccino zubereitet. Er verkauft Busfahrkarten, Postdienstleistungen, nimmt Textilien für die Reinigung an – alles wichtig für den Ort, wo man sonst nur in die Stadt oder ins angrenzende Nordenstadt zum Einkaufen fahren kann.

**Höchste Auszeichnung**

Als der Kiosk 2018 geschlossen werden sollte, waren die Igstadter:innen sehr unglücklich, berichtet Ingrid Dahl, und umso angetaner, als sich auf die Zeitungsanzeige Ammar Boutaoui meldete. Für seine Verdienste, zum Beispiel auch dafür, dass er älteren Leuten die Brötchen gerne ins Haus bringt, wurde er in diesem Jahr mit der höchsten Auszeichnung des Vororts bedacht, dem Igstadter Gerichtssiegel. Darüber freut er sich sehr. Aber wenn sein Kiosk schließt, meist bereits um 15 Uhr, „dann bin ich weg.“ Er habe sich mehr Zeit für seine Familie gewünscht, sagt der vierfache Vater. Das könne er mit dem Kiosk prima verwirklichen. Deswegen aber hat er auch noch nie eine der empfehlenswerten Vorstellungen des Igstadter Scheunentheaters besucht, für das er die Karten verkauft. „Mache ich aber ganz bestimmt auch noch mal“, verspricht er.

Anja Baumgart-Pietsch  
Fotos Kai Pelka



Auch Lebensmittel gehören zum Sortiment.



Schnuckelkram – Grundausrüstung eines jeden Kiosks.



## Kleinanzeigen

**Kleinanzeigen (privat und Vereine kostenfrei) an kleinanzeigen@sensor-wiesbaden.de oder oder sensor Wiesbaden, Langgasse 21, 65183 Wiesbaden, Tel. 0611-355 5268 / Fax. 0611-355 5243. Chiffre-Antworten unter Vermerk des Chiffre-Wortes an die gleiche Adresse. Wir leiten die Antworten weiter. Übrigens: Kostenlose Kleinanzeigen auch online – jederzeit auf sensor-wiesbaden.de**

### Praktikum

„Im Bereich der Stadtmagazine spielt Wiesbaden in der Champions League“ (Leserzuschrift zu 10 Jahre / 100 Ausgaben sensor Wiesbaden). Lust auf bezahltes Redaktionspraktikum in dieser „Champions League“? Ab 1.10.2022, mind. 6 Monate, im Rahmen eines Pflichtpraktikums. Ca. 10-12 Std./Woche. Redaktionsbüro im Pressehaus mitten in der Fußgängerzone. Home-office-Optionen. Großes Spektrum an Einblicken, Erfahrungen, Tätigkeiten. Interessiert? Willkommen im sensor-Kosmos! Bewirb' dich bis 15.7. per Mail an hallo@sensor-wiesbaden.de oder per Post an sensor, Langgasse 21, 65183 Wiesbaden.

Freie Praktikumsplätze (mit Vergütung) beim exground filmfest. Festivalorganisation/Marketing u. Assistenz Gästebetreuung. Infos: 0611 / 174 82 27, festival@exground.com

Spannendes Praktikum in der Natur, mit einem tollen Team und familiärer Atmosphäre? Die Elterninitiative des Waldkindergartens Zappelphilipp sucht ab August Praktikant:innen! Nähere Infos auf: www.zappelphilipp-wiesbaden.de

### An- und Verkauf

Maria Callas, Max Schmeling, Enrico Caruso oder anderen Berühmtheiten ein neues Zuhause geben? Versteigerung der Silhouetten-Figuren aus der Ausstellung „Vorhang auf – 125 Jahre Maifestspiele“ zu einem guten Zweck – am 3. Juli in der Ausstellung in den Kurhaus-Kolonaden. Interessierte können sich schon jetzt anmelden unter: info@stadtmuseum-wiesbaden.de oder 0611 / 44 75 00 60

### Wohnen

Barrierefreie Wohnung gesucht, ca. 3 Zi., mit Balkon/Garten/möglichst viel „Grün“ drumherum, für alleinstehende Frau, 78. Vielen Dank für Angebote via Chiffre – „Grün und barrierefrei“.

Schöne Wohnungen in einem Wohnprojekt: POLYCHROM projekt 1 plant in Ingelheim am Rhein für Menschen aller Altersstufen ein genossenschaftliches Wohnen. Nähere Infos unter www.polychrom-projekt1.de & 0151 / 55 59 66 05

### Jobs

Hast du Lust, uns zwischen dem 1. und 21. Oktober im Festivalbüro des European Youth Circus zu unterstützen? Wir suchen für unser Artistikfestival zuverlässige, selbstständige und mitdenkende Menschen ab 18 Jahren, Einsatz auch am Wochenende und abends, Bezahlung nach Tarif. Nähere Infos im Kulturamt unter european.youth.circus@wiesbaden.de, 0611 / 31 36 41 oder 31 37 73

### Dienstleistung

English teacher with over 20 years of experience, university lecturer, author and translator offers private English

lessons to students and businesspeople. Spreche außerdem Französisch, Türkisch und Deutsch. Kontakt: sezerderidder@gmail.com, Infos: http://www.sezersarioz.com/eng/

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Doktoranden-Coaching, Schreiben: Freundliche Dr. phil. (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter unter 06131 / 83 98 27, info@sprachcoach.net

### Freizeit/Unterricht/Weiterbildung

Welche Möglichkeiten der Kommunikation ein iPhone bietet, erfahren die Teilnehmer:innen leicht verständlich im Workshop des vbw Nordenstadt-Erbenheim-Delkenheim am 5. und 12. Juli (jeweils 17 bis 18.30 Uhr). Infos und Anmeldung www.vbw-ned.de, 06122 / 1 29 18

Beim Trommel-Workshop mit Bernardo Juni an der Wiesbadener Musik- und Kunstschule am Samstag, 16. Juli, 10 bis 14 Uhr, geht es um Rhythmus, Beats und Lebensfreude. Anmeldung an wmk@wiesbaden.de oder via Anmeldeformular unter www.wmk-wiesbaden.de

„Reparieren statt Wegwerfen!“ - Repair-Café Westend am 9. Juli, 10 bis 13 Uhr, im Fragmente, Blücherstraße. Staubsauger, Winterjacke, CD-Player, Stabmixer bis zum Akkuschauber – alles was unter den Arm passt, wird versucht zu reparieren. Das schont nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel.

Näh-Workshop | Aus Altem Neues machen“ heißt es im Fragmente am Samstag, 9. Juli, 14 Uhr, Thema diesmal „Einkaufstaschen nähen“. Stoffe (alte Bettwäschen, Tischtücher, Gardinen, ausrangierte Jutebeutel) gerne mitbringen, selbst vernähen, tauschen oder in den Fundus im Fragmente

**SICHT WAISEN**

WIR SUCHEN

eine:n

SOZIALARBEITER:IN / SOZIALPÄDAGOG:IN (m.w.d.)

 SichtWaisen e.V.  
Illstraße 13  
55118 Mainz  
www.sichtwaisen-ev.de

übergeben. Anmeldung: naehen-im-fragmente@gmx.de. Weiterer Termin: 17. September, „Mäppchen nähen“.

Fahrradreparatur & -wartung für Anfänger am 3.9. Die Kurse richten sich an alle, die ihr Fahrrad pflegen & kleine Reparaturen selber erledigen möchten. Kurse f. Fortgeschrittene am 23.7. & 6.8. jeweils um 14 Uhr an Fahrradstation „der Radler“ am Hauptbahnhof, Gleis 11. Anmeldungen im Umweltladen Wiesbaden, Luisenstraße 19, montags, freitags, samstags 10-14 Uhr, mittwochs 13-18 Uhr.

Männerchor mit abwechslungsreicher Literatur sucht neue Sänger. 0611 / 5001 81

„Die Stimme entdecken“ im Hinterhof-Palazzo für alle, die ihr stimmliches Potenzial, deren Kreativität & Ausdrucksfähigkeit entdecken wollen. Mittwochs 19.15-20.15 Uhr. Beratung/ Probestunde: Werkstatt für Gesang, Spiel & Sprache, Walramstr. 35, 0611 / 40 34 64, info@hinterhof-palazzo.de, www.hinterhof-palazzo.de

Moderner gemischter Chor mit abwechslungsreicher Literatur sucht junge Leute, die Lust haben zu singen. 0151 / 64 60 41 67

## Ich sehe was, was du nicht siehst ...

### Welchen Ort suchen wir?

An diesem Ort herrscht ganzjährig Trübel. Besonders im Sommer wird er stark frequentiert: Hier wird geheiratet, auf den umliegenden Treppenstufen pausiert und in die Sonne geblinzelt, Passanten und das bunte Treiben beobachtet. Dieser Ort ist Schauplatz für viele beliebte – oder auch ganz neue

– Wiesbadener Feste. Ein besonders großes wird in diesem Sommer (unter anderem) hier endlich wieder gefeiert, etwas ganz Neues spielt sich Anfang Juli rund um zur Abwechslung mal nicht motorisierte Fortbewegungsmittel ab. Von den vielen anderen unterschiedlichsten Aktivitäten auf

dem Platz ganz zu schweigen. Dieser Ort bildet mit einem Brunnen aus dem Jahr 1753 in seiner Mitte den Mittelpunkt des Historischen Fünfecks und wird ganz bestimmt von allen Wiesbadener:innen – oder auch Touristen – irgendwann aufgesucht.

Selma Unglaube

Schreiben Sie uns bis zum 1. August mit Angabe Ihrer Postanschrift an raetsel@sensor-wiesbaden.de, um welchen Ort es sich handelt. Wir verlosen einen kleinen Preis. Die Lösung des letzten Rätsels war der Faulbrunnenplatz. Gewonnen hat Lothar Krüger.



**[ UNRUHIGE ZEITEN ]**

**WIESBADENER | FOTOTAGE**  
13.–28.08.2022

→ Aktives Museum Spiegelgasse  
→ frauen museum wiesbaden  
→ Kunsthaus Wiesbaden  
→ Kunstverein Bellevue-Saal  
→ Rubrecht Contemporary  
→ sam – Stadtmuseum am Markt

wifo2022.de  
@fototagewiesbaden  
#WIF02022

**DER EINTRITT IST FREI!**

ERMÖGLICHT DURCH: WIESBADENER Kulturstiftung, KULTURFONDS, Naspa Stiftung, OSCHÄTZ MUSEEN, MEDIENPARTNER: hr2 kultur, sensor

Foto © Laura Stropm xtokiex (Ausschnitt), Edit Paul Mörkcke

**19. WIESBADENER IMPRO SOMMER**

**VOM 08.07. BIS 06.08.2022**

**AUF DEM NERO BERG**

**FÜR GARDEROBE KEINE HAFTUNG**  
WIR SPIELN ALLES! AUSSER GEWÖHNLICH!

The logo for RMV (Rhein-Main-Verkehrsverbund) is located in the top right corner. It consists of the letters 'RMV' in a bold, white, sans-serif font, set against a dark blue background with a white diagonal line.

**Das 9-Euro-Ticket**

**Einen Monat Öffis  
fahren für weniger  
als einen Bembel**

**In ganz Deutschland unterwegs:  
jeweils im Juni, Juli und August**

**Jetzt oder nie!**

**Alle Infos unter [rmv.de/9-euro-ticket](https://www.rmv.de/9-euro-ticket)**

